

# Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2017

Gemeinde  
**SCHLINS**



**HEUTE FÜR MORGEN**

Zum bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Gemeindemandatarinnen und Mandataren sowie den Arbeitsgruppenmitgliedern die sich zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen und ihre Aufgabe engagiert und verlässlich wahrnehmen, zu bedanken.

Einen herzlichen Dank gebührt auch unseren Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die mit großem Einsatz erbrachten Leistungen während des Jahres!

## Liebe Schlinserinnen und Schlinser!



Mit dem Jahresrückblick 2017 möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in das vergangene Gemeindegeschehen geben. Auf den folgenden Seiten finden Sie auch beeindruckende Beiträge unserer Vereine, Institutionen sowie aus der Wirtschaft, welche durch ihre Aktivitäten so zu einem lebendigen, abwechslungsreichen Dorfgeschehen beigetragen haben. Besonders beeindruckend finde ich immer wieder, dass unsere Kinder und Jugendlichen in den verschiedensten Vereinen und der Feuerwehr einen Platz finden. So werden ihre jeweiligen Interessen und Talente gefördert und es wird ihnen bewusst, wie wichtig es ist, sich auch für andere einzusetzen. Hier möchte ich allen Verant-

wortlichen, die sich dieser Aufgabe annehmen von Herzen danken!

In unserer Gemeinde geschieht so manches, das wir schon als ganz selbstverständlich hinnehmen und nicht mehr wegzudenken wäre. Meistens vergisst man dabei jedoch, dass diese Aufgaben ehrenamtlich von verschiedensten Personen und ohne im Rampenlicht zu stehen, ausgeführt werden. Unter anderem denke ich hier an die Frauen und Männer, die schon jahrelang für unser Ortsbild die Blumenkistchen im Ort betreuen, unsere verlässlichen Zusteller für Essen auf Räder oder an jene Personen, die sich für die Asylsuchenden und in der Migrationsarbeit einsetzen. Aber ich denke auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die für ihre Mitmenschen Botengänge erledigen oder die sich einfach nur für einen Besuch bei älteren oder kranken Mitmenschen Zeit nehmen. Gerade diese Begegnungen tragen zu einer guten Dorfgemeinschaft, wie sie bei uns gelebt wird, bei! Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die so zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen!

Ich danke allen, die durch ihre Beiträge und Bilder den Jahresrückblick so abwechslungsreich, bunt und vielfältig gemacht haben und lade euch alle dazu ein, das Jahr 2017 nochmals Revue passieren zu lassen. Es würde mich freuen, wenn sich auch im kommenden Jahr wieder viele Schlinserinnen und Schlinser mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Interessen aktiv ins Dorfleben einbringen!

Voraussichtlich wird dieser Jahresrückblick, der erstmals auf Cyclus Print - einem Umweltschutzpapier - abgedruckt wurde, der Letzte in dieser Form sein. Um Sie aktueller und zeitgerechter über das Gemeindegeschehen zu informieren, möchte ich Sie ab dem Jahr 2018 mit einer vierteljährlichen Ausgabe mit wissenswerten, interessanten Beiträgen aus der Gemeindestube, den Vereinen, Institutionen und der Wirtschaft, sowie über regionale Geschehnisse auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche euch allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Eure Bürgermeisterin Gabi Mähr



## Die Schlinser Bevölkerungsentwicklung 2017

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinser Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2016 um 25 Personen oder 1 % auf 2545 Einwohner gesunken. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger ist um 17 Person auf

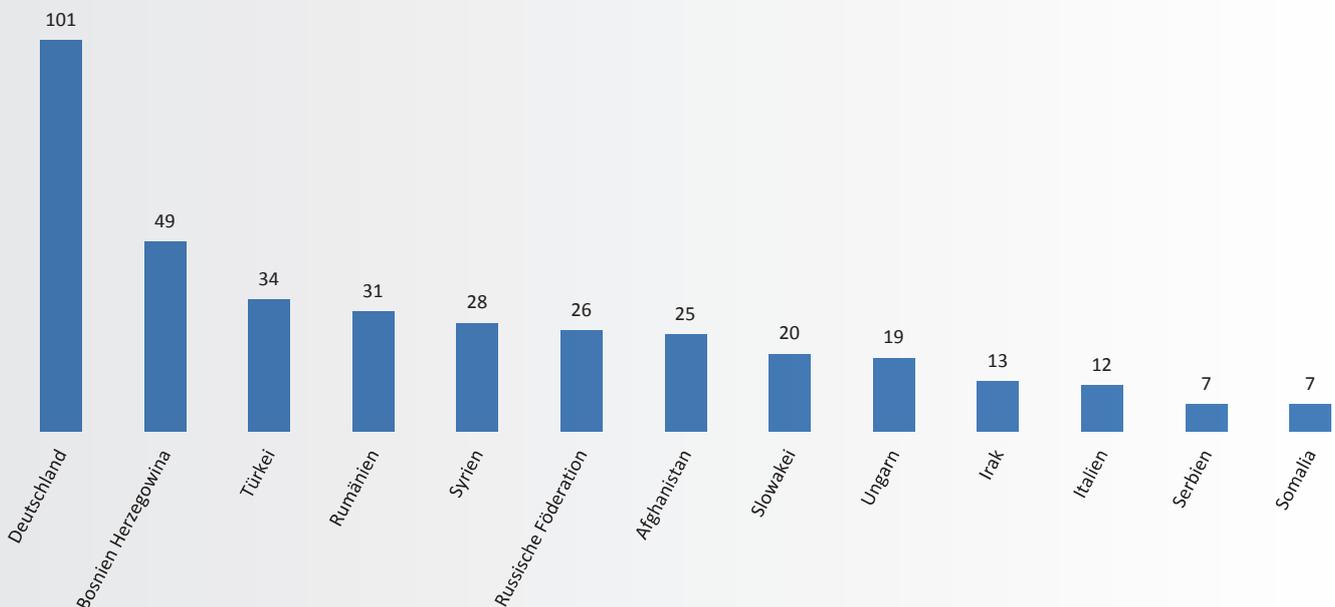
2070 Einwohner gesunken. Die Zahl der nicht-österreichischen Mitbürger ist um 8 Personen auf 475 (inkl. 88 Asylwerber und 20 Bleibeberechtigte) gesunken. Der Anteil der nicht-österreichischen Staatsbürger in Schlins beträgt 18,7 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2385 Personen mit Hauptwohnsitz und 160 Personen mit Nebenwohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 11 Personen auf 17 Personen gestiegen. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 31 auf 28 Kinder leicht gesunken. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

## Nicht Österr. Staatsbürger



Weitere: 6 Personen: Kroatien, Liechtenstein, Pakistan, Polen, Schweiz, Thailand

5 Personen: Frankreich, Ungeklärt, Tadschikistan

4 Personen: Brasilien, Bulgarien, Griechenland

3 Personen: Dänemark, Niederlande, Tansania

2 Personen: Gambia, Georgien, Mexico, Slowenien, Spanien, Ukraine, USA

1 Person: Belgien, Chile, China, Ecuador, Estland, Großbritannien, Ghana, Guatemala, Honduras Indonesien, Kanada, Kosovo, Mongolei, Nigeria, Portugal, Sri Lanka, Tschechien

## Sterbefälle seit Dezember 2016

Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Paul Müller	1948	Dezember 2016	68
Herta Mähr	1931	Dezember 2016	85
Robert Gander	1935	Jänner 2017	81
Fritz Jeschko	1956	März 2017	60
Erna Hosp	1929	März 2017	87
Manfred Walter	1942	April 2017	74
Maria Ott	1935	Juni 2017	82
Maria Amann	1920	Juni 2017	96
Anton Sonderegger	1927	Juli 2017	90
Josef Plangger	1951	Juli 2017	66
Ferdinand Huber	1941	August 2017	75
Siegfried Stähele	1943	September 2017	74
Alfred Stoitzner	1940	September 2017	76
Friedrich Schobesberger	1926	Oktober 2017	91
Erich Ganner	1956	Oktober 2017	61
Emilija Bjelica	1947	November 2017	70
Andreas Fenkart	1952	November 2017	65



## Neugeborene seit Dezember 2016

Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

Name	Geboren	Name	Geboren
Liam Strauss-Hartmann	Dezember 2016	Daniel Schallert	Juli 2017
Alesia Maria Dr. gun	Dezember 2016	Lukas Schwärzler	Juli 2017
Noah Allesio Bischof	Dezember 2016	Gannat Alnamous	August 2017
Lina Maria Morscher	Dezember 2016	Mahmed Samir Ali Mahmed Samir Ali	August 2017
Theo Ganahl	Dezember 2016	Marie Kristin Schlömer	August 2017
Amalia Theodora Bosni	Jänner 2017	Umar Abdujaborov	Oktober 2017
Mohammed Hussein Aboob	Februar 2017	Medina Šiši	Oktober 2017
Lean Gabriel Florineth-Nigsch	Februar 2017	Elisa Ploner	Oktober 2017
Ömer Ayaz Badur	März 2017	Halid Dadajev	Oktober 2017
Gabriel Marent	März 2017	Hanna Herfurth	November 2017
Isabel Gutknecht	Mai 2017	Timo Ehrenstein	November 2017
Frida Sofie Berger	Mai 2017	Carlotta Pock	November 2017
Elisa Lampert-Gomez	Mai 2017	Milian Peterl	November 2017
Leo Bintinger	Juli 2017	Adrian James Gabriel	November 2017



## Erweiterung der Ortskanalisation und Wasserversorgung Schlins BA 08



*Baustellenbesprechung*

Für die Projekte zur Erweiterung der Ortskanalisation und Wasserversorgungsanlage Schlins BA08 konnten im Herbst die wasserrechtlichen Bewilligungen erwirkt werden.

Bereits im Vorfeld dazu wurden geplante Baumaßnahmen gemeinsam mit Erschließungsarbeiten öffentlich zur Ausschreibung gebracht.

Von diesen Vergaben wurden im Herbst 2017 folgende Leistungen bereits umgesetzt:

Durch die Neuerrichtung der Betriebsstätte Fetzel wurde der 1. Teilabschnitte der Erschließungsstraße Industriegebiet Säggacker auf eine Länge von 82 lfm errichtet.

Für die Erschließung Gartis sind die notwendigen Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie die Trink-



*Asphaltierung Erschließung Säggacker*

und Löschwasserleitungen bis zum Umlegungsgebiet Gartis verlegt worden. Ein wesentlicher Teil davon ist die Sanierung und der Ausbau der Gurtgasse, die auch als überörtliche Radroute ausgewiesen ist. Durch getätigte Grundablösen konnte nahezu eine durchgängige Mindestausbaubreite von 4,00 m hergestellt werden, damit ein Begegnungsverkehr auch von PKW / PKW möglich ist. Gleichzeitig wurde hinsichtlich der Sicherheit von Fußgängern und Fahr-



*Felsvernetzung - Einfahrt Gartis Wasserleitungsbau Gartis*



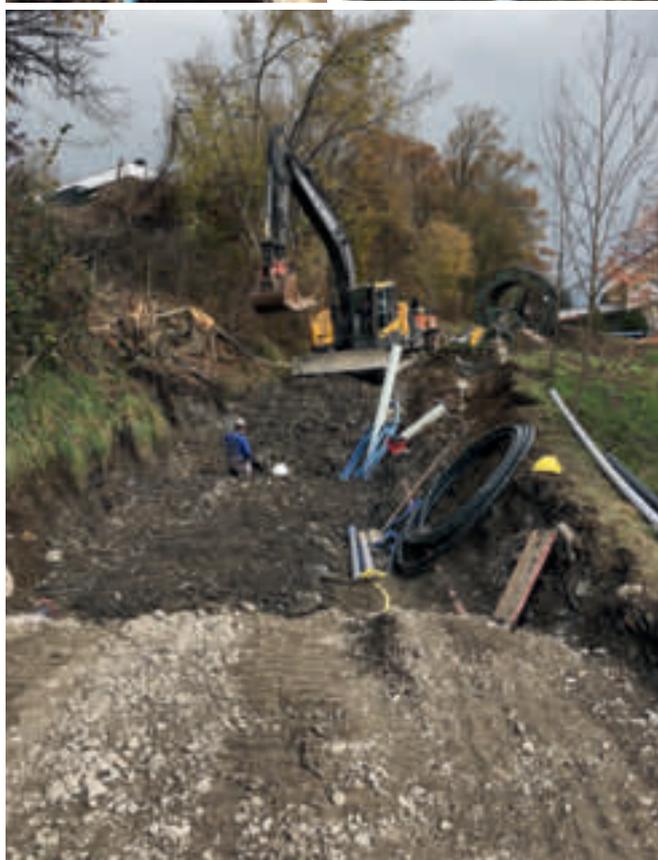
*Erschließung Gartis - Besprechung mit Anrainern*

zeugen die bestehende Bestockung unter fachlicher Beurteilung begutachtet und bereits Sicherungsmaßnahmen gesetzt.

Für die Wegeinbindung der Zufahrt Gartis sind die geforderten Hangsicherungsmaßnahmen abgeschlossen worden. Der noch offene Erschließungsausbau im Bereich Rütthalda (neue Erschließungsstraße Gartis) folgt im Frühjahr 2018.



Kanalbau Gurtgasse



Straßenbau Gurtgasse mit Leitungslegungen



Gurtgasse - Einbautenangleichung vor Asphaltierung



Gurtgasse - Prüfmaßnahmen vor der Asphaltierung

Zur Oberflächenwasserableitung war die Erneuerung der bestehenden Regenwasserleitung vom Beginn der Gurtgasse in den Bestandskanal bei Pfarrheim in der Hauptstraße erforderlich. Gleichzeitig erfolgte die Sanierung der 65 Jahre alten Trinkwasserleitung in diesem Teilbereich.

Die Errichtung der Straßenbeleuchtung ist durch den Einbau von Lichtmastfundamenten und die erforderlichen Leerverrohrungen mit Erdungsseilen umgesetzt worden. Die Bestückung der Maste erfolgt mit 13W LED-Leuchten.

Für eine zukünftige Telekommunikationsversorgung sind in allen öffentlichen Weganlagen Kabelschutzrohre der Nennweite 50mm – 100mm verlegt und Kabelzugschächte versetzt worden. Im Bereich der Hauptstraße konnte mit der Telekom die Mitverlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau angestoßen werden.

Neben den Gemeindeleitungen wurde teilweise auch Mitlegungen durch die Vorarlberger Energienetze GmbH und durch TV-Lampert vollzogen.



### Leitungsumfang 2017:

Regenwasserkanäle DN 250 bis 600:	360 lfm
Schmutzwasserkanäle DN 200:	214 lfm
Wasserleitungen DN 100:	392 lfm
Straßenbeleuchtung:	435 lfm
Kabelschutzrohre DN 50 – 100:	1.350 lfm

Mit den Bauarbeiten im Bereich der Umlegung Waldrain wurde gestartet und soll baldmöglichst im Frühjahr 2018 fertiggestellt werden.

### Für das kommende Jahr 2018 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Vor den Sanierungsmaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung im Vermülsbachtobel wird die alte Quellaufleitung ab der Bontatobelbrücke bis zum Sammelschacht Vermüls durch eine PE-Druckleitung DN 160 ersetzt.

Nach Bedarf soll die Erschließung bei der Fa. Rala mit Umlegung der Gemeindestraße und dem Ausbau der Trinkwasserleitung erfolgen.

Beim Pumpwerk Schlins ist die Anpassung der Trinkwasseraufbereitungsanlage an die heutigen Überwachungsanforderungen mit Sanierungsarbeiten am Bauwerk vorgesehen. Dies soll gleichzeitig in Abstimmung

mit Bauwerkssanierungen beim Hochbehälter Jagdberg zur Umsetzung gebracht werden. Dabei ist auch vorgesehen, für den Fall eines längeren Stromausfalles die Bereitstellung eines mobilen Notstromaggregates für den Pumpbetrieb vorzusehen, damit für den Ernstfall bereits Vorsorge getroffen ist.

Durch den erforderlichen Austausch von Regenwasserleitungen zwischen dem Bereich Kindergarten und der Einbindung Winkelweg in die Hauptstraße und der Wasserleitungssanierung in Teilbereichen von diesem Abschnitt wird die Hauptstraße ab der Einbindung Gurtgasse bis zur St. Anna Kapelle saniert.

Gleichzeitig erfolgt eine Leitungserneuerung der Wasserversorgung zwischen der Hauptstraße und dem Winkelweg auf der westlichen Seite vom Kronen-Areal.

Geprüft werden noch die Leitungssanierungen im Bereich der bestehenden Waldrainstraße, da bereits vermehrt Rohrbrüche aufgetreten sind.

*Bauleiter Wilfried Keckeis*

## Vermülsbachfest



Nachdem im letzten Jahr das Vermülsbachfest buchstäblich „ins Wasser gefallen“ war, hatte heuer der Wettergott ein Einsehen. Gerade rechtzeitig zur feierlichen Eröffnung hörte der Starkregen auf und der Himmel hellte sich zusehends auf, so dass sich das Fest in gemütlicher, geselliger Runde bis in die Abendstunden zog.

Nach den Begrüßungsworten der Bürgermeisterin, den Grußworten des Landes Vorarlberg durch LTP Harald Sonderegger und einer kurzen Projektzusammenfassung von Martin Netzer von der Wasserrwirtschaft trugen unsere Volksschulkinder verschiedene themabezogene Darbietungen vor. Die Kinder waren voller Eifer und Freude mit dabei und man merkte sofort, dass sich die Lehrpersonen und die Schüler um das Thema Wasser im Unterricht viele Gedanken gemacht haben. Bevor die Gemeindemusik zum Frühschoppen aufspielte rundete der Männerchor noch mit passenden Liedern den offiziellen Teil ab. Im Anschluss gab es entlang des ausgebauten Bachverlaufs Informationsführungen mit Vertretern der Wasserrwirtschaft und des beauftragten Ingenieurbüros. Auch der Bienenzuchtverein Im Jagdbergischen informierte am Infostand wissenswertes über die Bienen und deren Lebensweise.

Für Speis und Trank sorgten der Fischereiverein und der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen und die Frauen vom Verein Trachtenklang verwöhnten die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Danke unseren Volksschulkindern mit ihren Lehrpersonen, dem Männerchor und der Gemeindemusik für die musikalischen Beiträge, dem Fischereiverein, dem Bienenzuchtverein im Jagdbergischen sowie dem Verein Trachtenklang für die Gaumenfreuden in fester und flüssiger Form. Danke auch allen Auskunftspersonen, die an den Inführungen teil nahmen und auch ein herzliches Dankeschön an alle Besucher. Durch das Mittun und Dabeisein wurde dieser Tag zu einem Dorftreff und einem unvergesslichen Tag!



## Skulpturenpark

Gerade noch rechtzeitig zum Vermülsbachfest wurde der Skulpturenpark am Vermülsbach fertig gestellt.

Mag. Hannes Rauch hat gemeinsam mit DI Georg Rauch die Skulpturen, unter anderem ein Ochsenengespann, entworfen. Bei der Anfertigung dieser Skulpturen



war Norbert Plattner mit professioneller Handhabung der Motorsäge vollendet. Danke euch für diesen tollen Gestaltungsbeitrag!

Der Skulpturenpark lädt, wie alle Spiel- und Freiräume im Gemein-

degebiet, zum Verweilen ein. Bitte beachten Sie, dass Sie diese Orte sauber halten, Müll in die entsprechenden Behältnisse werfen oder wieder mitnehmen und den Hundekot aufnehmen und ebenfalls richtig entsorgen.

## Masterplan Freiraumkultur und Verkehrssicherung

Speziell Kinder, Jugendliche und ältere Menschen profitieren von einer sicheren und attraktiven Entwicklung der öffentlichen Freiräume, Wege und Straßen in unserer Gemeinde. Aufenthalts- und Begegnungsqualität sollen deshalb über Gestaltungsmaßnahmen aktiv gefördert werden.

Mit dem Masterplan für Freiraumkultur und Verkehrssicherheit hat die Gemeinde Schlins 2017 eine weitere wichtige Grundlage dazu geschaffen. Aufbauend auf dem Spiel- und Freiraumkonzept von 2015 wurde die Bevölkerung zum Bestand und zu den Bedürfnissen aktuell und vor Ort beteiligt. Im Frühjahr 2017 wurde ein Streifzug für die Kinder der Volksschule,



ein Dorfspaziergang für Senioren sowie ein Fotoshooting für Jugendliche fachplanerisch begleitet. Über einen Postwurf mit Fragebogen war zudem die gesamte Bevölkerung eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen. Die Beteiligung seitens der Kinder und Senioren war gut, Jugendliche haben vergleichsweise wenige am

Wahrnehmungsspaziergang partizipiert. Auch der Rücklauf aus der Bevölkerung über die Ideenbox war mit insgesamt 30 Fragebögen bescheiden. Nichts desto trotz widmete sich der Ausschuss für Kinder, Jugend und Bildung in mehreren Sitzungen und unter fachlicher Begleitung der Ausarbeitung eines Maßnahmenplanes

zur Umsetzung von 2017 bis 2019. Maßnahmen, die von den verschiedenen Zielgruppen eingebracht wurden, konnten evaluiert und schließlich zur Umsetzung an die Gemeindevertretung empfohlen werden. Maßnahmenschwerpunkte von 2017-2019 bilden die Aufwertung des Pausenplatzes der Volksschule, des Spielplatzes Gerbergasse und der Spiel- und Sportplätze am Jupidentbühel. Weiters sollen die Reaktivierung der Waldspielinsel am Jagdberg sowie ein öffentlicher Grillplatz bis 2019 umgesetzt werden. An diversen Spazier- und Wanderwegen wie z.B. am Wiesenbachweg, am Rundweg E-Werk-Straße bis zum Fußballplatz und am Vermülsbach sollen Sitz- und Ruhegelegenheiten mit Bänken verbessert werden. Zur Verbesserung der Grundlagen für die Freiraumqualität in Schlins wird vom Bauhof der Gemeinde ab sofort auch ein Bänkle-, Schattenbaum- und Brunnenkaster zum Bestand laufend aktuell gehalten. Schließlich soll nach dem Vorbild des Schulwegeplanes der Gemeinde ein Verkehrssicherungsplan über Wege und Straßen der gesamten Gemeinde in Auftrag



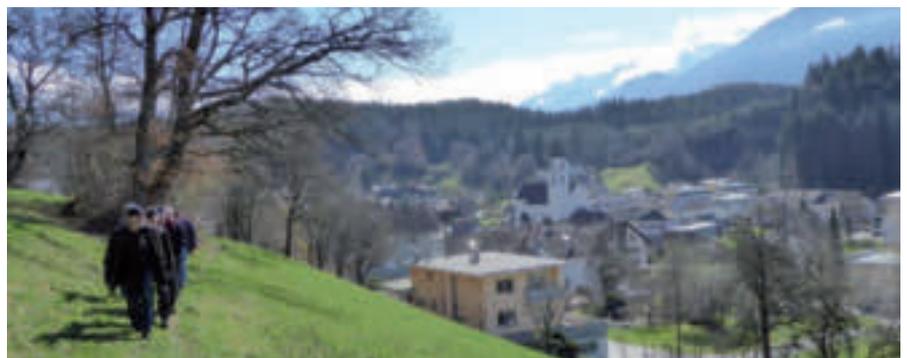
### Beteiligung Wahrnehmungsspaziergänge – KARTE



gegeben werden. Ein herzliches Danke allen Personen in Schlins, die sich an der Erarbeitung des Masterplanes für Freiraumkultur und Verkehrssicherheit aktiv betei-

ligt haben. Es ist dies ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde!

*Maria Ann Schneider-Moosbrugger*



## Fahrradwettbewerb

Auch in diesem Jahr wurde in Schlins wieder der Fahrradwettbewerb ausgetragen. Im Zeitraum von Mitte März bis Ende September waren in diesem Jahr 35 Teilnehmer im Alter zwischen 6 und weit über 60 Jahren am Wettbewerb beteiligt und erstrampelten in Summe über 27.000 km auf ihren Drahteseln. Auf Umwelt und Gesundheit übertragen entspricht diese Leistung einer CO<sub>2</sub>-Einsparung knapp 4,3 Tonnen bzw. einem Verbrauch von gut 800.000 kcal. Die Bandbreite reichte im Teilnehmerfeld von wenigen km bis zum Spitzenreiter mit über 4.300 Radkilometern. Insgesamt kamen 9 Teilnehmer auf über 1.000 km und stellten damit 66% der insgesamt erreichten Kilometer.

Und dass dieser Einsatz belohnt werden sollte, versteht sich eigentlich von selbst. Deshalb wurden alle Teilnehmer seitens der Gemeinde zur feierlichen Abschlussveranstaltung am 04. Oktober ins Foyer des Wiesenbachsaals eingeladen. Das Saalteam sowie Karl Maier am Grill sorgten dafür, dass die Gäste gute versorgt waren und mit Speis und Trank einen kleinen Teil der verbrannten Kalorien wieder nachfüllen konnten. Abgerundet wurde dieser gemütliche Abend mit der Verlosung hochwertiger Preise, die alle einen Bezug zum Radfahren haben, gesponsert von Bernd Rohrer (Zweirad Rohrer in Rankweil) sowie der Gemeinde Schlins.



An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und nochmals ein herzliches Dankeschön den Sponsoren, Helfern und Organisatoren, die den Fahrradwettbewerb durch die Saison begleitet und den Abschlussabend zu einem Erfolg in entspannter Atmosphäre gemacht haben.

Wer nun auch das Verlangen verspürt, am Fahrradwettbewerb teilzunehmen oder einfach nähere Informationen haben möchte, findet dies unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at). Und für alle, die nicht bis ins Frühjahr warten können, steht auch ein Winter-Fahrradwettbewerb zur Verfügung.

*Steffen Steckbauer  
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft,  
Verkehr und Infrastruktur*

## Soziales Angebot - Essen auf Rädern

Die Gemeinde Schlins bietet Ihren Bürgerinnen und Bürgern bereits seit 20 Jahren den Service von „Essen auf Rädern“ an. Im Jahr werden ca. 3.100 Essen für Schlins frisch vom Küchenteam des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg zubereitet, wobei auch die Schülerbetreuung, der Mittagstisch des Kindergartens und der Kleinkinderbetreuung in den Genuss des feinen Mittagessens kommen. Werner Sonderegger, Heinz Giesinger, Helmut Begle und Otto Dörn kümmern sich wöchentlich abwechselnd, täglich um die Zustellung der Essen. Auch an Sonn- und Feiertagen sind unsere

fleißigen Helfer im Dienst um unseren „Essen auf Räder“ Bezieher/innen das Mittagsmenü nach Hause zu bringen.

Betagte, alleinstehende, hilfsbedürftige oder kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger haben die Möglichkeit diesen Service zu nutzen. Je nach Bedarf kann dieses Angebot vorübergehend oder regelmäßig bestellt werden. Seitens des Sozialzentrums wird ein abwechslungsreicher Speiseplan erstellt, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen und auch auf spezielle Diätformen Rücksicht nimmt.

Die Anmeldung erfolgt über das Gemeindeamt Schlins oder direkt

über das Sozialzentrum und muss spätestens am Vormittag des Vortages erfolgen.

Weitere Informationen über Essen auf Rädern erhalten Sie im Gemeindeamt.

Herzlichen Dank an Werner Sonderegger, Giesinger Heinz, Helmut Begle und Otto Dörn für den sehr wertvollen und wichtigen Einsatz zum Wohle unserer Mitmenschen und eure stets verlässliche Abwicklung der Zustellung!



## Projekt Turbastall - Ein neuer Lebensraum entsteht



Nachdem das Projekt Turbastall genehmigt wurde, stand der Umsetzung im Winter 2016/17 nichts mehr im Weg. Es standen Holzarbeiten an um die Offenheit des Moores wiederherzustellen und Geländemodellierungen um neue Feuchtbiotope zu schaffen. Kälte und Schnee verzögerten zuweilen die Arbeiten.

Anfang Jänner wurden mit einem schweren Holzerntegerät 60-jährige Fichten mit der Seilwinde samt Wurzeln aus dem Boden gezogen. Bei der Durchforstung des

Moorwaldes wurden die seltenen Schwarzerlen geschont. Dass es so gut geklappt hat, ist der Agrargemeinschaft mit Elmar Rauch zu verdanken.

Nun ging es an die Modellierung des Geländes, insbesondere die Schaffung von Tümpeln und das Ausheben eines Moorweihers. Die Baggerarbeiten verursachten immer wieder Nervenkitzel. Was wenn der Bagger im Morast steckenbleibt oder im Weiher versinkt? Höhepunkt war das Ausheben des Weihers, bei dem sich der

Bagger im entstehenden Weiher auf Holzmatratzen wie auf einem Floss bewegen musste.

Mit der Errichtung eines Dammes wurde der Wasserspiegel für den Weiher, die Tümpel und Flachwasserzonen um etwa 30 cm gehoben. Zum Abschluss wurde das Gelände naturnah ausgeformt. Rechtzeitig vor dem Frühjahrserwachen waren die Arbeiten abgeschlossen und wir sind nun gespannt wie der neue Lebensraum von Pflanzen und Tieren angenommen wird.



Im März erwacht der Turbastall rasch zu neuem Leben. Hunderte Kröten, Frösche und Molche tummelten sich in den neuen Tümpeln um hier zu laichen. Die Laichschnüre der Kröten und die Laichballen der Grasfrösche waren bald zu sehen. Während Frösche und Kröten in ihre Sommerquartiere abwanderten, konnte man die Bergmolche noch im Sommer in den Tümpeln und Wasserlöchern beobachten.

Ab Mai fallen große Schwärme von Kaulquappen auf, die durch natürliche Feinde dezimiert wurden. Junge Ringelnattern konnte man bei der Jagd auf Kaulquappen ebenso beobachten wie Gelbrandkäfer und seine gefräßigen Larven. Ab Juni zogen Massen von winzigen Kröten an Land, von denen einige zurückkehren werden.

Zur großen Freude ließ sich die bei uns fast ausgestorbene Gelbbauchunke im Turbastall nieder. Immer wieder hörte man ihre melancholischen Unkenrufe.

An sonnigen Tagen vom Mai bis Oktober waren die in vielen Farben schillernden Libellen im Flug zu beobachten. 30 Arten konnten heuer schon nachgewiesen werden. Der Artenreichtum der Libellen im Turbastall lässt sich durch eine Vielfalt an unterschiedlichen Gewässern erklären. Ein Höhepunkt war die Entdeckung der Großen Moosjungfer, eine Libelle, die in Vorarlberg noch nie zuvor beobachtet wurde.

Frühjahr und Sommer 2017 standen ganz im Zeichen der Beobachtung und Dokumentation. Wie reagiert die Natur auf die Umgestaltung? Es wird spannend

sein, die Entwicklung weiter zu beobachten. Darüber hinaus wird es auch notwendig sein durch Pflege einen offenen und für uns Menschen attraktiven Lebensraum im Turbastall langfristig zu bewahren. Erste Schritte wurden gesetzt, um dieses Feuchtgebiet für Naturerlebnisse und für eine stille Erholung zugänglich zu machen.

Am 1. Dezember 2017 wurde der Verein Schöcha zur Pflege der Waldriede in Schlins gegründet. Der Verein kümmert sich um die Feuchtgebiete im Agrar-Wald Schlins, besonders um den Turbastall sowie um Mesmerried und Oberried, ein Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft und eines attraktiven Erholungsraumes im Walgau. Neue Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

*Georg Rauch*



## Landschaftsreinigung

Am Samstag, den 25. März 2017, fand im Zuge der landesweiten Aktion „Saubere Umwelt braucht dich“ die jährliche Landschaftsreinigung im Gemeindegebiet von Schlins statt.

Rund 90 Schlinserrinnen und Schlinsler folgten diesem Aufruf, machten sich in Gruppen auf den Weg und streiften durch das Gemeindegebiet um herumliegende Abfälle einzusammeln. Unsere Bäche wurden wie jedes Jahr am Vormittag von den Fischereivereinsmitgliedern gesäubert. Die Kinder und Jugendlichen von der Pädakoop Jagdberg und der Stiftung Jupident unterstützten diese Aktion mit ihren Betreuer/innen

ebenso mit einem Aufräumeinsatz. Erfreulicherweise konnte dieses Jahr ein Rückgang der Müllmengen verzeichnet werden. Allerdings finden immer wieder illegale Müllentsorgungen im Gemeindegebiet sowie über die öffentlichen Abfallcontainer statt. Ebenso werden Hundekotbeutel auf Wiesen oder unter Sträuchern entsorgt.

Nach dem Müll einsammeln lud die Gemeinde die Teilnehmer zu einer kleinen Jause und zu Getränken beim Bauhof ein.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen beteiligten Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern für diesen sehr

wertvollen Beitrag bedanken! Ein herzliches Dankeschön gebührt aber auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die über das ganze Jahr hindurch auf eine saubere Umwelt achten und ihren Müll fachgerecht entsorgen und jenen, die weggeworfenen Abfall auch während des Jahres einsammeln!

Die Landschaftsreinigung 2018 findet voraussichtlich am 24. März statt. Es würde mich freuen, wenn viele Schlinserrinnen und Schlinsler durch ihre Teilnahme einen Beitrag für unsere Umwelt und zu einer sauberen Gemeinde leisten.



## Seniorenausflug der Gemeinde

Am 28.09.2017 veranstaltete die Gemeinde Schlins für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger den alljährlichen Halbtagesausflug. Der Einladung folgten 93 Seniorinnen und Senioren, welche in Begleitung der Obfrau des Sozialausschusses Heike Porod und Bürgermeisterin Gabi Mähr, um 13.00 Uhr die Fahrt nach Bregenz antraten.

Die erste Station führte in das Gasthaus Lamm, wo die Gäste beim gemütlichen Plausch das feine Kuchenbuffet und Kaffee genießen konnten..

Die gestärkten und gut gelaunten AusflüglerInnen fuhren mit den Bussen weiter nach Dornbirn, wo wahlweise ein Besuch des größten Rolls Royce Museums der Welt oder des Krippenmusems anstand.

Zum Abschluss der Ausflugsfahrt stand ein feines Abendessen im Restaurant „Luag ahe“ in Dünserberg auf dem Programm. Die Gäste aus Schlins wurden von Melanie und Ingrid Plank und ihrem Team bereits erwartet. In toller Atmosphäre und mit einem wunderbaren Ausblick über den Walgau wurde das Abendessen einge-



nommen. Mit ein wenig Verspätung ging es schlussendlich wieder nach Schlins zurück.

In diesem Zuge möchte ich mich bei den Fahrern des Busunternehmens Grass, welche uns jedes Jahr zu den Ausflugszielen fahren und

wohlbehalten zurückbringen recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an Heike Porod für ihre Begleitung und Unterstützung.

Ich freue mich schon auf unseren nächsten Ausflug im Jahr 2018.



## Sommerbetreuung in der Ferienzeit

Auch in diesem Jahr konnte dank **Kooperation mit der Gemeinde Satteins ein gemeinsames Betreuungsangebot für die Kindergarten- und Volksschulkinder während der Sommerferien** angeboten werden. Auch Kinder aus den Hanggemeinden konnten daran teilnehmen. Die Kinder wurden abwechselnd in den Einrichtungen von Schlins bzw. Satteins betreut.

Zusätzlich konnte in Schlins schon altbewährtes durchgeführt werden.

Bereits zum 15. Mal wurde das **Sportcamp** für 6 bis 14jährige abgehalten. Dass sich das Sportcamp zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung entwickelt hat, bestätigt die sehr hohe Teilnehmeranzahl sowie die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen die jährlich wieder mit dabei sind. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren, die uns immer wieder sehr großzügig unterstützen.

Auch die **Sommerbetreuung** durch die Vereine und Institutionen konnte bereits zum 17. Mal angeboten werden. Verantwortlich für das Programm und die Durchführung waren diesmal in der ersten Woche der Gemeindevorstand mit der Bürgermeisterin, der Pfarrgemeinderat, der Seniorenbund, die Stiftung Jupident und der Erne FC-Schlins. In der zweiten Woche wurden die Kids von Mitgliedern des UTC, der Modellbaugruppe Bludenz, der Frauengruppe Mobile, den Jagdbergnarra und dem Wintersportverein betreut. So entstand ein abwechslungsreiches Programm mit Action und sehr viel Spaß.



Die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen waren durchwegs positiv und etliche freuen sich schon auf die Sommerferien 2018.

**Allen, die auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen der verschiedenen Betreuungen während der Sommerferien beigetragen haben, möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen! Ohne euren Einsatz wäre so ein vielfältiges Angebot nicht machbar!**





## Wohn- und Geschäftsgebäude St. Anna

### Fassadensanierung



Die Fassade beim Wohn- und Geschäftshaus St. Anna wurde als Eternitfassade mit Holzunterkonstruktion im Jahre 2003 ausgeführt.

Im Laufe der Jahre musste hier festgestellt werden, dass die oberste Traglattung aus Holz verfault ist und somit die Verschraubungen der Eternitplatten nicht mehr die entsprechende Funktion erfüllen

können. Daher wurde die aktuelle Sanierung der Fassade unumgänglich. Bei der derzeitigen Fassadensanierung werden die bestehenden Eternitplatten inkl. oberste Holzlattung und Windpapier abgetragen und entsorgt. Anschließend werden das neue Windpapier und eine neue Metallunterkonstruktion aus Aluminiumprofilen eingebaut. Darauf werden dann die neuen Eternitplatten befestigt. Beim Stiegenhaus wird aus Sicherheitsgründen eine erhöhte Betonmauer errichtet und die derzeitige Glaseinfassung durch ein natur eloxiertes gelochtes Trapezprofilblech ersetzt.

Den Auftrag für die Sanierung der Eternitfassade hat die Firma Behrens GmbH, Weiler seitens der Gemeinde Schlins erhalten. Mit den Arbeiten wurde Ende Oktober 2017 begonnen. Die Fertigstellung ist je nach Witterung bis Ende Februar 2018 geplant. Die Gesamtfläche der zu sanierenden Eternitfassade beträgt ca. 1.400 m<sup>2</sup>.



## Geschichte erleben

Wie das Leben vor 400 Jahren ausgesehen hat, kann sich heute kaum mehr jemand vorstellen. Damals gab es noch Hexenverbrennungen, die Pest und der 30-jährige Krieg wüteten in Europa und ein harter Winter, wie es ihn in Vorarlberg etwa 1688/89 gab, konnte damals den Tod bedeuten. Die Menschen waren unmittelbar

dem Einfluss von Klima, Wetter und Natur ausgeliefert. Starke Regenfälle, Vulkanausbrüche oder vermehrte Sonnenflecken haben damals direkt Ernten und damit Nahrungsangebot für Vieh und Menschen beeinflusst und so auch Spuren in der Bevölkerung hinterlassen. Jahre, in denen es aufgrund von Seuchen, Wetterkapriolen

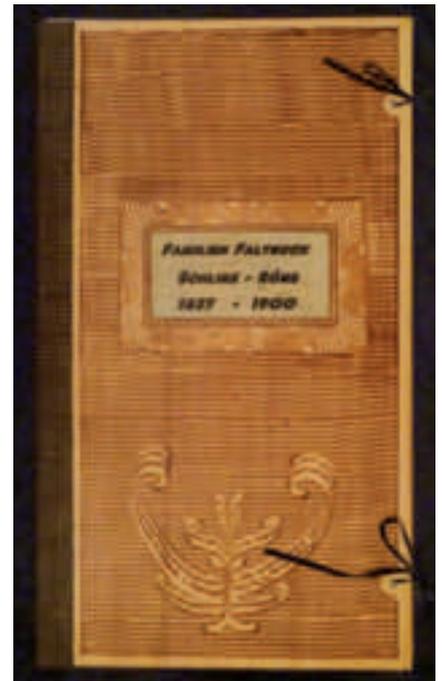
oder politischen Verwerfungen weniger zu essen gab, führten zu vermehrten Todesfällen, gerade unter Kindern und älteren Menschen. Nachvollziehen lässt sich das mit Hilfe der Kirchenbücher, in denen Taufen, Todesfälle und Hochzeiten in der Bevölkerung seit hunderten Jahren penibel erfasst werden.

In Schlins gibt es Kirchenbücher seit 1627. Franz Rauch hat die verfügbaren Informationen über die Familien und Einwohner in jahrelanger Kleinarbeit zusammengetragen, in ihren geschichtlichen Kontext eingeordnet und in einem Familienfaltbuch für Schlins zusammengestellt. Das Ergebnis ist jetzt in digitaler Form auf USB-Sticks verfügbar, telefonisch bei Franz Rauch unter 05524/5908 zu bestellen. Das Faltbuch ist ideal für alle, die gerne mehr über ihre Abstammung, Herkunft und Verwandtschaft wissen wollen.

Die großen Ereignisse der Vergangenheit, egal ob Kriege, Kartoffelfäule, Naturkatastrophen oder Klimaveränderungen, haben ihre Spuren auch im kleinen Schlins hinterlassen. Heute scheint es zwar so, als wäre der Mensch von der Natur entkoppelt, als hätten Wetter, Krankheiten oder Naturkatastrophen keinen direkten Einfluss mehr auf das Leben. Das war aber eben nicht immer so. Pockenimpfungen gibt es erst seit 1802, im Jahr 1815 hat ein Vulkanausbruch auf Java die Erde für Jahre so abgekühlt, dass die darauf folgenden

Ernteeinbußen weltweit für Hungersnöte und Bevölkerungseinbrüche gesorgt haben. Das alles war auch in Schlins zu spüren. Das gilt natürlich auch für positive Entwicklungen. Die Abschaffung der Leibeigenschaft, der Bau des Arlbergtunnels und der Eisenbahn oder die Einführung der Stickerei kamen der Bevölkerung insgesamt zugute, was sich auch im Familienbuch nachvollziehen lässt. Das Buch umfasst den Zeitraum von 1627 bis 1900 und zeigt, wie die Menschen damals lebten und welch enges Verhältnis sie zur Natur pflegten, von der sie mehr oder weniger vollständig abhängig waren

Wer den Einfluss von Dürren, Fluten und Klimaänderungen im Faltbuch nachvollzieht, bekommt eine Vorstellung davon, wie sehr solche Ereignisse die Geschicke der Menschheit beeinflussen. 300 Jahre Schlinser Bevölkerungsentwicklung und ihre Hintergründe werfen zudem die Frage auf, ob der Einfluss der Natur heute wirklich zurückgedrängt wurde oder ob es vielleicht nur so scheint. In



Familien-Faltbuch Größe: 90 cm Höhe x 23 m Länge

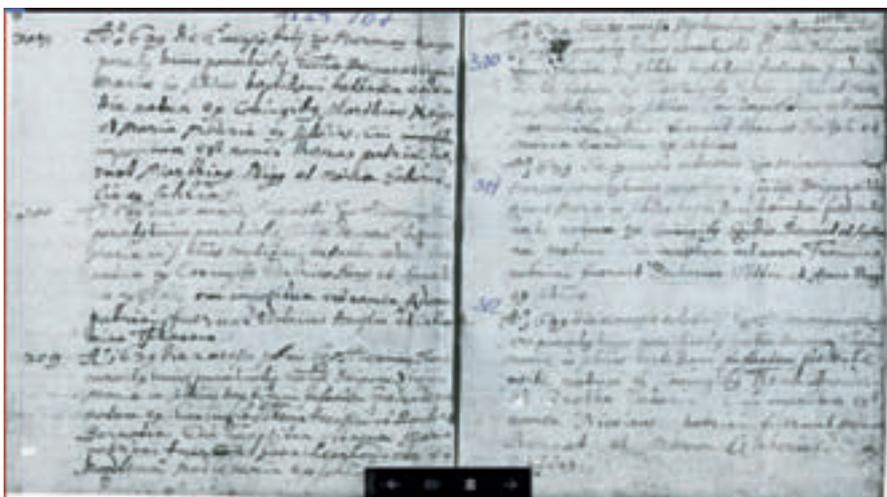
ausgedruckter Form wäre das Faltbuch gut 23 Meter lang.

Die digitale Version erlaubt einen schönen Überblick und ist perfekt geeignet für alle, die sich für die Familiengeschichten von Schlins interessieren.

Auch als Weihnachtsgeschenk ist der USB-Stick sicher eine gute Idee (auch für die Tante aus Amerika). Das Projekt wurde von der Gemeinde Schlins und Pfarrer Theo Fritsch unterstützt. Dafür gilt ihnen mein Herzlicher Dank. Ein Dankeschön allen die mir persönliche Dokumente und Daten zur Verfügung stellten. Informationen stammen aus verschiedenen Quellen Familienbuch, Ariernachweis, Taufscheine, Sterbebilder und usw.

Wer seine Vorfahren auf der anderen Seite der Ill sucht findet sie im Sippenbuch Frastanz & Nenzing, erhältlich als USB-Stick in den beiden Gemeinden.

Franz Rauch



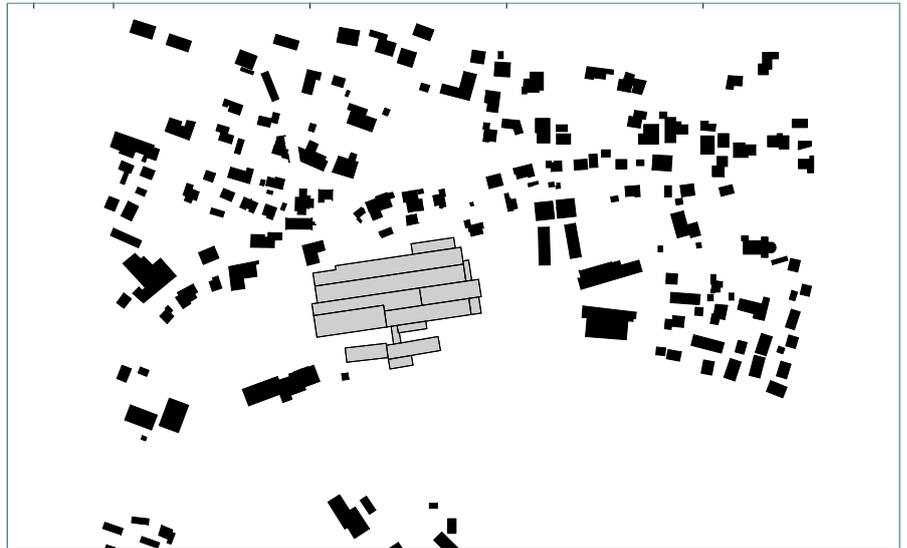
Auszug aus dem Matrikelbuch von 1639

## Erne Areal an der Hauptstraße

Was wollen wir für Schlins und wo sehen wir unsere Gemeinde in 20 Jahren? Wie können wir sicherstellen, dass auch die kommenden Generationen noch gerne in Schlins leben? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen uns nun seit ein paar Monaten intensiv.

Unser Ziel ist ein lebendiges Schlins, in dem jeder und jede Bürger/in Gehör findet und seine/ihre Meinung offen und konstruktiv zum Ausdruck bringen kann.

Wie viele von Ihnen bereits wissen, wird die Firma Erne Fittings ihren Standort in Schlins umstrukturieren. Das Werk im Ortskern und jenes am Rande des Ortes werden schrittweise am Standort Josef Erne Straße zusammengefasst. Für uns als Gemeinde bedeutet das, dass eine Fläche von ca. 2,3 Hektar bald frei stehen wird. Wir befinden uns seit längerem in einem positiven Austausch mit der Geschäftsführung der Firma Erne über die Nachnutzung des Are-



als. Die konstruktive Gesprächsbasis ist die beste Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung dieses für Schlins zukunftssträchtigen Gebiets.

Derzeit bereiten wir unter der Leitung des Architekten- und Raumplanungsteam Geli Salzmann und Wolfgang Ritsch einen Prozess vor, um mit der Schlinser Bevölkerung gemeinsam über Möglichkeiten für die Nachnutzung zu beraten. Es liegt an uns als Ge-

meinde, diesen Meilenstein in der Geschichte Schlins positiv zu nutzen. Noch befinden wir uns ganz am Anfang dieses Prozesses.

Mir als Bürgermeisterin und den Arbeitsgruppenmitgliedern ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger – also von euch allen – ein wichtiges Anliegen. Wir wollen Schlins mit euch gemeinsam gestalten. Aus diesem Grund wird es Anfang des Jahres 2018 eine BürgerInneninformation zur Entwicklung eines lebendigen Schlins geben. Wir würden uns freuen, so viele wie möglich dort zu treffen, weitere Informationen mit euch zu teilen und eure Meinungen und Ideen zu dem Thema zu hören.

meinde, diesen Meilenstein in der Geschichte Schlins positiv zu nutzen. Noch befinden wir uns ganz am Anfang dieses Prozesses.



## Forstlicher Jahresrückblick der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg im Gemeindewald Schlins

Im Gemeindewald von Schlins wurden im auslaufenden Jahr 2017 wieder zahlreiche forstliche Maßnahmen umgesetzt. Dabei wurde der eingeschlagene Weg der naturnahen Waldbewirtschaftung fortgesetzt und durch kleinflächige und schonende Eingriffe bzw. entsprechende Pflege nachhaltig gearbeitet.

Seit April zählt die Gemeinde Bürserberg zu den Mitgliedsbetrieben der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg. Dadurch ist die Betriebsfläche auf 1775 Hektar Waldfläche angewachsen. Mit der Aufnahme der Gemeinde Bürserberg ging die Anstellung von DI Omar Yilmaz einher. Dieser unterstützt einerseits die Geschäftsführung, andererseits ist er aber auch als Forstarbeiter im Wald tätig.



Unsere Lehrlinge Dominik Kopf und Constantin Mäser beendeten im Mai ihre Ausbildung und schlossen die Lehrabschlussprüfung erfolgreich ab. Im kommenden Jahr soll unser Team durch den Lehrling Christoph Peter verstärkt werden.



Im Jahr 2017 fanden Aufforstungstätigkeiten im Bereich des Quell-schutzgebietes Bontatobel statt. Dort wurde nach einem vorange-gangenen Windwurfereignis ledig-lich 25 Stück Bergahorn gepflanzt. (FOTO) Sogenannte Kulturpflege (Ausmäharbeiten) wurde auf meh- reren Kleinflächen im Gemein-de-wald, in Summe auf 0,7 Hektar, durchgeführt.

Probleme bereitet seit ein paar Jahren das sogenannte Eschen-triebsterben. Es handelt sich hier um einen aus Asien eingeschlep- pten Pilz welcher die Triebe, und in weiterer Folge vor allem auch durch Sekundärschädlinge, den Wurzelbereich befällt und die Sta- bilität der Bäume wesentlich beein- flusst. So wurden in diesem Jahr im Bereich Bontatobel – Kirchen- weg die Verkehrssicherheit des Wanderweges betreffende Eschen entfernt und in gleichem Zuge eine Durchforstung des Waldbe- standes vorgenommen. Aus die- ser Nutzung resultieren etwa 150 Festmeter Holz. Die Entnahme von kranken Eschen wird im laufenden Winter aktiv fortgesetzt.

Im auslaufenden Jahr wurde au- ßerdem eine Forstinventur durch- geführt. Die im Jahr 2003 letzt-

malig im Wald erhobenen und für die Bewirtschaftung relevanten Daten wurden auf neuesten Stand gebracht und fließen als Entschei- dungshilfe in die zukünftige Pla- nung ein.

Noch in diesem Jahr soll ein zirka 1 Hektar großer Stangenholzbe- stand nördlich des Vermülsbaches (Bontatobel) mittels Seilkranbrin- gung durchforstet werden. Ein im November stattgefundenes Stark- windereignis hat zudem zu Wind- würfen am Galscherlend geführt. Diese werden ebenfalls zeitnah aufgearbeitet.

In Summe kann man auf ein ge- lungenes Jahr zurückblicken, in welchem sich der Gemeindewald von Schlins gut entwickelt hat. Der stattfindende Klimawandel welche neben der Temperaturzunahme auch Veränderung in Bezug auf Niederschlag und vermutlich ein gehäuftes Auftreten von Extreme- reignissen zur Folge hat, stellt uns vor neue und sehr spannende Auf- gaben. Mit den richtigen Entschei- dungen und entsprechendem Einsatz treten wir dieser Heraus- forderung aber positiv entgegen.

*Der Betriebsleiter  
Mag. Walter Amann*

## Bibliothek Schlins



Eingang zur Bibliothek

### Mäscherle in der Bibliothek

Am „Gumpiga Donnerstag“ konnten sich alle BibliotheksgängerInnen und Mäscherle, die bei uns in der Bibliothek vorbeigekommen sind, über eine süße Überraschung in Form von Krapfen freuen.

Zudem wurden die Gesichter der jungen BibliotheksbesucherInnen beim Kinderschminken von Daniela kunstvoll bemalt.



Mäscherle in der Bibliothek

### Handpuppenspiel „Prinz Seltsam“

Angelika Heinzle-Denifle mit Unterstützung von Anna und Johanna haben auf wunderbare Weise gezeigt, wie man mit einem Bilderbuch Kinder begeistern kann und dies sogar mit einem etwas „schwereren“ Thema!

„Er sieht ein bisschen seltsam aus“, findet der König, als Prinz Noah zur Welt kommt. „Er ist anders als die anderen“, meint auch die Königin. Doch bald merken sie, dass er ein ganz besonderes Kind ist.

Als der kleine Prinz Seltsam den Angriff des Schwarzen Ritters auf seine Weise abwehrt und das ganze Volk damit rettet, entdecken schließlich alle: Wie gut, dass jeder anders ist!

Mit viel Applaus haben sich die Kinder der Spielkiste, des Kindergartens und der VS Schlins für die Vorführungen bedankt.



Handpuppenspiel Prinz Seltsam

### Muttertags-Frühstück

Im Mai haben wir zum 1. Muttertags-Frühstück eingeladen. Für die Mamas gab es ein Glas Sekt und ein feines Brötchen. Und auch unsere jüngsten Gäste hatten ihren Spaß.



Muttertags-Frühstück

### Eine runde Sache

Über die 15.000ste Entlehnung im Sommer 2017 (Jänner bis August) freute sich nicht nur die junge Gewinnerin Ida Dörn, sondern auch wir, das Bibliotheksteam!

Mit Jahresende können wir die 25.000 Marke knacken und be-



Eine runde Sache

danken uns bei allen kleinen und großen eifrigen BibliotheksbesucherInnen für diese beachtliche Leistung!

### Sommerlesen 2017

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch heuer wieder an der landesweiten Sommerlese Aktion teilgenommen. Mit jedem gelesenen Buch oder vorgelesenem Bilderbuch konnten unsere Besucher Punkte sammeln.

Aus über 100 (!) abgegebenen Lesepässen wurden 3 Gewinner gezogen: Bürgermeisterin Gabi Mähr übergab die Preise an die Gewinner. Alle Teilnehmer, die in diesem Jahr nicht gezogen worden sind,



Sommerlesen 2017: Bgmst. Gabi Mähr mit den Gewinnern, Julian, Elias und Lena

durften sich über eine süße Überraschung freuen.

### Geschichtenerzähler Reini Frenzel

Am 18. Oktober war der Geschichtenerzähler Reini Frenzel zu Besuch in unserer Bibliothek. Als Gäste geladen waren die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule



Reini Frenzel in der Bibliothek

Schlins. Reini Frenzel gelang es in vorbildlicher Weise die Schüler für seine Geschichten zu begeistern und in seinen Bann zu ziehen. Dazu verwendete er einerseits viele, originelle Musikinstrumente und andererseits eine interessante Auswahl von Mythen und Geschichten. Besonders zu erwähnen sind hier die nicht alltäglichen Mitmach-, Lügen- und Gruselgeschichten sowie Zungenbrecher.

So kam es, dass diese Stunden viel zu schnell verfließen sind.

### Kindergarten zu Gast in der Bibliothek

Am Mittwoch, den 22.11., bekamen wir lieben Besuch von einer

Gruppe aus dem Kindergarten. Die Kindergärtler haben sowohl an unseren Büchern als auch an unseren vielen Holzspielsachen Gefallen gefunden, insbesondere das Flugzeug und das Feuerwehrauto haben sie begeistert. Zum Abschluss lauschten die jungen Besucher gespannt der Nikolaus-Geschichte zu, da ja dieser auch in den Kindergarten kommt.



Kindergarten zu Besuch

Wir haben uns sehr über den Besuch gefreut und hoffen, dass der „Kindi“ bald wieder kommt!

### Geschenktipp zu Weihnachten

Schon ein Fixtermin im Bibliotheks-jahr ist der am letzten Freitagabend im November stattgefundene „Geschenktipp zu Weihnachten“. Unter dem Motto „Bücher sind die besten Geschenke der Welt“ liest die Radio-Journalistin Anna Schade aus Schlins aus mehreren Büchern vor und erklärt, warum gerade diese Neuerscheinungen tolle Weihnachtsgeschenke für Freunde oder Familie wären. Da Anna leider kurzfristig erkrankt ist, sprang Marlene Kilga – selber Autorin in Schlins – spontan ein und hat diesen Leseabend informativ und unterhaltsam gestaltet. Zudem haben wir einen ersten, exklusiven Vorgeschmack auf ihren dritten Krimi „Die Chimère der Schattenburg“ bekommen, welcher im Frühjahr 2018 erscheinen wird!



Geschenktipp zu Weihnachten

Wir bedanken uns bei allen BibliotheksbesucherInnen für das wundervolle, vergangene Bibliotheksjahr und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr 2018!

Euer Bibliotheksteam

### Wusstest du schon...

...dass wir jedes Jahr über 1.000 neue Medien ankaufen und auf Grund von Förderrichtlinien genau so viele aus dem Bestand aussortieren?

...wir auf über 100 m<sup>2</sup> über 10.000 Medien zum Verleih anbieten?

...dass wir nicht nur Bücher, sondern auch Brettspiele, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher uvm. für alle Altersklassen im Sortiment haben?

....dass bei 25.000 Entlehnungen und einer Einwohnerzahl von ca. 2.400 Personen der Schnitt bei beachtlichen 10 Entlehnungen pro Person und Jahr liegt?

...dass du in unserer Café-Lounge beim Kaffee gemütlich Verweilen kannst?

...dass wir in der Woche über 10 Stunden geöffnet haben?

....dass wir uns auf deinen/euren Besuch sehr freuen?

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Mittwoch: 08:45 Uhr - 11:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Freitag: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Weitere Infos unter  
<http://bibliothek.schlins.at>

## Spielkiste

Das Spielkistenjahr 2017 brachte einige Veränderungen mit sich: mit dem Wuselstüble kam im Herbst eine neue, vierte Gruppe hinzu und aus der Gruppe Spielkiste wurde die Gruppe Kunterbunt. Der Ausbau der vierten Gruppe, verstärkte Nachmittagsbetreuung, Zusammenrücken und Kompromisse eingehen waren wichtige Themen in diesem Jahr. Das Haus wird nun mit 61 Kindern bis auf den letzten cm<sup>2</sup> bespielt, alle Gruppen sind restlos voll. Neue Mitarbeiterinnen wurden eingestellt bzw. kamen aus dem Mutterschutz zurück. Christine Tschann kehrte ebenso wie Petra Burtscher nach der Karenz zurück und mit Nadine Peer fand eine Spielkisten-Pädagogin der ersten Stunde wieder den Weg in die Spielkiste. Nina Gasner verabschiedete sich in den Mutterschutz und Jacky Burtscher übernahm ihre Karenzvertretung. Die Vorbereitungszeiten der Pädagoginnen wurden endlich auf ein vernünftiges Mass aufgestockt – dadurch gab es einen grossen Qualitätsschub in der Arbeit für die Pädagoginnen. Dieser Qualitätsschub ist sehr wichtig, vor allem da die Kinder die die Spielkiste besuchen immer jünger werden.

Die Kinder haben nach ihrer Eingewöhnungsphase ihren Platz in den jeweiligen Gruppen gefunden. Sie spielen, lachen, träumen, genießen und erfahren täglich Neues. Danke an die Eltern für ihr Vertrauen und vielen Dank auch an die Eltern und Grosseltern die uns immer tatkräftig unterstützen – vor allem David Walch, Othmar Nachbauer und Marcella Honermann.

### Weitere Informationen

viele Fotos aus dem Spielkistenalltag sind auf der Homepage [www.spielkiste-schlinz.at](http://www.spielkiste-schlinz.at)



Purzelwiese



Fägnäscht



Spielkiste

## Kindergarten Schlins

In diesem Jahr war im Kindergarten Schlins einiges los und wir haben viel zusammen erlebt.

Im **Jänner** starteten wir mit unseren „Füchsen“ (5- bis 6-jährige Kinder) mit dem Verkehrssicherheitsprogramm „Das kleine Straßen 1x1“ vom ÖAMTC. Spielerisch lernten wir das richtige Verhalten auf dem Gehsteig, das Überqueren der Fahrbahn und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist. Groß war die Überraschung, als die nicht angeschaltete Puppe bei der Bremsung im hohen Bogen aus dem Rutschauto flog.



Das Straßen 1x1

Die Exkursion in die Tischlerei Hartmann war ein großes Highlight für die Kinder. Durch die liebevolle Betreuung der Mitarbeiter haben wir viel Neues über den Tischlerberuf gelernt und durften stolz ein selbstgemachtes Holzspiel nach Hause nehmen.

Die lustige Faschingszeit begann dann im **Februar**, in der wir uns geschminkt, verkleidet, viel gelacht und getanzt haben. Am Faschingsdienstag trafen wir uns mit den Volksschullehrern und -Kindern am VS-Platz, aßen leckere Krapfen und tanzten laut zur Musik des Faschingswagens der Jagdberg-Narren.



Faschingsfeier

Anfang **März** gingen wir mit den Förstern zur Ruine Jagdberg. Gemeinsam grillten wir Würstchen und lernten mit Hilfe von Spielen die Aufgaben des Waldes und die im Wald lebenden Tiere kennen.



Förster

Um mögliche Gefahren im Alltag unserer Kleinsten bewusst zu machen und damit Unfälle zu verhindern, besuchte uns die Sicherheits-Clownfrau „Blombiene“. Durch ihre lustige und tollpatschige Art, hatten wir viel zu lachen, konnten unser Wissen vertiefen und hatten riesigen Spaß dabei, die „Blombiene“ zu belehren.



Clownfrau Blombiene

Zur Osterfeier im **April** trafen sich u.a. Oma, Opa, Gota, Göti, Bruder oder Schwester der Kinder im Kindergarten. Stolz präsentierten wir unser Osterlied – und Gedicht und starteten dann aufgeregt die Ostereiersuche. Zum Glück konnten wir alle Eier finden! Bei unserem leckeren Jausenbuffet saßen wir gemütlich beisammen und ließen den Vormittag im Kindergarten ausklingen.



Osterfeier

Unsere Mamas luden wir zur Muttertagsfeier im **Mai** in den Kindergarten ein. Gemeinsam wurde gespielt, die selbstgebackenen Herzen verspeist und auf dem Spielplatz getobt. Wir genossen den besonderen Tag, an dem auch die Mamas im Kindergarten bleiben durften.



Muttertagsfeier

Für unsere „Füchse“ war der Schnuppertag in der Schule ein tolles Erlebnis. Sie durften einen Vormittag in der Schule verbringen, trafen „alte Freunde“ wieder



Schnuppertag Schule

und bekamen so einen kleinen Einblick in den Schulalltag.

Die Feuerwehrprobe mit der Feuerwehr Schlins war ein besonderes Ereignis für die Kinder. Wir lernten das richtige Verhalten bei einem Notfall und durften sogar mit der Leiter aus dem Fenster klettern. Die vielen Feuerwehrautos und die schaumbedeckte Wiese, die die Feuerwehrmänner für uns gemacht haben, begeisterten die Kinder.



Feuerwehrübung

Unsere Laufaktion „I lauf o“ beendeten wir im **Juni**. Da alle Kinder fleißig mitgemacht haben, bekamen wir von unserer Bürgermeisterin Gabi ein tolles T-Shirt und leckere „Gipferl“.

Mit unseren Papas wanderten wir bei der Vatertagsfeier zur Ruine Jagdberg. Wir grillten zusammen,



Vatertagsfeier

maßen „Stockbrot“, spielten Fußball oder warfen Frisbees. Gemeinsam verbrachten wir einen tollen Nachmittag.

Langsam neigte sich das Jahr dem Ende zu und als Abschluss machten alle Gruppen gemeinsam einen Ausflug. Wir fuhren mit dem Bus nach Raggal und liefen bei Traumwetter den „Wiesweg“ entlang. Beim Spielplatz konnten wir die verschiedenen Spielgeräte testen und uns ein Eis schmecken lassen.



Ausflug Raggal

Bei der Sommerbetreuung im **Juli** und **August** sahen wir manche Kindergesichter wieder. Wir verbrachten viel Zeit in der Natur und genossen zusammen die Ferientage.

Am 11. **September** begrüßten wir die Kinder wieder im Kindergarten und starteten mit unserem Jahresthema: „Ich höre was, was du nicht hörst – Kinder erleben Musik“ ins neue Kindergartenjahr. 54 Kinder besuchen derzeit in 4 verschiedenen Gruppen den Kindergarten. Wir freuen uns die 3-jäh-

rigen Kinder in der „Rasselbande“ begrüßen zu dürfen. In der neuen Gruppe haben sie viel Platz zum Spielen und Toben und auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten kann optimal eingegangen werden.

Das Erntedankfest im **Oktober** feierten wir mit Pfarrer Theo und den Eltern in der Kirche. Wir sangen unsere gelernten Lieder, dankten für die Ernte und unsere Erntedankstäbe wurden gesegnet. Im Kindergarten gab es dann eine feine Jause (Kartoffeln mit Dip).



Erntedankfest

Da Verkehrserziehung im Kindergarten ein wichtiges Thema ist, besuchte uns der Polizist im Kindergarten. Gemeinsam lernten wir, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält und sicher die Straße überquert.



Besuch des Polizisten

Im kalten **November** beschäftigten wir uns mit St. Martin, Licht und Teilen. Mit unseren leuchtenden Laternen liefen wir mit den Kindern durchs Dorf. Wir sangen Laternenlieder, sagten unser Martinsgedicht auf und stellten das

Rollenspiel vom St. Martin + Bettler dar.

Am 6. **Dezember** besuchte uns der Nikolaus in den Gruppen, erzählte uns die Nikolauslegende und teilte die Geschenke aus. Es war schön, dass sich der Nikolaus den Vormittag für uns Zeit genommen hat.

In der Adventszeit wurden fleißig Kekse gebacken und wir bereiteten uns gemeinsam aufs Weihnachtsfest vor. In den Weihnachtsferien können wir ein wenig zur Ruhe kommen und mit voller Energie und Tatendrang ins Jahr 2018 starten. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches und spannendes neues Jahr!



*Team ab September*



*KLANGMÄUSE mit Vera Meyer*



*KNALLFRÖSCHE mit Angelika Manser, Barbara Strick und Nicole Wachter*



*SINGVÖGEL mit Marion Mähr*



*RASSELBANDE mit Susanne Peschl, Elke Taucher und Elisabeth Legat*

## Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin im Kindergarten



Mein Name ist **Elisabeth Legat** und ich wohne in Düns. Seit September 2017 arbeite ich im Kindergarten in Schlins. Gemeinsam mit Elke und Susi durfte ich die neue 3-Jährigen-Gruppe in unserem Kindergarten starten. Die Arbeit mit den Kindern erfüllt mich sehr und ich freue mich auf weitere spannende und schöne Erlebnisse mit unserer „Rasselbande“.

Wir freuen uns, dass wir Elisabeth Legat im Kindergartenteam begrüßen dürfen.

Lisi, herzlich willkommen im neuen Team!

## Neue Kindergartenleiterin Nicole Wachter



Nach drei Jahren als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Schlins, habe ich im September die Leitung übernommen. Ich nehme diese neue Herausforderung sehr gerne an. Es macht mir viel Spaß in so einem tollen Kindergarten und einem Spitzen-Team zu arbeiten.

Danke an Melanie Ströhle für die bisherige Leitung des Kindergartens und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und viel Glück für die Zukunft!

## Das große Glück ist manchmal ganz klein



Stefanie Gander, unsere langjährige Kindergartenpädagogin, konnte am 26.02.2017 ihre Tochter **Lotte** erstmals in die Arme schließen.

*Wir gratulieren  
nochmals beiden  
Mamas und Papas  
und wünschen euch  
mit eurem  
Sonnenschein  
viel Freude, Glück  
und Gesundheit!*



Unsere bisherige Kindergartenleiterin Melanie Ströhle hat am 16.09.2017 ihren kleinen Sonnenschein **Emma-Louisa** zur Welt gebracht.

## Neuer Bauhofmitarbeiter

Mein Name ist **Frank Engelbrecht**. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Schlins.

Ich habe eine abgeschlossene Tischlerlehre und bin ehrenamtlich als Rettungssanitäter tätig.

Es freut mich, dass ich nach einer dreiwöchigen Probezeit in einem sehr engagierten Team als Mitarbeiter aufgenommen wurde.

Meine Hobbys sind die Guggamusik und Sport.



## Spielplatz Volksschule

Im Zuge des Leaderprojektes „Masterplan Spiel- und Freiräume“ wurden im Frühjahr die Schülerinnen und Schüler der Volksschule per Fragebogen über ihre Vorlieben und Aktivitäten rund um das Schulgelände wie Pausenhof und Schulwiese befragt. Aus diesen Ergebnissen ist in enger Zusammenarbeit mit der Direktorin Brigitte Voppichler und dem Lehrerteam ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot, welches klettern, balancieren, rutschen, hüpfen, sich verstecken, Platz für Ballspiele, aber auch Rückzugsmöglichkeiten bietet, zusammengestellt worden.

In einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses mit dem Kinder, Jugend und Bildungsausschuss wurde eine Umsetzung der erarbeiteten Planung befürwortet und dem Gemeindevorstand zum Beschluss der Vergabe empfohlen. Der Gemeindevorstand gab die Vergabe frei, so dass spätestens im Frühjahr mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Da der asphaltierte Schulplatz zur Sanierung ansteht, wird dieser auch im kommenden Jahr erneuert werden.



## Volksschule Schlins

Jeden Monat fanden neben dem regulären Unterricht zahlreiche Aktivitäten statt, die unser Schuljahr kunterbunt und abwechslungsreich werden ließen.

So waren die Schüler im **Jänner** als „Wintersportler“ unterwegs.



Gut ausgerüstet und von einigen hilfreichen Eltern begleitet begaben sich alle Kinder freudig aufs Eis, um dort ihre Runden zu drehen. Der Hang hinter dem Wiesenbachsaaal wurde für Rodelnachmittage genutzt und die Großen genossen zwei herrliche Schitage in Brand.

Im **Februar** machten sich die Erstklässler auf den Weg nach Feldkirch, um das Musiktheater „Kommissarin Flunke und die Schurken“ im Theater am Saumarkt zu besuchen. Die Kinder waren gebannt – sie lauschten, tanzten und klatschten und erfuhren so eine lustige und spannende Stunde Musiktheater. Im jüdischen Museum konnten die Viertklässler einen interessanten Nachmittag erleben und viel Neues über unsere Geschichte erfahren.

Der Liedermacher Reinhard Franz gestaltete im **März** mit den Kindern „Zauberhafte Verkehrserziehung“ und machte mit seinen kindgerechten Texten, Melodien und Rhythmen Lust auf den Schulweg zu Fuß. Sehr interessant für die Schüler war auch der Besuch



*Simbim Verkehrszauber*

im Lünarseekraftwerk im Montafon. Der Workshop „Wo komme ich her?“ in den vierten Klassen war für alle eine Bereicherung, da



*Lünarseekraftwerk*

die Kinder ihre Fragen, Bedenken und Unklarheiten mit Spezialisten auf diesem Gebiet teilen konnten. Ein Besuch im Feuerwehrhaus



brachte den Drittklässlern die Aufgaben unserer freiwilligen Feuerwehr näher und sie staunten zum Beispiel nicht schlecht, als sie die Ausrüstung des Löschfahrzeuges sahen.

Im **April** nahmen wir bereits zum vierten Mal beim Sportevent „Blu-





Bludenz läuft

denz läuft“ teil und konnten auch heuer wieder über erfolgreiche Podestplätze jubeln.

Auch der Vorarlberger Lesetag hielt in unserer Schule Einzug und motiviert durch Leseigel und Lesedosen entfachte sich in der



Leseaktion

ganzen Schule eine Lesefreude und die Schüler waren in ihrem Lesefluss nicht mehr zu bremsen. Unsere Jüngeren kamen im **Mai** in den Genuss einer Lesung in der Bücherei. Angelika Heinzle erzählte die Geschichte von Prinz Seltsam, welcher die Kinder gebannt lauschten. Beim Besuch in der Inatura in Dornbirn wurden die Forschergeister der Zweitklässler geweckt und im Vorarlbergmuse-



Landesmuseum

um in Bregenz konnten die Viertklässler ihr Wissen über die Römer vertiefen. Ende des Monats legte der „Euro-Bus“ einen Tourstopp in Schilins ein und allen Kindern wurde anschaulich die Funktion des Geldes erklärt – vom Tauschhandel bis zur Währungsunion.



Eurobus

Im **Juni** nahmen die Drittklässler beim Wettbewerb „Blühende Straßen“ teil und bemalten eifrig und kreativ den Asphalt. Dieses Kunstwerk zielt nach wie vor den



Blühende Straßen

Eingangsbereich unserer Schule. Über die Monate Mai und Juni erstreckte sich das Projekt „Laufen macht Spaß“, welches in Kooperation mit der Gemeinde bereits zum 7. Mal durchgeführt wurde. Mit leuchtend gelben T-Shirts und einer Jause wurden die Schüler für ihre Laufbereitschaft belohnt.



Schulwegaktion / lauf o

Beim Vermülsbachfest Ende Juni zeigte jede Klasse ihr Können auf der Bühne und die Schüler trugen so mit ihren Programmbeiträgen zum Gelingen dieses Festes wesentlich bei.



Vermülsbachfest

Gleich zu Schulbeginn im **September** durften die Viertklässler ihre Kartoffeln ernten – ein gemeinsames Projekt mit dem Obst- und Gartenbauverein, welches sich schon viele Jahre großer Beliebtheit bei den Kindern erfreut.



Kartoffelernte

Beim CoPilotentraining der AUVA im Oktober erfuhren die Drittklässler eindrücklich, wie wichtig es im Ernstfall ist, im Auto richtig angeschnallt zu sein. Im Rahmen des landesweiten Aktionstages



Co-Pikotentraining

der Vorarlberger Bäuerinnen ver-  
wöhnten uns die Bäuerinnen von  
Schlins mit gesunden köstlichen  
Produkten direkt vom Bauernhof.



Jause Bäuerinnen



Thiemo Dalpra

Der Berufsclown und Pantomime Künstler Thiemo Dalpra führte die Kinder der ersten und zweiten Klassen in die Geheimnisse guten Benehmens ein. Anstand, gegenseitiger Respekt und Höflichkeit im Umgang miteinander und Erwachsenen gegenüber bildeten die Inhalte des Workshops. Beim Besuch des Verkehrssicherheitsexperten Helmi erfuhren die Kinder der 2. und 4. Klassen alles rund um das Tragen der Warnweste, die Bedeutung von Reflektoren, das richtige Aufsetzen des Helms,



Helmi

das verkehrstaugliche Fahrrad und das Anschnallen im Auto. Sie wurden zu Vorsicht und Wachsamkeit aufgerufen, um Gefahrensituationen im Straßenverkehr zu erkennen und zu meistern. Bei der Lesung für die Großen in der



Lesung Hr. Frenzl

Bücherei gelang es Herrn Frenzel die Schüler für seine Geschichten zu begeistern und in seinen Bann zu ziehen. Dazu verwendete er einerseits viele, originelle Musikinstrumente und andererseits eine interessante Auswahl von Mythen und Geschichten.

Im **November** wurde den Dritt- und Viertklässlern bei der Aktion „Sehen und gesehen werden“ klar veranschaulicht, wie wichtig es ist, bei Dämmerung und Dunkelheit Reflektoren zu tragen. Bereits zum dritten Mal nahmen wir



Mattenhandballturnier

Schlinsler beim Mattenhandballturnier in Feldkirch teil und die beiden Mädchenmannschaften konnten siegreich mit ersten Plätzen nach Hause gehen.

Im **Dezember** erwartet uns noch ein Besuch im Landestheater in Bregenz und unsere Schüler werden dem Adventmarkt in Schlins und der Seniorenweihnachtsfeier einen musikalischen, weihnachtlichen Rahmen geben.

### Fotos und Berichte

Fotos und Berichte zu den diversen Aktionen unserer Volksschule finden Sie im Chronikbuch, das im Gemeindeamt aufliegt oder auf unserer Homepage:  
<http://www.vobs.at/vs-schlins/>

## Eltern-Kind-Zentrum

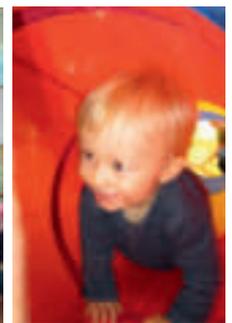
Das Eltern-Kind-Zentrum will eine Plattform bieten für Menschen, welche mit Kindern arbeiten und leben, um sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen. Dieses Angebot wird auch jedes

Jahr von sehr Vielen genutzt. Ein abwechslungsreiches und tolles Programm wurde auch 2017 geboten und fand regen Anklang. Das Turnen für Kinder von 1-4 Jahren erfreute sich auch heuer

grosser Beliebtheit, genauso wie der offene Nachmittagstreff der seit Herbst neu von Nicole Bernhart und Evelin Burtscher geleitet wird.



Beg E gnung  
Fortbi L dung  
Aus T ausch  
B E ratung  
Plattfo R m  
Ver N etzung  
-  
K ochen  
Famili enwanderung  
Faszi N ation  
Defen D o  
-



Spielplat Z treff  
Tanz E n  
Freu N dschaften  
Vor T räge  
Tu R nen  
Beweg U ng  
Ge M einschaft



Beim Selbstverteidigungskurs für Kindergartenkinder stärkten die Kinder nicht nur ihre „Abwehrkräfte“ sondern auch ihr Selbstvertrauen und im Kochkurs wurden gesunde und leckere Gerichte für die ganze Familie gekocht. Beim Tanzkurs konnten die Kinder ihrer Kreativität im Tanz freien Lauf lassen. Das EKIZ hat 2017 wieder einen wunderbaren Platz für ausgelassenes Spiel, wichtige Information und Austausch zwischen den Schlinser Eltern geboten. Und so soll



auch 2018 der Leitspruch „kumm doch ge luaga“ ein Anreiz sein sich ein paar feine Stunden mit seinen Kindern bzw. Enkelkinder in einer angenehmen Runde zu machen. Neue Freundschaften werden geschlossen und alte vielleicht wieder aufgefrischt – nicht nur für die Kinder, auch für die Eltern.

### Aktuelle Infmationen

zu den Angeboten sind auf der Homepage [www.spielkiste-schlinz.at/ekiz](http://www.spielkiste-schlinz.at/ekiz) zu finden.

## connexia Elternberatung in Schlins

In unserer Beratungsstelle haben Sie als Eltern mit Babys und Kleinkindern die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen. Um beim ersten Gespräch ausreichend Zeit zu haben, empfehlen wir Ihnen eine Terminvereinbarung – gerne in der Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause.

### Wir hören Ihnen zu – wir beraten Sie:

- zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege
- unter vier Augen
- persönlich oder telefonisch
- kostenlos und in Ihrer Nähe
- mit oder ohne Terminvereinbarung

In Schlins heißt Sie unsere Elternberaterin **Tamara Beck** ab Jänner herzlich willkommen.



#### Facts:

Öffnungszeiten in Schlins ab Jänner 2018:  
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 10:30 Uhr

Kontaktdaten: Tamara Beck,  
T0650 4878742 oder tamara.beck@connexia

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.eltern.care](http://www.eltern.care)

### Herta Blaas war 25 Jahre als Betreuerin in der Elternberatung Schlins im Einsatz.

Mitte Juni 2017 hat Herta ihren Wechsel in die wohlverdiente Pension vollziehen.

Für den liebevollen, jahrelangen Dienst an unseren jüngsten Gemeindegürgern und deren Eltern danken wir Herta von ganzem Herzen und wünschen ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



## JugendKulturArbeit Walgau

### Skate&Blade Cup 2017

Auch dieses Jahr bot die JugendKulturArbeit Walgau mit dem Skate&Blade Cup wieder einen Platz für Aktivität und Sport. Zur bisherigen Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz schloss sich heuer auch die Offene Jugendarbeit Feldkirch mit einem zusätzlichen Contest an.

In Schlins ging der Cup am 27. Mai 2017 in seine dritte Runde. Skater





und Scooter - Fahrer traten hier in ihren jeweiligen Disziplinen gegeneinander an und boten dem Publikum trickreiche Unterhaltung.

Mit Schlagworten wie „nette Menschen“, „beeindruckende, sportliche Leistungen“, „echter Teamgeist“, „leckere Verpflegung“ und „chillige Atmosphäre“ lässt sich dieses Event sehr gut beschreiben.

### Rock in Union

Rock in Union lädt erneut ein, sportlich aktiv zu werden.

Dieses Projekt der Regio im Walgau und der Offenen Jugendarbeit im Walgau bietet Jugendlichen eine große Auswahl an alternativen Freizeitaktivitäten in den Gemeinden der Region.

Als neuer Leiter des gesamten Projekts ist es Daniel Linder, Jugendarbeiter sowie Fitness- und Mentalcoach, ein Anliegen, das Programm nach den Vorstellungen und dem Bedarf der jungen Generation zu gestalten. So stehen bereits Termine für Parcour, Basketball, Poledance oder Street Workout auf der Liste. Zudem sol-

len zukünftig auch Plätze im Freien vermehrt genutzt, ausgebaut und belebt werden. Durch die Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen oder externen Trainer ist eine Vielfalt an sportlichen Möglichkeiten garantiert.

Die Aktivitäten im Zuge dieses Projektes werden kostenlos für Jugendliche von 10 bis 18 Jahre angeboten.

### JKAW - APP

Im Oktober veröffentlichte die JKAW stolz ihre eigene APP, die der jungen Generation eine adäquate Möglichkeit der Information bietet. Hier sind sämtliche Aktivitäten der JKAW, Veranstaltungen im Zuge des Projektes „JKAW verbindet“ sowie alle sportlichen Termine von Rock in Union zu finden. Einfach zum downloaden im APP – Store unter JKA Walgau.



### Jugendraum Schlins

Eine Gruppe Jugendliche traf sich im Herbst dieses Jahres mit den JugendarbeiterInnen der JKAW, um gemeinsam Pläne für eine Wiedereröffnung des „alten Fußballhüsles“ zu schmieden. Das Häuschen dient ab sofort wieder als Jugendraum und öffnet seine Türen regelmäßig am Freitag um 18:00 Uhr. Eine offizielle Eröffnung findet im Frühjahr 2018 mit einer feierlichen Veranstaltung statt, welche selbstverständlich im Vorfeld beworben wird.

#### Nähere Infos,

Berichte und Fotos von den Aktivitäten der JugendKulturArbeit Walgau sind unter [www.jka-walgau.at](http://www.jka-walgau.at), auf Facebook unter JKA Walgau, oder der APP: JKA Walgau zu finden.

## Krankenpflegeverein Jagdberg

Bei der Generalversammlung am 24.3.2017 standen Neuwahlen an. Frau Regine Trautz und Frau Christine Müller stellten sich nicht mehr als Beiräte zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank für Ihren Einsatz im Sinne des Krankenpflegevereins.

Der derzeitige Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

### Vorstand:

Obmann Georg Häusle, Satteins  
Kassier Otmar Berchtel, Schnifis  
Schriftführerin Anita Lins, Schnifis

### Beiräte:

Herlinde Metzler, Satteins  
Karin Sonderegger, Schlins  
Anette Egger, Düns  
Simone Jenni, Röns

Gut versorgt in den eigenen vier Wänden. Immer mehr Menschen mit schweren Erkrankungen oder alte Menschen werden daheim über einen langen Zeitraum gepflegt und betreut. Das Zuhause bietet Geborgenheit und Sicherheit. Nicht nur pflegebedürftige Menschen, sondern auch ihre Familien und pflegenden Angehörigen oder 24 StundenbetreuerInnen benötigen Unterstützung, Beratung und Information.

Geht es um Pflege und Betreuung daheim, ist der KPV Jagdberg der richtige Ansprechpartner. Das Leistungsangebot richtet sich dabei immer nach den persönlichen Bedürfnissen und dem individuellen Pflegebedarf. Wo sich die Menschen kennen, ist Vertrauen einfach. Unsere Ziele sind zufriedene, pflegebedürftige Menschen und entlastete Angehörige.



Was zählt, ist Solidarität. Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein. Damit sichern Sie sich das Recht auf leistbare Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause, sobald Sie diese benötigen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro. Werden Leistungen in Anspruch genommen, kommt ein geringer Pflegebeitrag dazu.

### Case Management

Das Leistungsspektrum besteht unter anderem aus: vorbereiten komplexer Krankenhausentlassungen oder Pflegesituation zu Hause zu verbessern. Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist (Aufwand ist zu groß oder



das Betreuungsnetz ist nicht vorhanden), dann wird eine Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche unterstützt.

### MOHI Jagdberg

Das Mohi Team hat sich auch in diesem Jahr positiv weiterentwickelt – Motivation, Freude und Engagement sind wichtige Faktoren für unsere Arbeit. Die Zahlen sprechen für sich: So wurden bis Ende Oktober von unseren 51 HelferInnen bereits 8960 Stunden geleistet.



Im Jänner starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück ins neue Jahr. Wir durften uns bei Frau Heike Metzler (Satteins) und Elisabeth Erne (Schlins) für ihre 15- bzw. 10-jährige Treue beim Mobilen Hilfsdienst Jagdberg bedanken.



Stillstand in der Pflege ist Rückstand – auch in diesem Jahr unternahmen unsere HelferInnen einiges gegen einen Stillstand und besuchten verschiedene Kurse und Veranstaltungen. Unter anderem auch der vom Mohi Jagdberg organisierte Vortrag zum Thema „Demenz“. Der Dipl. Gesundheits- und

Krankenpfleger Norbert Schnetzer referierte humorvoll, aber dennoch passend, den Umgang mit demenziell erkrankten Personen und betonte auch, dass man bei den täglichen Herausforderungen den Humor nicht verlieren sollte. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Jahresrückblick.



### Unsere Ziele

- Unterstützung von Menschen, die einer Betreuung bedürfen
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Lebensqualität und Selbstständigkeit fördern.

### Unsere Leistungen

- Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, vorlesen, spazieren gehen, ...
- Behördengänge, Besorgungen, ...
- Fahrdienste (zum Arzt, ...)
- Reinigung des genutzten Wohnbereiches
- Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln)
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten



### Tarife für den Mobilen Hilfsdienst 2017

Montag – Freitag € 12,50/Std.

Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

### TAGESTREFF JAGDBERG Pfarrheim Schlins

Ältere Menschen, die noch zu Hause wohnen, finden im Tagestreff Geselligkeit und Abwechslung. Bei uns treffen Sie zweimal pro Woche alte und neue Bekannte, können tratschen, jassen - oder einfach nur in fröhlicher Runde dabei sein.



Unser Tagestreff befindet sich im Pfarrheim Schlins. Der familiäre Rahmen ist uns wichtig. Deshalb werden pro Tag maximal 12 Gäste im Tagestreff aufgenommen. Das ermöglicht uns eine individuelle Betreuung.



Daneben können Sie bei uns im Tagestreff zu Mittag essen oder sich bei einer Nachmittagsjause verwöhnen lassen.

Über Mittag können unsere Tagesgäste wie zuhause einen Mittagschlaf halten.

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag: 10 bis 17 Uhr

Der Tagestreff kann selbstverständlich auch „nur“ nachmittags besucht werden.

Auf Wunsch holen wir unsere Gäste auch durch einen eigenen Fahrdienst ab und bringen sie wieder nach Hause.



Wir freuen uns auf Ihren kostenlosen „Schnupperbesuch“, bei dem Sie auch gerne Ihre Angehörigen mitbringen können, um das Team und die Räumlichkeiten kennen zu lernen.

### Hast auch du Interesse in unserem Team mitzuarbeiten?

**HelferInnen werden laufend gesucht!**

Da der Bedarf an unseren Diensten laufend steigt, benötigen wir immer wieder Menschen, die in unserem Mobilen Hilfsdienst mitarbeiten wollen. Falls Sie näher interessiert sind, melden Sie sich bei der MOHI Einsatzleitung.

### Krankenpflegeverein Jagdberg

Pflege Gerda Winkler  
05524 / 22348

Case Management  
Brigitte Trautz  
0664/730 83 655

MOHI Einsatzleitung und Tagestreff  
Gabi Furxer  
0664/730 83 644

## Landesschule Jupident

### Pädagogik der Vielfalt

Im Schuljahr 2017/18 besuchen seit Beginn 56 Schülerinnen und Schüler unsere Schule – sie werden nach allen Lehrplänen im Pflichtschulbereich in acht Klassen unterrichtet.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin (aks) bietet die Schule parallel zum Unterricht ein vielfältiges therapeutisches Angebot.

Externe Schülerinnen und Schüler werden zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht mittags betreut und erhalten im Rahmen dieser Betreuung ein warmes Mittagessen im neuen Zentralgebäude der Stiftung Jupident.

Die Unterstützte Kommunikation (UK) bildet auch in diesem Schuljahr einen speziellen Schwerpunkt an unserer Schule.

**„Dass wir miteinander reden können, macht uns zu Menschen.“**

*Karl Jaspers (1883-1969), dt. Philosoph*



### Musikworkshop mit Herrn Wolfgang KREMMEL

Mit verschiedensten Instrumenten, wie einem Büffelhorn, einer Muschel, einer Trommel, Rasseln und vielem mehr wurde musiziert.

Die Kinder und Jugendlichen konnten sich dabei während zwei Stunden entspannen, zuhören, mittanzen, musizieren und vor allem großen Spaß haben.



Auch wurden afrikanische Lieder gesungen und diese mit Klatschreimen begleitet.

### Besuch in der Bücherei Schlins

Die Freude auf den Büchereibesuch ist immer sehr groß. Etwa

alle 4 Wochen leihen mehrere Klassen der LS Jupident Bücher von der Bücherei Schlins aus. Aufgrund der guten Lage ist es möglich, den Besuch zu Fuß zu bewältigen, wobei die Kinder mittels eines Spaziergangs durch den Wald die Bücherei erreichen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit den Büchereiregeln vertraut gemacht wurden, dürfen sie die Bücher durchstöbern und etwas Passendes für die kommenden 4 Wochen aussuchen. So vergeht die Zeit immer sehr schnell, sodass man die Kinder nur schwer aus der Bücherei bekommt. Die Kinder werden immer sehr kompetent von den Mitarbeiterinnen betreut und für das Ausleihen von Büchern begeistert. Vielen Dank!



## Exkursion in die Walgau-Bäckerei Stuchly

### Vom Korn zum Brot – ein gelungener Themenabschluss!

Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Getreidearten und deren Verarbeitung, durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2C und 3C in den Alltag eines Bäckereibetriebes hineinschnuppern. Nach einem kurzen Fußmarsch durften die Kinder und Jugendlichen auch gleich voll durchstarten und mit dem Formen der ersten Brötchen beginnen. Sie erfuhren dabei, dass der Bäckerberuf ein handwerklicher Beruf ist und staunten sehr als Herr Martin Stuchly innerhalb weniger Sekunden eine Brezel formte.

Die Bäcker waren sehr geduldig und nahmen sich Zeit für jedes einzelne Kind. Als die selbstgeformten Brötchen im Ofen waren, bekamen die Schülerinnen und Schüler eine ausführliche Führung durch die Backstube.

Als Abschluss durfte jedes Kind einen vollen Sack selbstgebackener Brötchen und Brezeln mit nach Hause nehmen.

Vielen lieben Dank an die Walgau-Bäckerei Stuchly!



## Special Olympics Weltwinterspiele 2017

Die Kinder und Jugendlichen unserer Schule

- GÜR Alender – Eisschnelllauf  
1x Silber und 1x Vierter Platz
- HUBER Fabian – Eisschnelllauf  
2x Bronze
- HUBER Lea – Eisschnelllauf  
1x Gold und 1x Silber
- KOPFER Nina – Schi Alpin  
1x Gold und 1x Silber,
- LEHOFER Laurin – Eisschnelllauf  
1x Gold und 1x Silber

nahmen während der Zeit vom 16. bis 25. März 2017 an den Internationalen Special-Olympics-Weltwinterspielen – Herzschlag für die Welt 2017 – EISSCHNELLLAUF in Graz bzw. SCHIALPIN in Schladming teil und haben bei diesen Spielen unsere Schule bestens vertreten.



Bei diesen Spielen nahmen weltweit ca. 3000 Sportlerinnen und Sportler teil.

## Schule am Bauernhof

Schülerinnen und Schüler besuchten im Mai 2017 den Sunnahof in Göfis und durften Tiere wie



Kune-Kune-Schweine (eine Zucht aus Neuseeland), Ziegen, Schafe ... streicheln und mit diesen Tieren spielen und diese auch füttern.

*Dir. OSR Johann WEISS  
LANDESSCHULE JUPIDENT  
Tel. 05524 / 22202*



## Stiftung Jupident

### Spielplatz Erweiterung

Die ersten Zeichen unseres SiJu-Campus Projektes werden endlich sichtbar. Unter starker Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wur-



de der bestehende Spielplatz nicht nur erweitert sondern auch barrierefrei gemacht. Unser Spielgelände soll in Zukunft allen Kindern zugänglich sein. Noch konnte das Gelände nicht bespielt werden,



nach den massiven Erdarbeiten braucht die Vegetation einfach ihre Zeit. Das Spielgelände wird im Frühjahr 2018 offiziell eröffnet werden.



### Kinderrechte im Jupident – Das Recht auf Schutz

Die Kinderrechte sind für viele Kinder und Jugendlichen sehr abstrakt. Es ist uns wichtig alle Kinder & Jugendlichen über ihre Kinderrechte zu informieren und sie in den Alltag zu integrieren. Daraus resultiert die Erkenntnis, dass wir die Kinderrechte konkret umsetzen und sichtbar machen. Das Recht auf Schutz wurde konkret umgesetzt. Wir haben eine Geschwindigkeitsmessung angebracht, der Fußgängerstreifen wurde aufgemalt und das Land hat



dankenswerterweise zugesichert, dass drei weitere Straßenlaternen angebracht werden. Die Kinder und Jugendlichen sind sehr zufrieden, sie fühlen sich gehört und viel sicherer.

### Erfolgreiches Golf-Charity-Turnier

Ohne Hauptsponsor musste die diesjährige Golf Charity Serie über die Bühne gehen, dennoch ist ein respektables Ergebnis erzielt worden. Dank zahlreicher Sponsoren und der über 200 Golferinnen an den fünf Turnieren, konnte ein Reinerlös von über € 20.000 erzielt





werden. Das Geld kommt wie in den letzten zwei Jahren unserem SiJu - Campus Projekt zu Gute. Ein besonderer Dank gilt dem Golf Club Rankweil für die tolle Organisation und den zahlreichen Sponsoren.

### Eröffnung Zentralgebäude

Nach 10 monatiger Bauzeit konnte das Zentralgebäude im Sommer bezogen werden. Am 28.09.2017 haben wir mit allen ausführenden



Handwerkern das Zentralgebäude offiziell eröffnet. Pfarrer Theo hat das Gebäude in einem kleinen aber feinen Festakt gesegnet. Wir danken allen Firmen für die tolle



und professionelle Zusammenarbeit. Wir sind einfach nur glücklich und zufrieden über die gelungene Sanierung.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

*Manfred Ganahl, MSc,  
Geschäftsführer*

## Padeakoop



**Generalsanierung**  
**JAGDBERG - AREAL SCHLINS**

<b>Ausführung:</b> Bauzeitpunkte I + II Herbst 2017 bis Herbst 2018 Baustadien III Frühling 2022 bis Herbst 2022	<b>Bauherr:</b> Land Vorarlberg
<b>Errichtungskosten:</b> € 16.300.000,00 (inkl. MwSt.)	<b>Generalsplaner:</b> Johannes Kaufmann Architektur Dornbirn
<b>Genehmigung:</b> Baubewilligung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)	<b>Werkplanung u. Fachkonstruktion:</b> Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)
<b>Wasser- und Abwasserarbeiten:</b> Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)	<b>Planung und Ausführung der Baustadien:</b> Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)
<b>Wasser- und Abwasserarbeiten:</b> Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)	<b>Wasser- und Abwasserarbeiten:</b> Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III) Bauplanfestsetzung (Baustadien I-III)



Mit Beginn des Herbstes wurde der nächste Schritt zur Generalsanierung des Jagdberg-Areals gesetzt.

Seit vielen Jahren wurde von den Verantwortlichen des Landes in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Nutzergemein-



schaft PAEDAKOOP des Vorarlberger Kinderdorfs und des Werks der Frohbotschaft Batschuns an der Planung gearbeitet.

### Eine neue Turnhalle für die Kids!

Vor drei Jahren wurde die „Alten Schule“ generalsaniert. Nun folgen der alte Turnhallentrakt und die Werkstätten.

In mehreren Bauetappen werden die Gebäude saniert und Außenanlagen erneuert.

### Gebäude aus dem 19. Jahrhundert

Die ältesten Gebäudeteile stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Alle Gebäude, auch die jüngeren, genügen nicht mehr zeitgemäßen bau- und energie-technischen Ansprüchen. Auch in pädagogischer Hinsicht entspricht das Raumangebot nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aus diesen Gründen war auch eine Generalsanierung beschlossen worden.

### Alle Gebäude werden starke Veränderungen erfahren.

Um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, werden während des Baus Provisorien eingerichtet.



Die Turnhalle und die Werkstätten werden bis zum Frühjahr nächsten Jahres fertiggestellt werden. Dann folgt mit dem Schulgebäude und dem Verwaltungsgebäude ein weiterer großer Bauabschnitt.

### 20 Monate Bauzeit

Jedenfalls sollen in rund 20 Monaten diese beiden Bauten saniert werden. Später wird daran gedacht, die Wohngruppen, die in den 80er-Jahren errichtet wurden, zu sanieren.

### Kunst und Bau

Im Rahmen der Generalsanierung der Paedakoop arbeiten acht Künstlerinnen und Künstler über vier Jahre hinweg je zwei Monate in der Paedakoop Schlins.

### heimat-made in Schlins, ein festiver Filmdrehtag.

Im April und Mai verwirklichte das Künstlerpaar Bele Marx & Gilles Mussard ein großes Filmprojekt mit dem Titel heimat-made in Schlins, ein festiver Filmdrehtag.

Die komplette Arbeit dieser beiden Monate, sämtliche Vorbereitungen und Übungen mit den Kindern und Erwachsenen mündete in einen festiven Drehtag auf der Burgruine Jagdberg.



Dabei entstanden wunderbare, unvergessliche Bilder und Szenen, die Anfang Oktober im Rahmen einer Filmpräsentation und einer Ausstellung im Alten Hallenbad Feldkirch gezeigt wurden. Zusätzlich wurden in der Sparkasse Feldkirch am Sparkassenplatz einige Werke ausgestellt.

### Zarte Zeichnungen, freche Zeilen

Im späten Herbst bereicherte Ferdinand Ruef mit zarten Zeichnungen und frechen Zeilen die Paedakoop. Er nahm seine Arbeit am Hügel mit Ton und Zeichnungen auf und errichtete sein ganz eigenes Atelier bei uns.

Besonders mit der Drehschreibe, die für die Erstellung von Tonskulpturen eingesetzt werden kann, konnte Ferdinand die Kinder und Jugendlichen schnell für sich gewinnen.



## Frauengruppe Mobile

Gerne lassen wir das Jahr 2017 Revue passieren. Mit viel Freude und Arbeitseinsatz haben wir wieder ein tolles Programm mit den verschiedensten Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Das Silberne Schaffensjubiläum des Stefan Vögel haben 5 Ländle-Kabarettisten zum Anlass genommen, um seine Sahnestücken noch einmal neu auf die Bühne zu bringen. Die jungen Kabarettisten haben mit dem Kabarett „**Körig Mol Passt**“ die Zuschauer begeistert.

Passend zum Frühling hat MOBILE einen Kurs zum **Tür- und Tischkranzbinden** aus Naturmaterialien angeboten. Danke an Verena Fischer, sie hat mit viel Geschick



uns zu tollen Kunstwerken verholten die unser Heim verschönert haben.

Zahlreiche Wallfahrerinnen sind am 17. Mai unserer Einladung zur **Wallfahrt** nach Viktorsberg gefolgt. In der Pfarrkirche zum hl. Viktor feierte Pfarrer Theo mit uns die heilige Messe. Herlinde Jussel und Patricia Begle haben die Messe gestaltet. Im Anschluss konnten wir im Hotel Viktor bei einer feinen Jause die wunderschöne Aussicht genießen.

In einer lauen Sommernacht im Juni traten wir in netter Runde eine kleine **Wanderung** durch das Bontatobel in die Höhe an. Im Gasthaus Löwen angekommen, haben wir uns ausgiebig gestärkt und die Dunkelheit abgewartet um bei Vollmond und beim Schein der Taschenlampen, den Rückweg nach Schlins anzutreten. Bei Inge Giselbrecht durften wir dann abschließend ein Reisestamperl genießen.

Noch vor der Sommerpause haben wir zu einem **Bergfrühstück** geladen. Wir fuhren mit dem Bus zum Dünser Äpele dort erwartete uns ein reichlich gedeckter



Frühstückstisch. Danach hatten wir noch Zeit für eine Wanderung durch die Wälder und genossen weitere gemütliche Stunden beim Äpele.

In den Sommerferien gestaltete MOBILE einen Vormittag lang die **Sommerbetreuung** für Kinder. Drei erfahrene Mütter aus unserem Ausschuss haben mit den Mädchen und Buben der Volksschule den Vormittag verbracht. Mit dem Bus fuhren sie nach Frastanz und besuchten das Feuerwehrmuseum und danach das Rettungsmuseum. Bevor es wieder nach Hause ging, haben alle auf dem Spielplatz beim Gemeindeamt in Frastanz eine Jause genossen.



Der MOBILE-Ausschuss konnte am 8. August **Helga Jenni zu ihrem 80er** mit einem Besuch überraschen. Neben den mitgebrachten Geschenken konnten wir ihr auch mit der Überreichung einer Urkunde als Ehrenobfrau und einem Blumengruß der Landesleitung eine Freude bereiten.

Unter der fachlichen Leitung von Cornelia Kolb haben im Herbst 10 Frauen **Erzählfiguren** gebastelt. An 5 Abenden wurden Maria, Josef, Jesuskind, Hirte und drei Schafe in mühevoller Arbeit gefertigt.



Am 5. September hat MOBILE zu einer **Einkaufsfahrt** nach Ravensburg geladen. Mit Grass-Busreisen



führten wir in die Stadt, bekannt als Stadt der Türme und Tore. In kleinen Gruppen wurde die Stadt erkundet und in Geschäften gestöbert. Nach abgeschlossener Einkaufstour stärkten wir uns auf dem Rückweg mit Speis und Trank im Brauereigasthof Schöre.

Im Oktober hat uns Stefan Vögel mit dem **Kabarett „das Auge des Tigers“** beehrt. Trotz der geringeren Besucherzahl waren wir, als Veranstalter, und der Interpret mit dem gelungenen Abend sehr zufrieden.

Jedes Jahr laden wir die Senioren zur **Adventfeier** in den Pfarrsaal ein. Bei festlich gedecktem Tisch und mit netten Beiträgen stimmen

wir auf Weihnachten ein. Auch bei den **Krankenbesuchen** zu Hause überbringt MOBILE den Senioren gesegnete Weihnachtswünsche. Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis, allen Leserinnen und Lesern weiter geben.



#### Vorankündigung

#### Konzert „Best of ... Kleaborar Bahnteifl und Otto Hofer“

5. Mai 2018 um 20 Uhr  
im Wiesenbachsaal

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen

## St.-Anna-Kapelle

Der Freundeskreis der St.-Anna-Kapelle bemüht sich seit mittlerweile zweieinhalb Jahren um den Erhalt und die Restaurierung des kulturgeschichtlich wertvollsten Denkmals unserer Gemeinde. Im Rahmen kleinerer Veranstaltungen, durch Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere mittels Werbung neuer Mitglieder, Förderer und Gönner soll auf dieses Anliegen aufmerksam gemacht und für die Lukrierung der erforderlichen Mittel geworben werden. Im zu Ende gehenden Jahr trat der Verein mit unterschiedlichen Aktivitäten an die Öffentlichkeit:

### Veranstaltungen

Noch im vergangenen Jahr waren wir mit einem Stand auf dem Schlinser Weihnachtsmarkt vertreten, wo wir den „St.-



Anna-Kalender 2017“ feilboten und zugleich die Herzen potenzieller Spender mit kleinen Fläschchen „St.-Anna-Geist“ aus fein destillierten Äpfeln und Birnen zu öffnen trachteten. Der Erfolg war nicht unerheblich. Im darauf folgenden Frühjahr hielt Dieter Petras im März einen Vortrag über die Schlinser Auswanderer und Kurt Gerstgrasser zeigte im April Bilder von seiner Teilnahme an der Spenden-Rallye Allgäu-Orient. Über den Freundeskreis und dessen Aktivitäten berichtete das Walgau-Magazin „allerHand“ im September in einem mehrseitigen Beitrag.

### Jasscafé

Daneben veranstalteten wir im ganzen Jahr mit Ausnahme der Sommermonate das traditionelle Jasscafé im Pfarrheim, dessen Erlöse stets der St.-Anna-Kapelle zugutekommen. Auch beim heurigen Christkindlmarkt – wie schon im letzten Jahr wurde er zu Redaktionsschluss gerade vorbereitet – sind bzw. waren wir wieder mit einem Stand vertreten, auf dem wir neben dem bereits traditionellen „St.-Anna-Kalender 2018“ kleine, feine Fläschchen „Erste Ölung“ feilboten. Außerdem verwöhnte Dieter Petras die Gaumen (und Nasen) der Schlinserinnen und Schlinser wieder mit Original Luschnouar Kasdönnöla.

### Mitglieder

Dank all dieser Aktivitäten erfreuen wir uns der schönen Zahl von gegenwärtig 196 Mitgliedern.

### Einnahmen

Die Gesamteinnahmen des Vereins beliefen sich 2017 mit Stand November auf € 13.602,46. Dank Mitgliederbeiträgen und Spenden auch aus dem Vorjahr konnten wir im August den stattlichen Betrag von € 16.000,00 an die Pfarre zu



überweisen. Auch die Großzügigkeit der Schlinser Bevölkerung anlässlich von Beerdigungen soll an der Stelle gewürdigt werden. Der gegenwärtige Kontostand beträgt € 5629,45.

### Spendenabsetzbarkeit

Zurzeit läuft der Antrag, den Verein ins offizielle Spendenregister aufzunehmen, damit künftige Spenden steuerlich absetzbar sind.

### Geoprospektion

Am 28. Oktober wurden das Kapelleninnere und das Areal daneben mittels Bodenradar untersucht. Ziel war es herauszufinden, ob sich am Standort von St. Anna eine der beiden Kirchen befand, die in den Folkwinurkunden 821/826 erwähnt sind. Das Ergebnis der Untersuchung stand zu Redaktionsschluss noch aus.

### Beleuchtung

Das Beleuchtungskonzept ist fertig, das System ist in Arbeit, schon bald wird der Kapelleninnenraum in völlig neuem Licht erstrahlen.

### Restaurierung

Zwischen Herbst 2016 und Winter 2017 wurden Gewölbe und Wände der Apsis freigelegt und restauriert, dabei kamen Apostelkreuze und zeitgenössische Sgraffiti von Bauarbeitern und Pilgern in Rötelfarbe zutage. Ebenso wurden

die Langhauswände konserviert und restauriert, wofür der Bitumenanstrich vom originalen Putz entfernt werden musste. Auch die Kirchenbänke wurden zeitweilig entfernt und auswärts gelagert. Die Restaurierung der Kreuzwegstationen ist bereits beauftragt, über die Reinigung bzw. Konservierung der Altäre und Figuren wird nach Finanzlage entschieden.

### Ausblick

Nachdem die Restaurierung der Raumschale in der Kapelle so gut wie abgeschlossen ist, dürfte ein nicht unerheblicher Reinigungsaufwand auf uns zu kommen. Die Frage ob, wie und auf welche Weise wir die Kapelle ab dem Frühjahr 2018 untertags der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen wollen und können, ist noch nicht abschließend geklärt. Hier stehen verschiedenen Varianten der Abschränkung zur Debatte.

### Kilbi 2018

Für die Finanzierung der laufenden sowie künftiger Vorhaben planen wir eine Kilbi, wie sie schon im Juli 2016 stattgefunden hat. Mit der Hilfe des Wettergottes bzw. der Heiligen Anna können wir die Besucherinnen und Besucher diesmal im Freien neben der Kapelle bewirten.

*Dieter Petras*

## Jahresrückblick des Pfarrgemeinderates

Das Jahr 2017 war ein Wahljahr. Auch in der Pfarrgemeinde Schlins wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Wahlbeteiligung lag in unserer Pfarre weit über dem Landesdurchschnitt und alle Wahlpersonen wurden mit grosser Zustimmung gewählt.

Danach galt es für den neuen PGR, sich zunächst einen Überblick über all die verschiedenen Tätigkeiten in der Pfarre zu verschaffen.

Das **Fest der Ehrenamtlichen** im Juni 2017, mit über 75 Teilnehmern, zeigte, dass sehr viele Personen in der Pfarre aktiv eingebunden sind. Ohne unseren Ehrenamtlichen wäre kein so reges Pfarrleben möglich.

Mitte Jahr musste das **Firmtteam** neu aufgestellt werden und Ende August war die **Sommerbetreuung** für die Kinder ein voller Erfolg, ein schöner und kurzweiliger Vormittag ging mit Spielen und Basteln schnell vorüber.

Auf der **Pfarrklausur** am 14. Oktober lernten sich die Pfarrgemeinderatsmitglieder der Pfarreien Schlins-Röns und Schnifis-Düns-Dünserberg kennen. Thema der Klausur war „Auf Kurs“. Auch hier



wurde einmal mehr klar, dass die Kirche in einem gewaltigen Umbruch begriffen ist. Die Volkskirche wandelt sich zu einer Kleinkirche. Menschen können immer schwerer für die Pfarre erreicht werden. Für die Pfarre Schlins-Röns stehen grosse Herausforderungen bevor – wir werden gemeinsam versuchen sie anzugehen.

*Michael Amann,  
Silvia Burtscher*



## Seniorenbund

### Alpenrosenblüte Faschina

Bei einer feinen Jause mit Bier und Wein erlebten wir unter blauem Himmel schöne, gemütliche Stunden.



### Propstei St. Gerold

Einen regen Zuspruch erhielt die Einladung zum Halbstagsausflug zur Propstei St. Gerold.

Herr Lange führte uns eindrucksvoll durch die Räumlichkeiten des 960 gegründeten Benediktinerkloster, wobei der Schlinser Künstler Martin Rauch die Urnenwand beim Friedhof, wie auch die Ruhestätte des hl. Gerold gestaltete.

Im Klosterkeller ließen wir uns mit Kuchen und Kaffee verwöhnen.



### 4-Tages-Ausflug Dresden vom 19. -22.09.2017

Das Highlight des Jahres war unser 4-Tages-Ausflug nach Dresden

- Evangelische Frauenkirche
- Residenzschloß
- Zwinger
- Semperoper
- Katholische Hofkirche
- Sächsische Schweiz
- Spreewald

Ohne Worte, es war einfach wunderschön!!!



### Grillfest 2017 bei Sondereggers

Karle verwöhnte uns mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill.

Franz und Christl sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Es war wieder einmal ein sehr gemütlicher Nachmittag.



## Handwerkerzunft Schlins-Röns

**293. Zunfttag am 14. 1. 2017;** zeitgerecht zur Jahreszeit gab es viel Neuschnee und eisige Straßen. Wie immer begannen wir unseren Tag mit dem traditionellen gut besuchten Zunftgottesdienst, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer HW Theo Fritsch in der Pfarrkirche Schlins. Die musikalische Gestaltung übernahm der Männerchor und unser Handwerkerlied wurde wieder einmal ergreifend von Hubert Müller mit Gabi Hronek vorgelesen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern und Mitwirkenden.



Anschließend fand die Versammlung im Pfarrsaal statt. Hier durften wir für 50-jährige Treue zur Handwerkerzunft unserem Zunftbruder Amann Walter (Malermeister) mit einer Ehrentafel die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Zudem erhielten Augustin Klaus (Kaufmann), Dobler Hubert (Tischler) und Dona Walter (Raumausstattermeister) für ihre 40-jährige Zunftmitgliedschaft ein Ehrengeschenk in Form einer Wasserkaraffe.

Erfreulicherweise konnten wir an diesem Tag mit Pfitscher Katharina (Maschinenmechanikerin), Raggl Albrecht (Zimmerer), Schneider Nadja (Hotelfachfrau), Spiegel Mark (Mechatroniker) und Wanger Susanne (Damen- und Herrenfriseurin) fünf neue Mitglieder aufnehmen.



Unser Zunftmeister bedankte sich noch beim ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Albert Hartmann für seine langjährige Mitarbeit und überreichte ihm ein Präsent.

Die Bewirtung übernahm der Verein Trachtenklang und kurz nach 15 Uhr konnten sich die Jasser endlich ins Zeug legen. Beim traditionellen Preisjassen wurde eifrig gestochen und gerechnet und am Ende stand mit Stürn Elmar auch ein Sieger fest. Der Trostpreis ging an Florian Sonderegger.



**Fackelbaunachmittag;** am 4. 3. veranstaltete die Zunft in der Tischlerei Hartmann zum dritten Mal einen Fackelbaukurs für Kinder. Er war gut besucht und ein voller Erfolg.



**Ehrengeschenk;** für sage und schreibe 42 Jahre im Vorstand und davon 24 Jahre Zunftmeisterstellvertreter machte sich der Vorstand zusammen mit Albert und Leni Hartmann auf den Weg ins Mulino nach Düns. Ein gemeinsamer Abend war das Ehrengeschenk an Albert für seine langjährige wertvolle Arbeit bei der Handwerker- und Gewerbezunft Schlins-Röns.





**Betriebsbesichtigung der Gärtnerei Wanger;** am 29.4. lud unser Zunftbruder Gregor Wanger zur Betriebsbesichtigung seines Gartenbaubetriebes. Um die 50 Zunftmitglieder tauchten in die Welt der Pflanzenproduktion ein. Vom Werdegang der Firma über Produktionsabläufe, vom Saatgut bis zur verkaufsfertigen Pflanze, es war für

jeden etwas dabei. Nach der Besichtigung gab es natürlich auch einen geselligen Hock. Ein großes Dankeschön der Familie Wanger.



**Zweitägiger Zunftausflug;** großes Highlight des Jahres war der Ausflug ins Unterinntal vom 30.9. bis 1.10. Etwa 50 Personen fanden sich um diese Reise anzutreten. Gestartet wurde morgens bei der Firma Hartmann. Bei einem kurzen Zwischenstopp in Weer stärkten wir uns mit Leberkäsbrötchen und Nussgebäck. Es folgten die Besichtigung einer Glasbläserei in Rattenberg sowie eine Schifffahrt auf dem Achensee. Bei ausgiebigem Essen und Zillertaler Musik ließ man den Abend in Fügen ausklingen.



Der nächste Tag präsentierte sich leider etwas nass, was uns aber nicht davon abhielt dem Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe einen Besuch abzustatten. Nach einem zünftigen Mittagessen im Rohrerhof traten wir die Heimreise an.

Bestens informiert wurden unsere Mitglieder durch das mittlerweile zum 6. Mal erschienene Blatt »Zunft News«, fachmännisch gestaltet von unserem Zunftbruder Richard Mähr.

#### Vorankündigungen:

13.01.2018 Zunfttag in Schlins  
17.02.2018 Fackelbaunachmittag  
12.01.2019 Zunftball

Mehr Informationen zur Zunft auf [www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com)



## Bienenzuchtverein im Jagdbergischen

Auch heuer waren nicht nur die Bienen sondern auch die Imkerinnen und Imker der Jagdberggemeinden wieder fleißig unterwegs. Das Imkerjahr begann wie immer mit der Jahreshauptversammlung.

Zur **Jahreshauptversammlung** durften wir den Vizepräsidenten des Vorarlberger Imkerverbandes Josef Konzett, Bürgermeister Gerold Mähr Düns, Vertreter unserer Nachbarvereine und des Obst und Gartenbauvereins Schnifis begrüßen.

Bei den anstehenden Neuwahlen gab es eine Veränderung im Vorstand. Unsere langjährige Schriftführerin Alexandra Gabriel Huber gab ihr Amt ab, an ihrer Stelle wurde Bernhard Berchtel zum neuen Schriftführer gewählt. Unser Obmann dankte Alexandra herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Einen besonderen Dank gab es auch an die Gemeinden für ihre großzügige Unterstützung der Imkerei in den Jagdberggemeinden.

### Ehrung

Bei der Jahreshauptversammlung erhielten Martin Metzler und Gerhard Simperl für ihre 15-jährige Tätigkeit als Vereinsfunktionäre das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Imkerverbandes und Benjamin Simperl bekam das grüne Ehrenzeichen für 15-jährige Mitgliedschaft im VIV verliehen.

Besonders geehrt wurden auch die drei altgedienten Vereinsmitglieder Hubert Hartmann aus Bludesch, Ewald Gohm aus Düns und Rudolf Jussel aus Schlins für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und ihren Einsatz für die Bienenzucht.



*Die Geehrten: Martin Metzler, Hubert Hartmann, Gerhard Simperl, Rudolf Jussel und Ewald Gohm*

### Bienenlehrpfad

Im April ergänzten wir unseren Bienenlehrpfad mit einem zusätzlichen Ausgangspunkt durch ein Insektenhotel und einer Sitzbank in Futsch am Dünserberg



*Ausgangspunkt Dünserberg Futsch*

### Ständeschau 2017

Unser Bienenwart in Schnifis Norbert Burtscher lud zur Ständeschau auf seinen Bienenstand ein. Er gab uns Einblicke in seine Betriebsweise mit den Schweizer Hinterbehandlungsbeuten. Auch der beginnende Regen konnte die Stimmung nicht verderben, die Fachsimpelei und Nachbesprechung wurde kurzerhand in die Hütte der Schnifner Funkenzunft



*Bienenstand von Norbert Burtscher*

Beim **Vermülsbachfest** anlässlich der Projektvorstellung – Hochwasserschutz Vermülsbach, wo wir gemeinsam mit dem Fischereiverein und dem Frauenchor Trachtenklang für die Bewirtung sorgten, stellten wir auf einer Schautafel unsere Bienenstände vor. Es war darauf schön zu sehen wie die Bienenstände mit ihren ca. 350 Bienenvölkern über das gesamte Vereinsgebiet verteilt sind. Da Bienen auf ihren Sammelflügen bis zu drei Kilometer weit fliegen ist bei dieser großen Bienendichte die Bestäubung unseres Obstes gesichert.



*Schautafel der Bienenstände.jpg*

### Vereinsausflug

Der Vereinsausflug 2017 wurde dieses Jahr von unserem Nachbarverein Sattains / Frastanz organisiert. Auf dem Programm stand ein Besuch der Allgäuer Wander-Imkerei und eine Stadtführung in Kempten.



*Allgäuer Wander-Imkerei*

Der Berufsimker Rainer Krüger zeigte uns seine Imkerei mit ca. 1000 Bienenvölkern (800 davon

stehen auf Sardinien). Er stellte uns seine Bienenprodukte und die von ihm entwickelte Methode der Varroa-Bekämpfung mit Ultraschall vor.

Dank Kaiserwetter, guter Verköstigung und Bayrischem Bier war es ein sehr gelungener Ausflug.

### Das Bienenjahr

Der vergangene Winter brachte für einige unserer Imker große Bienenverluste, teilweise überlebte nur die Hälfte der eingewinterten Völker. Die Auswertung der untersuchten Bienenproben abgestorbener Völker hat ergeben, dass in über 70% der abgestorbenen Völker eine stark erhöhte Varroa-Befallsrate gegeben war.

Das verregnete Frühjahr und ein Kälteeinbruch machten unsere



*Drohn mit Varroamilbe*

Hoffnungen auf Blütenhonig zunichte. Dafür aber entschädigte uns der Frühsommer mit einer sehr guten Waldhonigernte mit überdurchschnittlichen Erträgen.

### Bereits Ende Juli begann das neue Bienenjahr!

Es standen die Vorbereitungen zur Gesunderhaltung unserer Bienen für die Herbst- und Wintermonate, insbesondere die Varroabekämpfung, an. Die Nachsommerpflege

ist der Grundstein für das kommende Jahr.

Um für die bevorstehenden Behandlungsmaßnahmen gut gerüstet und motiviert zu sein luden wir den Wanderlehrer Imkermeister Gerhard Mohr ein. Er gab uns zu diesem Thema Tipps und Anregungen im Rahmen eines Vortrages.



**Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen wünscht allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!**

## Eine Welt Gruppe Schlins | Röns

### 15 Jahre Einsatz in Mdabulo, Tansania

#### Wir gingen bereits einen weiten Weg gemeinsam

Wie kann man den Menschen in dieser extrem armen und abgelegenen Region im Hochland von Tansania helfen, ihr Leben zu erleichtern? Das fragten sich Franz und Johannes Rauch beim ersten Besuch in Mdabulo vor ca. 18 Jahren.

Ausgehend von dieser Frage starteten sie gemeinsam mit der Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns Programme zur Verbesserung der Landwirtschaft und der Wasserversorgung, mit Kursen im



Bauhandwerk sowie mit der Etablierung neuer Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energie. Damit begann eine vielseitige, umfangreiche und intensive Projektarbeit. Zudem war die Sorge um die vielen Waisenkinder drängend, diese Herausforderung mündete schließlich vor zehn Jahren im Patenschaftsprojekt.

Um vor Ort eine kommunale Organisationsstruktur für Kooperation, Selbstbestimmung und Verantwortung zu schaffen, wurde im Jänner 2012 vor Ort die **Rural Development Organisation (RDO)** als eigenständige NGO gegründet.

Gegenwärtig beschäftigen sich RDO und die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns mit diesen Projekten:

**Landwirtschaft:** Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, Kompostherstellung, Erosionsschutz durch Konturdämme im überwiegend steilen Gelände, Einführung der Nutztierhaltung.

**Berufsausbildung:** Drei ländliche Berufsschulen mit landwirtschaftlicher Grundausbildung und handwerklicher Ausbildung in den Berufszweigen Schlosserei, Bauhandwerk, Schreinerei, Lehm- und Herdbau, Nähen, Elektroinstallation, Schwachstromtechnik, Informatik, Hauswirtschaft mit Koch- und Ernährungslehre.

**Wasserversorgung:** Fünf fachgerechte Quelfassungen wurden errichtet, 98 km Wasserleitungen verlegt und 200 Dorfbrunnen gebaut.

**Erneuerbare Energie:** Windgeneratoren, Solarlicht, Photovoltaik; hydraulische Widder pumpen Wasser ohne Fremdenergie.

**Infrastruktur:** Bau von 90 neuen Wohnhäusern für Waisenkinder-Familien bzw. Instandsetzung im Zuge von Renovierungsarbeiten, Bau



von Ausbildungsstätten, Gäste- und Lehrerhaus, einer großen und mehrerer kleiner Versammlungshallen, Kindergärten und zwei Waisenschulheimen.

**Waisen:** Vor einem Jahr strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den kostenlosen Zugang

zu Aids-Medikamenten. Da sich die Betroffenen diese Arzneien niemals selber leisten können, steigt die Zahl der Waisenkinder seither wieder an.

Zurzeit werden 1060 Waisen-Familien mit 4500 Familienmitgliedern mit dem Lebensnotwendigsten unterstützt. Viele Kinder konnten aus eigener Kraft und dank unserer Mitwirkung eine Ausbildung abschließen. Einige von ihnen, deren Ausbildung durch das Projekt finanziert wurde, arbeiten als Praktikanten bei der RDO. Die Anstrengungen für die Kinder sind da-

durch zum wechselseitigen Nutzen aller Beteiligten.

**Eine Gemeinschaft kann viel bewegen – das zeigt die Entwicklung in Mdadulo.**

**Wir suchen Interessierte, die die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns durch ihre Mitarbeit unterstützen wollen!**

**Information per E-Mail:  
einewelt.sr@gmail.com  
Telefon 05524 8115**

All diese Arbeit ist nur durch finanzielle Unterstützung möglich.



Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde und Pfarre Schlins, sowie den vielen privaten und geschäftlichen Spendern hier und im ganzen Land. Danken wollen wir auch den Besuchern unserer Veranstaltungen in Schlins und anderen Orten im vergangenen Jahr. Da sämtliche Spenden zu hundert Prozent den Menschen in Mdabulo zugutekommen, ist es auch Ihre Spende, die diesen den Weg in ein selbstbestimmtes, besseres Leben

weist. Derzeit sind es 65.000 Menschen in 45 Dörfern, deren Leben sich fortlaufend verbessert.

Unter [www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at) finden Sie die Berichte und Fotos zu unserer Projektarbeit sowie zu laufenden Veranstaltungen. Um diese Arbeit fortsetzen zu können, bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung!



#### Infos:

Brigitta Tomaselli  
Für die Eine Weltgruppe  
Schlins | Röns  
**Spendenkonto für das  
Waisenprojekt:**  
AT033745 800 002 434 793

## Männerchor Schlins-Röns

Ein sehr aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr geht wieder zu Ende.

Gleich im Jänner durfte der Männerchor die Messe der Handwerkerzunft in der Pfarrkirche Schlins musikalisch gestalten.

Danach konzentrierten wir uns auf unser anstehendes Muttertagskonzert im Mai. In intensiven Proben und bei einem Probenwochenende studierten wir mit viel Freude und Engagement das anspruchsvolle Konzertprogramm ein.

Passend zum Muttertag wurde unter dem Motto "Love is in the air" ein abwechslungsreicher Abend geboten. Nicht zuletzt durch unseren Conférencier Christoph Dingler, der auf humorvolle Art und Weise durch das Programm führte, zeigte sich das zahlreiche Publikum begeistert.



Unserem Fähnrich Richard Wanger durften Obmann Markus Rigo und Vizeobmann Burkhard Mähr die Ehrenmitgliedschaft überreichen.

Stolz präsentierten wir uns an diesem Abend erstmals in unseren neuen Anzügen. Wir wollen an dieser Stelle nochmals den Gemein-



den Schlins und Röns für die großzügige Unterstützung danken!

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahres stellte der dreitägige Ausflug zum Chorfestival "Feuer und Stimme" in den Lungau dar.

Bei diesem Festival kommen mehr als 1000 Sänger aus ganz Österreich und Europa zusammen. Neben Aufführungen, Bergmesse, Kirchenkonzert und Festumzug blieb dennoch genügend Zeit gemeinsam zu feiern und zu singen.

Nach unserem Beitrag beim Vermühlsbachfest verabschiedeten wir uns in die wohlverdiente Sommerpause.

Der traditionelle Burgadvent in der Ruine Jagdberg am ersten Adventssonntag bildete wie in den vergangenen Jahren einen gelungenen Abschluss für unser Vereinsjahr.

**Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder!** Männer jeglichen Alters mit Freude am Singen, sind bei uns herzlich willkommen. Unsere Probe findet immer montags um 20:00 Uhr im Probelokal (Keller ehemalige Postfiliale) statt.



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern, sowie bei der Bevölkerung für die zahlreichen Besuche unserer Veranstaltungen. Wir wünschen allen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2018.

#### Facts:

Jeden Montag um 20:00 Uhr findet die Probe statt. Jeder ist herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter

[www.mc-schlins-roens.at](http://www.mc-schlins-roens.at)

## Fischereiverein Schlins

Für die Ausübung der Angelfischerei stehen den 50 Mitgliedern des Fischereivereines die Gewässer Gießenbach, Dabuladabach, Wiesenbach, Vermülsbach, Montanastbach in Düns und der Fischweiher in der Töbelegasse zur Verfügung.

Weiteres betreibt der Fischereiverein eine eigene **Aufzuchtanlage**, in der Bachforellen zwei Jahre gehalten und danach in mehreren Etappen in die Gewässer eingesetzt werden. Diese Besatzmaßnahmen sind erforderlich, da ein Jungfischaufkommen in unseren Gewässern aufgrund der zahlreich während des ganzen Jahres vorhandenen fischfressenden Vögel (Graureiher usw.) kaum mehr möglich ist.

Die Betreuung der Aufzucht, wie füttern, Reinigung usw. erfordert zahlreiche Arbeitsstunden, die in vierzehntägigem Wechsel von unserem Aufzuchtteam durchgeführt werden.

Weiteres werden die Mitglieder zu Arbeitseinsätzen für die Instandhaltungen unserer Anlagen, sowie die jährlich durchzuführende **Bach- und Uferreinigung** eingeladen.

Der gesellschaftliche Teil darf nicht zu kurz kommen und es finden einige Veranstaltungen statt, wie das Anfischen am Gießenbach, Fischen der Frauen am Fischweiher mit gemütlichem Hock usw.

Als Vereinshöhepunkt gilt das jährlich stattfindende **Fischerfest** am Weiher. Dieses wurde anfangs September abgehalten und war leider nicht vom Wetter begünstigt. Bei Regen und Kälte trauten sich am Samstagabend kaum jemand außer Haus. Am Sonntag verbes-

serte sich das Wetter und dank der Treue unserer Festbesucher, die jährlich unsere Fischspezialitäten und Kuchen genießen, konnten wir die Veranstaltung erfolgreich zu Ende bringen

Beim **Vermülsbachfest** im Monat Juni, welches im Zuge der Fertigstellung des hochwassersicheren Ausbaues von der Gemeinde Schlins veranstaltet wurde, übernahm der Fischereiverein gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein die Bewirtung.

Bereits zum 8. Mal wurde ein **Kinder- und Jugendfischen** am Fischweiher durchgeführt. Unter der Leitung von Roman Dörn und



seinen Helfern lernen die Jugendlichen den achtvollen Umgang mit den Fischen.

Durch Baumaßnahmen wurde ab Mitte September für ca. einen Monat die Wasserführung im Gießenbach reduziert. Unter anderem wurde vom E-Werksbetreiber Metzler OG bei der Fallenanlage zum alten Gießenbach auf Vorschreibung der Bezirkshauptmannschaft im Zuge der wasserrechtlichen Bewilligung eine **Fischaufstiegshilfe** erstellt. Diese ermöglicht nebst der Wanderung der Fische eine bessere und konstante Wasserführung im



„Alten Gießen“ und damit eventuell auch eine zukünftige fischereiliche Nutzung dieses Gewässers.

Im Jahr 2017 konnten von unseren Vereinsmitgliedern bei Fischgängen nebst den durchschnittlichen Fischlängen von 27 bis 33 cm auch vereinzelt einige Bachforellen mit einer beachtlichen Größe von

über 40 cm gefangen werden. Außerdem ist im Dabuladabach aufgrund von getätigten Jungfischeinsätzen ein kleiner Bestand an **Äschen** feststellbar.

Die Aufnahme als Mitglied in den Fischereiverein erfolgt für Schlins nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung und unter der Voraussetzung von einem aktiven Mitwirken am Vereinsgeschehen. Interessenten erhalten bei jedem Mitglied Informationen bzw. können sich gerne mit Obmann Hubert Rauch (0664 9186891) in Verbindung setzen.

## Gemeindemusik Schlins

Alle zwei Jahre veranstaltet der Vergnügungsausschuss der Gemeindemusik Schlins für alle Musikantinnen und Musikanten und deren Partner und Partnerinnen ein **Faschingskränzle**. Dieses Jahr stand alles unter dem Motto „Es lebe der Sport“. Am 27. Jänner trafen sich alle im Pfarrheim, um den Fasching gebührend zu feiern.

Traditionell wurden von den einzelnen Registern Beiträge für den Abend einstudiert und am Abend zum Besten gegeben. Auch dieses Jahr mussten wir feststellen, dass die Musikantinnen und Musikanten neben ihrem Talent zum Musizieren auch bühnentauglich sind. Das Highlight war die Darbietung unseres Kapellmeisters Lothar Uth, der sich in einem Sketch selbst auf die Schippe nahm.

Für die musikalische Stimmung sorgte DJ Matze mit einer bunten Musikauswahl, die keinen Musikwunsch offen ließ. Es wurde ausgiebig bis spät in die Nacht gelacht, getanzt und gefeiert.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Vergnügungsausschuss, der alles organisiert hat. Danke auch an SIWA Catering, die uns mit leckeren Speisen verwöhnt haben und an DJ Matze, der die Stimmung im Pfarrheim so richtig eingeheizt hat.

### Tag der Blasmusik

Nach einer Woche mit spätem Wintereinbruch, Regen und Schnee meinte es der Wettergott gut mit uns und wir konnten zu unserer musikalischen Wanderung durch Röns und Schlins aufbrechen. Am 29.04. starteten wir



auf dem Kirchplatz in Röns. Aber anstelle des von Lothar Uth angekündigten Stückes spielten wir unserem Kapellmeister ein „Happy Birthday“, was ihn kurzfristig aus der Fassung brachte. Das passiert selten, wenn er den Taktstock führend in der Hand hält. Er freute sich jedoch anschließend sehr über den Kuchen mit Sternspritzern und die vielen Glückwünsche aller.

Danach ging es nach Schlins zur nächsten Station in die Quadernstraße, wo wir ebenfalls bestens gepflegt wurden, in Folge zum Pfarrheim, danach in die alte Landstraße. Dort spielte unsere Jungmusik den ersten Teil des kleinen Platzkonzertes. Den Abschluss unseres heurigen Tages der Blasmusik gestalteten wir beim Fußballplatz. Es war ein schöner gemüthlicher Tag mit tollem Publikum, vor dem wir unser einstudiertes musikalisches Repertoire präsentieren konnten.

### Spielenachmittag gemeinsam mit der Jungmusik und Ehrenmitgliedern

Am 6. Mai trafen wir uns gemeinsam mit der Jungmusik und einigen Ehrenmitgliedern im Probelokal zu einem Spielnachmittag. Bei ausgelassener Stimmung verbrachten wir einen gemüthlichen und unterhaltsamen Nachmittag.

Dabei kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.



### Kirchenkonzert

Die „Eine-Welt-Gruppe Schlins-Röns“ engagiert sich seit vielen Jahren für verschiedene Projekte in Tansania. Ein zentrales Anliegen im „Waisenkinder-Patenschaftsprojekt“ ist, dass verwaiste Schulkinder beziehungsweise Jugendliche in ihren Dörfern bleiben können und eine Schul- und Berufsausbildung erhalten.

Die schlechte Ernte in den Sommermonaten hat die Lage in Tansania zunehmend verschärft und die Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins wollten einen Beitrag zur Versorgung der Waisenkinder leisten.

Deshalb veranstalteten wir am Vorabend von Fronleichnam ein



Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Schlins. Kapellmeister Lothar Uth präsentierte mit der Gemeindemusik ein abwechslungsreiches Programm mit hellen Trompetenklängen und sanft schmeichelnden Tönen.

Der Reinerlös des Konzertes kam direkt den Waisenkindern in Mda-bulo zugute.

### Vermülsbachfest

Anlässlich der Fertigstellung der Vermülsbach-Verbauung lud die Gemeinde Schlins am 25. Juni 2017 bei der Sägegasse-Brücke zum Fest. Viele Mitwirkende trugen zum Gelingen dieser Feier bei. Einmal mehr spielte die Gemeindemusik zum Frühschoppen auf.



### Wandertag zum Glatthorn

Am Morgen des 24. Juni machten wir uns auf nach Faschina, von wo aus uns die Wanderung für die „Ambitionierten“ über das Glatthorn und für die „Gemütlicheren“ über den Blumen-Wanderlehrpfad



zur Franz-Josef-Hütte führte. Ausklingen ließen wir diesen intensiven Tag im „Weinregal“ in Schlins, wo wir eine feine Brettljause bekamen und die aktuellen Sommerweine verkosten konnten.

### Musikausflug zum Weinfest in Meersburg

Traditionellerweise organisierte der Vergnügungsausschuss Anfang September diesen tollen Ausflug nach Meersburg. Mit Bus und Bahn fuhren etwa 30 Schliner Mu-



sikant/innen inklusive Begleitung zum Bregenzer Hafen. Mit einem Frühstück und dem einen oder anderen Getränk stimmten wir uns bereits auf dem Schiff auf den Tag ein. Die sportlicheren Teilnehmer unter uns bevorzugten es dann, die letzten Kilometer von Hagnau nach Meersburg zu Fuß zurückzulegen.



Trotz feuchten Wetters herrschte eine fröhliche Stimmung bei einer großen Auswahl an Meersburger Weinen, leckeren Schmankerln und schmissiger musikalischer Umrahmung. Am Abend ging es mit dem Schiff wieder zurück. Es war ein vergnüglicher Tag, der das Vereinsleben sicher nachhaltig stärken wird.

### Musik machen und dabei Spaß haben

Mitte September verbrachten wir, die Schliner Jugendkapelle, ein tolles Wochenende miteinander. Unsere Hütte stand an einem der schönsten Plätze Vorarlbergs, auf der Bazora. Von dort aus hatten wir einen Ausblick vom Walgau bis zum Bodensee. Auch das schöne Wetter war perfekt dafür geeignet, im Freien miteinander Spaß zu haben. So kletterten wir beispielsweise auf einen Turm aus aufgestapelten Bierkisten bis auf Höhe der Baumwipfel und schwebten auf einer selbstgebauten Schaukel förmlich dem Bodensee entgegen. Am Abend saßen wir zusammen, spielten lustige Spiele oder veranstalteten einen Kinoabend. Spiel und Spaß führen zu einer guten Gemeinschaft, die sehr wichtig ist, um gemeinsam gut zu musizieren. Natürlich kam auch das Proben nicht zu kurz. Am Morgen starteten wir – angeleitet vom Kapellmeister der „großen Musig“, Lothar Uth – mit einem Atemworkshop. Denn nur bei richtiger Atmung kann ein Blasinstrument auch gut gespielt werden! Täglich gab es dann Register- und Gesamtproben, die anstrengend, jedoch sehr effektiv waren. So konnten wir schon an unserem Programm für das Dreikönigskonzert arbeiten. Etwas können wir bereits verraten: Unser Auftritt wird genial!!

Abschließend lässt sich sagen, dass es ein schönes Wochenende war, das uns musikalisch und auch gemeinschaftlich weiterbrachte. Danke an alle Jungmusikant/innen, dass ihr so toll mitgemacht habt! Danke auch an alle, die geholfen haben, dass dieses Wochenende zu etwas ganz Besonderem wurde. Im Speziellen möchten wir



noch das Küchenteam erwähnen, das uns mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten rund um die Uhr verwöhnt hat.

Last but not least gilt ein großes Dankeschön allen Sponsoren, die uns ein so tolles Wochenende ermöglicht haben!

### Dämmerchoppen Röns

Die Ortsfeuerwehr Röns veranstaltete am 23.09. einen Dämmerchoppen auf dem Magnusplatz in Röns. Das schöne Herbstwetter lud auf einen gemütlichen Nachmittag ein. Die Feuerwehr hatte diverse Handwerks- und Essensstände aufgestellt, welche den Platz sehr gemütlich wirken ließen. Bei angenehmer Atmosphäre spielten wir unser tolles Sommerprogramm.



Das abgelaufene Vereinsjahr wird die Gemeindemusik Schlins mit einem höheren Abgang in der **Ver-einskassa** abschließen.

Größere Kosten entstehen durch immer wieder notwendige Neuanschaffungen bzw. Reparaturen von Instrumenten und Trachten.

Damit die Jugendausbildung vereinsgerecht erfolgen kann, ergeben sich auch dort entsprechend hohe Ausgaben. Einige unserer Altinstrumente, die bisher in der Jugendausbildung eingesetzt wurden, mussten aufgrund von qualitativen Mängeln ausgetauscht werden.

Für das kommende Vereinsjahr 2018 werden wir einem Teil unserer Musikschüler neue Instrumente zur Verfügung stellen. Durch die Rückgabe von Musikschul-Leihinstrumenten und durch den Wechsel von Kinder- auf Erwachseneninstrumente in Normalgröße wird dieser notwendige Vorgang eine große finanzielle Herausforderung für unseren Verein darstellen.

Ohne Hilfe und Unterstützung der Bevölkerung von Schlins und Röns und ohne Fördermittel der beiden Gemeinden wären wir nicht im Stande, die gesamten finanziellen Belastungen abzudecken.

Aus diesem Grund möchte ich allen Schlinsern und Rönsern und den Verantwortlichen der Gemeinden Schlins und Röns für die finanzielle Hilfe einen Dank aussprechen.

Ebenfalls möchte ich denjenigen Sponsoren, die mit ihren Beiträgen immer wieder einzelne Projekte ermöglichen, recht herzlich danken.

*Kassier Wolfgang Ehrenberger*

### Derby Gemeindemusik Schlins & Musikverein Thüringen

Keine Sorge, wir wollen nicht mit unseren Freunden vom Fußballclub konkurrieren. Wir planen keine Sportveranstaltung, sondern möchten unser Publikum beim

Dreikönigskonzert 2018 mit Musik begeistern, wemgleich das eine oder andere Stück durchaus eine sportliche, aber gehörfällige Herausforderung darstellt.

Im Gegensatz zum Sport sollte man Musik nicht gegeneinander,



sondern gemeinsam spielen. Ein weiterer Unterschied zum Fußball- Derby ist, dass vor dem Konzert die Gewinner bereits feststehen. Einerseits ist das unser Publikum, welches von einem großen Orchester mit mächtigen Fortissimos und vollen Akkorden verwöhnt wird, zum anderen sind das aber auch wir Musikantinnen und Musikanten, denn das Musizieren in großer Formation ist auch für die Mitwirkenden ein einmaliges Erlebnis. Und noch was ist anders: Ein Fußballspiel gibt's nur einmal; das Dreikönigskonzert dafür gleich im Doppelpack:

**Wiesenchsaal Schlins,  
am 5. Jänner 2018  
20.00 Uhr**

**Musikmittelschule Thüringen,  
am 6. Jänner 2018  
20.00 Uhr**

Schiedsrichter gibt's bei uns keinen und auch nur einen gemeinsamen Trainer: Kapellmeister Lothar Uth ist verantwortlich für unsere Taktik – bei uns meist Programm genannt – und hat sich einiges einfallen lassen. Ein Höhepunkt wird sicher das Werk „Pantomime“ von Philip Spark sein, bei welchem Legio-

när (Euphonium-Solist) Markus Mikusch, Dozent am Leopold-Mozart-Zentrum für Musik der Universität Augsburg unser Publikum mit schnellen „Sprints“ und gewaltigen Sprüngen verzaubern wird.

Sei dabei, wenn die Schlinser und Thüringer Musikantinnen und Musikanten im jeweiligen Dress - sprich Tracht - aufs Spielfeld laufen!



### Burgserenade 2018

Die dritte Burgserenade auf der Ruine Jagdberg ist bereits voll in Planung. Allzu viel möchten wir jetzt noch nicht verraten.

Nur so viel vorweg: Einzigartige Kulisse, mitreißende Musik, großes Blasorchester, über 100 Mitwirkende.

Was ist sonst noch wichtig?

**der Termin: 15. Juni 2018**

**(Ausweichtermin: 16. Juni)**

Du möchtest dabei sein? Sängerinnen und Sänger, Musikantinnen und Musikanten sind für dieses vereinsübergreifende Projekt immer gefragt! Aber natürlich freuen wir uns auch auf viele Zuhörer im Publikum. Also gleich im Kalender eintragen!

## Jagdberg Narra blau, blau, blau – Schliser bellan wau, wau wau!

Unser Vereinsruf hallte am 11:11 um 11:11 Uhr durch den Schlinser Pfarrersaal, als wir die **27. Jahreshauptversammlung** eröffneten. Eine JHV die Veränderungen im Verein mit sich brachte. Nach 10 Jahren übergab Hannes Felder sein Amt als Obmann an Michael Muhr.

Des Weiteren wurde Siegfried Bischof, Wilfried Domig, Hannes Felder, Werner Kirchner und Richard Wanger die Ehrenmitgliedschaft vom Verein verliehen.

Sehr erfreulich war auch, dass mit Andreas Morscher, ein weiterer „Schlinser Narr“ in sein Probejahr startete.

Der Vereinsruf eröffnet nicht nur die Jahreshauptversammlung, sondern ist auch der Startschuss

für unsere arbeitsintensive und mit Veranstaltungen geprägte Zeit. So konnten wir wenige Tage später die Schlinser Bevölkerung beim traditionellen **Adventmarkt** beim Volksschulplatz, begrüßen.



Mit einer Vielzahl an Ausstellern, weihnachtlichen Liedern der Gemeindemusik Schlins sowie einem Bläser-Ensemble stimmten wir unsere Besucher auf die Weihnachtszeit ein.

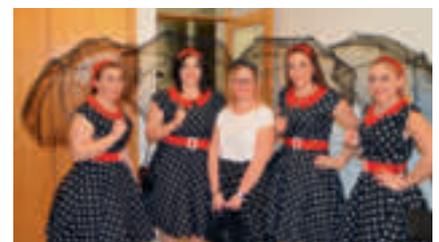
Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Am 8. Januar standen wir dann beim **Landesnarrentag**, welcher in Höchst stattfand, stolz auf unserem Wagen und konnten mit langjährigen Faschingskollegen auf eine tolle Faschingszeit anstoßen.

Der traditionelle Umzugstermin für den **Kinderfasching** viel im vergangenen Jahr denkbar ungünstig. Genau in die Semesterferien.

Wir erhielten nur vereinzelt Anmeldungen von Kindergruppen.

Deshalb entschieden wir uns, für eine Neuauflage des **Narrenballs**.



Dank der Schlinser Bevölkerung und Narrenfreunden aus der Umgebung war der Ball rasch ausverkauft und es wurde ein toller Abend mit vielen tollen Kostümen und maskierten Gruppen.

Wir besuchten noch **4 weitere Umzüge** im ganzen Land ehe am „Schmutzige Donnstig“ das Saisonfinale eingeläutet wurde. Zahlreiche Besucher standen auf dem Gemeindeplatz, als wir an diesem Tag die Macht in Schlins übernommen haben.

Wie es sich für einen neuen Machtinhaber von Schlins gehört, überraschten wir die Gemeindeglieder am Freitag mit einem Frühstück, bevor wir am Nachmittag durchs Dorf zogen um die neue **Auflage des Hundshenkers** an die Haushalte zu überreichen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die herzliche Gastfreundschaft der Schlinser bedanken.

Nachdem wir am Sonntag den Christlichen Segen in der **Narrenmesse** erhalten haben gastierten wir beim Umzug unserer Nachbargemeinde in Satteins.



Am **Faschingsdienstag** ließen wir auch heuer wieder die Kinder hochleben. Zur großen Pause besuchten wir, mit unserem Wagen, bei nasskaltem Wetter die Kinder der Volksschule. Weiter ging es zur Raiffeisenbank und zum Bauhof, ehe Kinder am Nachmittag beim **Faschingsumzug in Schnifis** auf dem Wagen mitfahren durften.

Die Faschingszeit war nach einem Besuch bei Pf. Theo zu Ende.

Aber noch nicht zu Ende war das Vereinsjahr 2017 für die Jagdberg Narren.

Das **Narrenkegeln** gewann in diesem Jahr unser Kassier Werner Kircher, knapp vor Rosmarie Wanger.

Anfang Oktober, zur Brunftzeit der Hirsche **übernachteten wir im Nenzinger Himmel**. Es ist schwer zu sagen, ob die Hirsche oder die Narren zur Dämmerung lauter röhren.

Mit diesem Wochenende schlossen wir eine erfolgreiche Saison mit tollen Erlebnissen ab.

### Die Vorbereitungen für die kommende Faschingsaison sind schon in vollem Gange.

Am „Schmutzige Donnstig“ findet beim Gemeindeplatz die **Schlüsselübergabe** mit der Neuauflage des Hundshenkers statt. Wer noch Beiträge für den **Hundshenker** hat, kann diese beim Narrastüb- le in den Briefkasten werfen, oder einem Narr erzählen.



Am **Faschingsamstag** veranstalten wir im Wiesebachsaal das **Narrenclubbing**, ehe am Sonntag den 11. Februar etliche närrische Faschingswagen und Fussgruppen beim **Umzug durch Schlins** ziehen.

Wir blicken auf ein schönes Jahr 2017 zurück und möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Helfer und Helferinnen **HERZLICH BEDANKEN!**



## S.E.T. - Schlinser Elite Truppe

### Fasching

Unsere **Wikingertour** starteten wir zum dritten und zugleich zum letzten Mal mit diesem Thema. Dieses Jahr besuchte unser Wikingerdorf mit viel Erstaunen der Zuschauer Klaus, Tschagguns, Rankweil, Satteins und Schnifis. Bei allen Umzügen sorgten wir für viele staunende und lächelnde Kinder. Um bereit für die nächste Saison zu sein, wurde über den Sommer hindurch viel überlegt und diskutiert. Wir sind der Meinung, dass ihr Euch auf den Fasching 2018 mit unserem neuen Thema wirklich freuen könnt. Einen besonderen Dank möchten wir an **Erich Sonderegger**, für die Bereitstellung seines Fuhrparks und seiner Werkstätte, richten.



Bühne ging. Die Idee wurde von den Besuchern positiv angenommen. Für eine ausgelassene Partystimmung sorgte die Partyband „Saitensprung“ am Sonntagabend, den 30. April. In der berühmt berüchtigten Elite Bar wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Montag, dem 1. Mai, trotzten wir dem Wetter und starteten, mit der Musik „Guat und Günschtig“, in den Frühschoppen. Es wurde bei gemütlicher Stimmung und guter Musik gefeiert. Demnach einige ihren Besuch zu einem Dämmerchoppen ausdehnten. Nicht vergessen dürfen wir natürlich den Gewinner des diesjährigen Maibaums Michael Muhr. Einen großen **Dank** gilt allen unseren **Gönnern und Sponsoren** für die tatkräftige Unterstützung.

### Ortsvergleichskampf

Beim alljährlichen Gaudi-Turnier stellten wir **drei Mannschaften** zum Ortsvergleich auf. Bei wunderschönem Wetter wurden die verschiedensten Spiele bestritten. Heuer konnten wir uns über einen sensationellen 2. Platz freuen, und

so wurde bis in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

### Boccia-Turnier

Mit **einer Mannschaft** traten wir beim diesjährigen **Boccia-Turnier** an. Trotz viel Spaß und Einsatz



konnten wir den Sieg leider nicht nach Hause holen und so mussten wir uns mit dem Trostpreis zufriedengeben. Dennoch konnte dies unsere gute Laune nicht vertreiben und so feierten wir bei einigen Gläschen.

### Vereinsausflug Meersburg

Am 9. September veranstalteten wir einen eintägigen Ausflug zum Weinfest nach Meersburg.

Gemeinsam starteten wir mit dem Zug von Schlins nach Bregenz, und fuhren anschließend mit dem



### Maibaumfest

Unser traditionelles **Maibaumfest** ging dieses Jahr bereits in die siebte Runde. Wir veranstalteten im Jahr 2017 das erste Mal das sogenannte „Zeltfest Opening“, welches am 29. April mit 3 DJs über die





Schiff nach Meersburg. Dort angekommen stärkten wir uns mit einem ausgiebigen gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag stand allen zur freien Verfügung. Um ca. 18:30 Uhr begann die Heimreise mit einem einheitlichen

Stopp auf der Kilbi in Altenstadt. Dank der motivierten Mitglieder wurde dieser Tag ein voller Erfolg.

### Jahreshauptversammlung

Am 12. Dezember hielten wir unsere **8. Jahreshauptversamm-**

**lung** im Gasthaus Löwen in Röns. Für das kommende Jahr sind wir bereits bestens gerüstet.

### Vorankündigung

Am 28. April veranstalten wir zum zweiten Mal das „Zeltfest **Opening**“ mit DJs auf der Volksschulwiese in Schlins. Unser traditionelles Maibaumfest startet am 30. April mit der Südtiroler Band „Volxrock“ und endet am 1. Mai mit einem gemütlichen Frühshoppen mit „Guat und Günschtig“.

**Das gesamte Elite-Team wünscht Euch frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

## Ortsfeuerwehr Schlins

Unsere Wehr zählt mit heutigem Datum 56 Aktive, 9 Ehrenmitglieder, 1 passives Mitglied, und 12 Jungfeuerwehrmitglieder.

Leider mussten wir uns heuer von unserem Ehrenmitglied Stächele Siegfried verabschieden.

Siegfried bekleidete 21 Jahre das Amt als Schriftführer.

24 Jahre war Siegfried als Gruppenkommandant eingeteilt.

### Einsätze 2017:

Von Jänner bis Dezember 2017 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu 17 Einsätzen gerufen. Es handelte sich dabei um 6 Brandeinsätze, 5 Brandmeldeanlagen Täuschungsalarme, 2 Nachbarliche Löschhilfen und 4 technische Einsätze.

### Übungen:

Am 19. Oktober probten wir mit der Ortsfeuerwehr Nenzing gemeinsam am Jagdberg.

Der Schwerpunkt der Übung war die Rettung von Personen über die 3teilige Schiebleiter. Im Gegenzug übten wir am 20. Oktober die Evakuierung der Hauptschule Nenzing.





Es mussten an die 100 Schüler und Lehrer aus ihren Klassen gerettet werden.

Am 25. Oktober fand die Abschlussübung im Jupident statt. Dabei unterstützte uns unsere Nachbarn aus Satteins und Röns. Diese Übungen sind sehr wichtig um die Zusammenarbeit der Feuerwehren zu üben.

Es wird immer schwieriger ausreichend Feuerwehrleute unter der Arbeitszeit zu bekommen. Um auch weiterhin 24 Stunden 365 Tage Sicherheit bieten zu können arbeiten die Feuerwehren überregional zusammen.

### Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden

Anlässlich der Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden veranstaltete unsere Feuerwehr einen Festabend. Im festlich geschmückten Mannschaftsraum konnte Kommandant Mähr Emanuel annähernd die gesamte Mannschaft mit Partnerinnen, Frau Bürgermeisterin Mähr Gabriele und Bezirksfeuerwehrrinspektor Morscher Manfred begrüßen.

### Wir feierten die Mitglieds-jubiläen für

**70 Jahre Mitgliedschaft**  
Rauch Josef

**60 Jahre Mitgliedschaft**  
Rauch Elmar

**40 Jahre Mitgliedschaft**  
Burtscher Guntram  
Rauch Otto

Gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Gabi Mähr und BFI Morscher Manfred ließen wir unsere Jubilare hochleben.

In den von Kommandant Emanuel Mähr vorgetragenen Laudatien wurden die Leistungen und die Einsatzbereitschaft unserer Jubilare für die Feuerwehr bzw. die Gemeinde Schlins eindrucksvoll dargestellt.

Aufgrund der Erkrankung von Stähele Siegfried besuchten Kommandant Mähr Emanuel und Vizebürgermeister Dörn Roman Siegfried im Sozialzentrum Satteins.

In einer netten Feier im Kreise seiner Familie wurde **Siegfried** die Goldene Feuerwehrmedaille im Namen des Landeshauptmannes für **50 Jahre Mitgliedschaft** verleihen.

### Faschingskränze

Mit unserem traditionellen Faschingskränze starteten wir in den Fasching. Unter dem Motto „Wasserwelt“ konnten wir zahlreiche FeuerwehrlerInnen mit PartnerInnen begrüßen. Beim Jassen wurde die sogenannte „Hexenmama“ ausgespielt. Die besten Karten für diese begehrte Aufgabe hatte Agnes Sparr.

### Funkenabbrennen 2017 im Kogaloch

Am Samstag und Sonntag des Funkenwochenendes konnten wir, trotz schlechter Witterung, mit vereinten Kräften den Funken errichten. Nach getaner Arbeit blickten wir mit Stolz auf unseren Funken.

Die Funkenhexe ‚Rosalinde‘ fertigte dieses Jahr Hexenmama Agnes mit ihren Helferinnen. Nachdem ‚Rosalinde‘ vom Hexenteam feiernd in ihrem „Kinderwagen“ durchs ganze Dorf geschoben wurde, präsentierten Sie uns die Hexe mit viel Stolz. Somit übergaben wir die Hexe am Sonntagnachmittag ihrer Bestimmung und befestigten Sie an der Funkentanne.

Als ein weiteres Highlight des Nachmittages brannte um 17:00 Uhr der von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr errichtete Funken samt der ebenfalls von den Jugendfeuerwehler angefertigten Hexe nieder.

Pünktlich um 19:30 Uhr war es dann soweit. Die Schlinser Kinder entzündeten mit ihren Fackeln den Funken. Mit musikalischer Begleitung unserer Gemeindemusik brannte dieser etwas zögerlich aber wunderschön nieder. Die Funkenhexe ‚Rosalinde‘ wehrte sich mit Hilfe des leichten Windes lange, verabschiedete sich dann aber traditionell mit einem lauten Knall.



Den ganzen Tag über bewirtete unser Wirtschaftsteam, in gewohnter Manier, die Besucher mit ‚Funkaküchle‘, Glühmost und anderen Gaumenfreuden.

Es ist uns ein großes Anliegen den überaus zahlreich erschienenen Besuchern, der Agrargemeinschaft Schlins, für das zur Verfügung stellen des Funkenholzes, der Grundeigentümerin Kathrin Keckeis für das zu Verfügung stellen des Funkenplatzes und der Gemeindemusik für die musikalische Umrahmung ein herzliches Vergelt's Gott auszusprechen.

### Herbstwanderung

Im Oktober machten wir uns zu einer 2-tägigen Wanderung nach Schoppernau in die Neuhornbach-

hütte auf. Zur kulturellen Weiterbildung besichtigten wir vor dem anstrengenden Marsch zur Hütte die Brauerei Egg. Dort wurden wir vom Braumeister durch den Betrieb geführt und konnten sein Bier probieren. Auf der Hütte angekommen verköstigte uns Hüttenwirt Gebhard mit Köstlichkeiten aller Art.

Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück fuhrten wir mit dem Bus von Schoppernau nach Dornbirn zum „Möcklebur“. Dieser wartete uns mit einem zünftigen Heurigen auf.

### Sportliches

Gerne folgten wir den Einladungen unseres Tennisclubs und unseres Fußballclubs zu ihren Dorf-Turnieren. Beim Bocciaturnier konnten wir uns leider nicht für das Siegerfoto empfehlen. Beim Gauditurnier des Fußballclubs qualifizierten wir uns für das Finale gegen die Mannschaft von der S.E.T. In einem spannenden Endspiel gewannen wir den Siegerpokal.

Wir bedanken uns bei den beiden Vereinen für die gelungenen Veranstaltungen. Wir kommen gerne wieder.

## Feuerwehrjugend

Im vergangenen Jahr hat sich unser Mannschaftsstand sehr positiv entwickelt. Aktuell sind 12 Burschen bei der FWJ Schlins in "Ausbildung". Im Laufe des nächsten Jahres werden 3 Jungs in die Feuerwehr übertreten. Im drauffolgenden Jahr folgen einige weitere. Das heisst es gibt wieder Platz für Neuaufnahmen!

Wir haben erfolgreich am Wissenstest in Zwischenwasser und am Jugendfeuerwehr Leistungsbewerb in Bronze in Lustenau teilgenommen. Beim Sommerzeltla-

ger in Götzis / Arbogast waren wir mit dabei.

Dieses Jahr haben 4 Burschen, Tobias Jenni, Lukas Madlener, Mathias Mähr und David Rumpler neu gestartet. Wir freuen uns über zusätzliche interessierte Burschen Jahrgang 2004, 2005 und 2006.

### Was machen wir bei der FWJ?

Wir bilden Dich zum Feuerwehrmann aus. Dies erfolgt, mit allen Gerätschaften und Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr. Bei den interessanten Übungen wird mit den un-

zähligen Geräten aus dem Feuerwehrauto – Schläuchen, Pumpen, Wasserwerfer, Schaumstrahlrohr, Rettungstrage etc. – geprobt. Zusätzlich zeigen wir unser Können bei Leistungsbewerben und Wissenstests. Natürlich nehmen wir auch am Zeltlager im Sommer teil. Mit einem Nikoloabend mit Preisjassen schliessen wir das Jahr ab. Im Feuerwehrhaus steht uns ein super toller Jugendraum zur Verfügung. Wir lernen helfen und Kameradschaft – eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

**Probe ist immer am Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr** (ausser in der Ferienzeit). Interessiert? So melde Dich bitte beim Jugendleiter Kurt Sonderegger (05524 2837). Natürlich kannst Du auch jederzeit unverbindlich und ohne Voranmeldung zu den Proben ins Gerätehaus kommen. Dann kannst Du aktiv mitmachen und Dir eine eigene Meinung bilden.

**Die Proben beginnen am 11. Jänner!**



## WSV Schlins

Mit **Neuwahlen** im Vorstand startete im November 2016 das neue Vereinsjahr 2016/2017. Das bewährte Team rund um Obmann Wolfi Ammann und seinem Stellvertreter Erich Stark wurde für weitere 2 Jahre in ihren Funktionen bestätigt.

Zu Beginn und als Start in die Wintersaison kann bereits der alle 2 Jahre stattfindende **Wintersportartikelbasar** angeführt werden. Dieser wird in der Dorfbevölkerung gut angenommen, bietet er doch gute Möglichkeiten eine komplette Schiausrüstung zu günstigen Konditionen zu erwerben.

Für den optimalen Einstieg in eine Wintersaison wurde für die Dauer von ca. 4 Monaten der **Trockentrainingskurs** im Wiesenbachsaal mit den Trainern Günther Rietzler und Jan Klocker angeboten.

Wie fast „gewohnt“ aus den Vorjahren musste auch im Dezember 2016 der angekündigte **Schikurs** wegen Schneemangel abgesagt werden. Dieser wurde dann Anfang Februar mit einer sehr erfreulichen Teilnehmeranzahl in Faschina nachgeholt. Fast 50 Kinder aus Schlins und Umgebung beteiligten sich am angebotenen **Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs** für die Dauer von 2 1/2 Tagen auf Faschina.

Zu einem der großen Ereignisse des vergangenen Winters zählte aber trotz „schneearmen“ Saisonstarts die Abhaltung des legendären **Fischerbühelrennens** am 15. Januar.

90 „wagemutige“ Rennläufer riskierten den Start bei diesem weit

über die Schlinsler Dorfgrenze bekannten Abfahrtslaufes. Zahlreiche Zuschauer im Zielgelände als auch auf der Strecke staunten über die verschiedensten „Show-einlagen“ einiger Läufer beim Ganahlkantensprung als auch beim Zielsprung. Als Sieger durften sich in der Mannschaftswertung die Läufer der Dorfsennerei Schlins-Röns freuen, in den Einzelwertungen waren am diesem Tage die Läufer Carmen Tschugmell bzw. Patrick Malin nicht zu bezwingen.



Ende Januar durften wir gemeinsam mit der Volksschule Schlins zwei **Schikurstage** im Schigebiet Brandnertal durchführen. Auch im kommenden Winter werden die Schilehrer des WSV Schlins an 2 Tagen im Januar wiederum mit

Rat und Tat zur Seite stehen damit diese in kurzer Zeit zu begeisterten jungen Schifahrer geformt werden können.

Am Sonntag 9. April fand mit der **Schüler- und Vereinsmeisterschaft** in Faschina der Jahreshöhepunkt statt. Am Tagesende standen die Sieger fest. Bei den Schülermeisterschaften durften sich Carmen Stark und Aurel Latzer die Schülermeisterpokale überreichen lassen. Nicht weniger spannend verlief dann die Vereinsmeisterschaften der Herren- und Damenklassen.

**Vereinsmeisterin 2017:**  
**Carmen Tschugmell**

**Vereinsmeister 2017:**  
**Stark Erich**

Ehrgeizig und äußerst erfolgreich sind nach wie vor die WSV Schlins **Masters-Rennläufer**. Unsere Rennläufer Herbert Mähr, Walter und Norbert Nigsch, als auch Ferdl Weichslbraun haben bei zahlreichen Vorarlberger Rennveranstaltungen (u.a. Masters-Landescup, als auch Masters-Landesmeisterschaften) ständig Topplatzierungen erreicht. Beson-



ders hervorzuheben zählt dieses Jahr die Weltmeisterschafts-Silbermedaille im Riesentorlauf, welche Herbert Mähr (Jahrgang 1936) in der Schweiz erringen konnte. Auf Einladung von Herbert wurde dieses Ereignis anlässlich einer würdigen Feier mit Teilnahme vieler WSV Schlins Freunde als auch Vertreter der Gemeinde Schlins gefeiert. Zudem wurde Herbert aufgrund seiner Erfolge seitens des Vorarlberger Schiverbandes als auch dem österreichischen

Schiverband in mehrfacher Hinsicht ausgezeichnet. (Großes goldenes Ehrenzeichen des VSV als auch Verdienstmedaille des ÖSV)

Bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen wie die Durchführung des **Sonnwendfeuers, Teilnahme an der Segnungsfeier** unseres ehemaligen Obmanns Hannes Michaeler mit seiner Christl, Teilnahme am **Dorfturnier** kam die Geselligkeit in unserem Vereinsleben nicht zu kurz.

### Vorschau für die kommende Saison:

**Schikurs + 6./7. Jänner und 13./14. Jänner 2018.**

**18. Februar: Veranstaltung Masters-Cuprennen**

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018, vor allem Gesundheit und viel Spaß bei euren Schitagen.

## UTC Schlins

Nach der gut besuchten Jahreshauptversammlung und entsprechenden Vorarbeiten im und rund um den Tennisplatz startete die heurige Saison wetterbedingt relativ spät. Zum Glück bietet unser vor etlichen Jahren errichtetes Flutlicht für unsere Mitglieder die Möglichkeit, speziell im Frühjahr und im Herbst die Spielzeiten entsprechend auszuweiten und damit den Andrang auf die Plätze zeitlich besser zu verteilen.

In der Saison 2017 nahmen wir mit elf Teams an den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften teil. Dabei schlugen sich unsere drei Schüler- und Jugend-Mannschaften wieder beachtlich und konnten die Saison teils im Spitzenfeld abschließen. Bei den Erwachsenen konnten wir drei Meistertitel einheimen: Dieses Kunststück gelang neben unserer neu formierten Damen-+35-Mannschaft auch noch dem Herren I und dem

ersten Herren-+ 45-Team. Auch auf Turnier-Ebene erreichten wir tolle Erfolge: Speziell erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang der Sieg von Christian Klammer beim Walgauturnier bei den Herren+40 und die Montfort-Cup-

Siege – immerhin das größte Breitensport-Turnier Österreichs – von Wölli Lässer im Herren Einzel und gemeinsam mit Christian Klammer im Doppel.

Sportliche Leistungen und Erfolge sind aber nur möglich, wenn viel



Spaß mit im Spiel ist, und zudem auch fleißig trainiert wird. So bieten wir unter anderem Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen an. Besondere Freude bereiten uns alljährlich unsere Kleinsten, perfekt geleitet von Ida, Maria und Lisa. Ein großer Dank gebührt aber auch unserem Trainer Mike, der sich mit viel Hingabe um unsere Tennis-Jugend kümmert.

Zum jährlichen Trainings-Höhepunkt hat sich unser Tenniscamp in der ersten Ferienwoche entwickelt: Kinder und Trainer legten sich dabei voll ins Zeug, Schläge wurden analysiert und perfektioniert und diverse Taktiken besprochen und probiert. Selbstverständlich kamen Spiel und Spaß auch beim Nachmittagsprogramm und erst recht beim Zelten nie zu kurz.

Aber es wäre nicht der UTC Schlins, wenn bei all den sportlichen Aktionen nicht die Geselligkeit mit im Vordergrund gestanden wäre: Fasnatkränze, Ausflüge und vieles mehr sind aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Vielleicht am meisten freuen sich unsere Mitglieder aber auf das traditionelle Sommernachtsfest. Dieses fand heuer am 28. Juli statt, und viele anwesende Vereinsmitglieder sorgten dafür, dass das Sommernachtsfest 2017 ein absolutes Highlight darstellte.

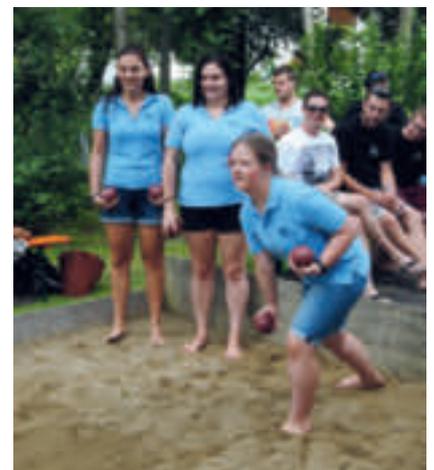
Am Tag darauf – nämlich am 29. Juli – fand das bereits 9. UTC Schlins Boccia-Turnier statt. Nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch Spielerinnen und Spieler etlicher Ortsvereine konnten sich vom besonderen Flair unserer Bocciabahn überzeugen. 25 Mannschaften nahmen bei wunderschönem Wetter daran teil und genossen die



angenehme und familienfreundliche Atmosphäre am Tennisplatz. Am Ende ging die Mannschaft „AH alt“ als Sieger hervor. Zuvor wurden teils sehr spannende und interessante Matches auf Zeit gespielt, und manchmal entschieden erst die letzten Sekunden über Sieg und Niederlage. Wir möchten uns noch einmal bei allen Spielerinnen und Spielern und den Fans für das Mitspielen und die tolle Unterstützung bedanken.

Wenn wir also auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, können wir das mit viel Freude über die sportlichen Erfolge von Jung und Alt und über die gelungenen Feste und schönen gemeinsamen Stunden tun. Gleichzeitig freuen wir uns

schon auf die Saison 2018 – vielleicht mit dir als neues Mitglied. Solltest du neugierig geworden sein, dann klick' doch einfach einmal auf [www.utc-schlins.at](http://www.utc-schlins.at). Dort findest du alles Wissenswerte über unseren Verein.



## TrachtenKlang Schlins

Wir wurden eingeladen, die Zunftramitglieder beim diesjährigen **Zunfttag** zu bewirten. Unsere Handwerker ließen sich gerne von uns kulinarisch verwöhnen und nach dem Preisjassen konnte man den Tag an der Weinbar gemütlich ausklingen lassen.



Die jährlichen **Oster- und Fronleichnamsgottesdienste** wurden vom Chor musikalisch umrahmt. Bei der anschließenden Prozession wurde in guter Tradition der Himmel von vier Männern in Tracht getragen. Dafür lud uns Pfarrer Theo wieder in seine Pergola ein.



Unsere Chorleiterin schloss ihr Bachelor-Studium am Landeskonservatorium Feldkirch erfolgreich ab. Wir ließen sie wie immer ebenfalls in Pfarrer's Pergola hochleben.

Beim Schlinser **Vermülsbachfest** am 25. Juni 2017 war uns das Wetterglück hold. Pünktlich zur Er-



öffnung endete der strömende Regen und die Veranstaltung konnte hervorragend durchgeführt werden. Wir luden die Bevölkerung zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Am 15. Juli 2017 fand in Lech der **Landestrachtentag** mit großem Festumzug statt. Wir konnten Herrn Mag. Harald Sonderegger als Festführer gewinnen und verbrachten in einer großen Gruppe von Schlinser und Schnifner TrachtenträgerInnen einen unvergesslichen Tag. Unser besonderer

Dank gilt unserem Festführer für seine Großzügigkeit sowie Familie Unterthurner vom SPAR Markt Filomena in Lech für den Umtrunk.

Während des Jahres durften wir mehrere Taufen musikalisch begleiten. Einen besonderen Rahmen bot dabei die Basilika in Rankweil



sowie die Kirche St. Michael in Tisis. Wir danken den Familien für die Einladung.

Für Anfragen zur musikalischen Umrahmung von familiären Anlässen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Obfrau ist unter der Tel. Nr. 0664 / 3412066 erreichbar.

Auch begeisterte Sängerinnen suchen wir jederzeit. Die Proben finden dienstags um 20:00 Uhr im Pfarrheim statt.



## Obst- und Gartenbauverein



Das Jahr 2017 stand im Zeichen des Vereinsmittelpunktes.

Neben unseren Vereinstätigkeiten und Programmpunkten wie die **Gartenbegehung, der Vereinsausflug, das Kartoffelprojekt mit der Volksschule oder das Erntedankfest stand heuer ein großes Projekt im Mittelpunkt.**

Am 14.09.2017 wurde im Pfarrsaal wurde der **Vereinsgarten** der Öffentlichkeit präsentiert und vorgestellt. So haben wir die Möglichkeit, einen wunderbaren biologischen und natürlichen Vereinsgarten entstehen zu lassen.

Der **Vereinsgarten OGV-Garten-Schlins** ist ein Projekt, bei dem jeder Mensch, der Freude am Gärtnern in Gemeinschaft hat, mitmachen kann. Mitten in Schlins gelegen, wird er Dorfbewohner/innen, die keinen eigenen Garten haben oder ihren Garten erweitern möchten, ermöglichen, Obst und Gemüse anzubauen. Darüber hinaus wird der Vereinsgarten ein Ort der Begegnung sein. Bei der gemeinsamen Arbeit können die Menschen aus der Nachbarschaft sich besser kennenlernen, Praxiswissen und Erfahrungen austauschen, ihre Umgebung aktiv mitgestalten und Generationen sich begegnen.

Ein weiterer und wesentlicher Beweggrund ist, dass wir mit unserem Projekt dazu beitragen möchten in Kindern und Jugendlichen den Grundstein für das spätere posi-



tive Verhältnis des erwachsenen Menschen zur Natur zu legen. Deswegen ist es unser Ziel, jungen Menschen ein positives Naturverständnis zu vermitteln, Umweltauswirkungen zu erklären und daraus bewusstes, nachhaltiges und ökologisches Verhalten und Handeln zu erzeugen. Unser Ziel ist es auch Freude am Gärtnern, Natur- und Umweltschutz zu wecken und Wissen zu vermitteln.

Der Vereinsgarten wird auf dem Grundstück neben bzw. hinter dem Pfarrhaus entstehen. Die Fläche auf dem Grundstück, auf der der Garten entsteht, ist eine reine Wiesenfläche welche eine solide, gesunde Fläche für eine flexible Gestaltung des Gemeinschaftsgartens ermöglicht.

Vom jungen bis zum erfahrenen Gärtner, vom Kindergarten bis

Schulklassen aller Altersgruppen unterschiedlichster Institutionen, von Neugierigen bis zum Selbstversorger, von Familien, Freunden und Vereinen wurden und werden angesprochen. Sie lieben die Natur und sind auf der Suche nach einem neuen Hobby, wollen gemeinsam mit Freunden Spaß haben oder sich selbst versorgen?

Sie möchten Kindern, Enkelkinder, Schüler zeigen, dass Salat, Gurken und Co nicht im Supermarkt wachsen? Haben überlegt einen Garten, ein Gartenbeet zu mieten? Oder Sie haben einfach nur Lust aufs eigene Gemüse, auf knackigen Salat, aromatische Kräuter oder saftige Tomaten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Machen Sie mit und schreiben Sie uns unter [ogv.schlins@vol.at](mailto:ogv.schlins@vol.at).

## ERNE FC Schlins

Das Jahr 2017 begann für den ERNE FC Schlins traditionell mit dem **Spiegel Nachwuchs Hallenturnier** - heuer bereits zum 20. Mal! Nach wochenlangen Vorbereitungsarbeiten konnte das Organisationsteam rund um Christian Malin wieder 90 Mannschaften in Schlins begrüßen. Top organisiert kickten beinahe alle Nachwuchs Altersgruppen um den Turniersieg in den jeweiligen Gruppen. Highlight wie immer war das internationale U9 Turnier an welchem neben heimischen Mannschaften auch Vereine aus Köln, München, Salzburg und Vertreter aus der Schweiz und Frankreich teilnahmen. Nach hoch interessanten Spielen und einem spannenden Endspiel krönte sich schlussendlich der 1. FC Köln bei ihrem ersten Antreten in Schlins mit dem U9 Hallentitel. Die Freude bei den Rheinländern war sehr groß was auch zu einer Zusage im nächsten Jahr führte.



Auch heuer werden wieder Spitzenmannschaften um den Turniersieg in Schlins spielen. Angekündigt haben sich unter anderem der 1. FC Köln, Schalke 04, FC Bayern München, Red Bull Salzburg, Rapid Wien, FC Basel und der SCR Altach.

Hallenzauber in Schlins ist angesagt – an den Wochenenden am 21./22.1.18 und 28./29.1.18 kön-

nen Sie sich im Wiesenbachsaaal selber davon überzeugen.

Auch im **40. Vereinsjahr** nahmen wieder zahlreiche Mannschaften des ERNE FC Schlins an der Meisterschaft des Vorarlberger Fußballverbandes teil. 9 Nachwuchsmannschaften, 2 Damen Kampfmannschaften im Frühjahr, das 1b und die Kampfmannschaft des ERNE FC Schlins stellten sich der Herausforderung. Nicht zu vergessen unsere Altherrenmannschaft, die einmal wöchentlich ihr „Können und ihre Talente“ im Training auf der Sportanlage präsentiert, und auch bei den Vereinsaktivitäten immer mit dabei ist.

Im **Nachwuchsbereich** werden bei den älteren Jahrgängen inzwischen öfters Spielgemeinschaften mit Nachbargemeinden gebildet, um auch dort ein attraktives Angebot für die Jugendlichen zu bieten. Ein Dank an dieser Stelle an alle Nachwuchstrainer und Betreuer in unserem Verein, die ihre Aufgabe wirklich super erledigen. Der Nachwuchs ist der „Jungbrunnen“ des Vereins und hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Das Fußball spielen beginnt schon sehr früh. Bereits mit 6-7 Jahren begin-

nen die Kids bei den Bambinis, bei welchen vor allem der Spaß und die Bewegung im Vordergrund steht. Ab den U8 wird schon Meisterschaft gespielt wo dann meistens der Ehrgeiz schon einsetzt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Nachwuchsleiter Christian Malin.

Sogar die beiden **Altach Profis Patrick Salomon und Martin Harrer** nahmen sich ein paar Stunden Zeit, um in einem Training ihr Wissen an unsere Nachwuchskicker weiterzugeben.



*Patrick Salomon und Martin Harrer*

Unsere Ladies haben sich auch im vergangenen Jahr wieder tapfer geschlagen. Im Frühjahr noch mit zwei Mannschaften unterwegs, spielt im Herbst eine Mannschaft in der Landesliga im vorderen Tabellenbereich mit. Das Tainerduo mit Klaus Bobner und Marcus Riegler leisten hier tolle Arbeit.



*1. Kampfmannschaft 2017/18*

Nach dem Abstieg der **Kampfmannschaft** aus der Landesliga in die 1. Landesklasse im Frühjahr hat das Team rund um Spieltrainer Jürgen Patocka wieder Fahrt aufgenommen und den Fokus nach vorne gerichtet. Punktegleich mit dem Tabellenführer überwintert die Mannschaft auf dem 2. Tabellenrang. Ziel ist es, den Wiederaufstieg im kommenden Jahr zu realisieren. Neben intensivem Training und guter Vorbereitung braucht es für dieses Unterfangen natürlich auch etwas Glück, und dass der „Verletzungssteufel“ in Schlins nicht Halt machen wird.

Leider wurde es mit dem Aufstieg vom **1b** von der 5. in die 4. Landesklasse im Frühjahr nichts. Trotzdem trainierte die Mannschaft von Marco Wachter fleißig weiter und erreichte nach einem etwas durchwachsenen Herbst den 2. Tabellenrang. Auch hier gilt das gleiche wie für die Kampfmannschaft – Training und Fleiß sind die Grundlage für ein erfolgreiches Frühjahr 2018.

Neben dem klassischen Spielbetrieb über das ganze Jahr – das sind zB. für die Kampfmannschaft alleine 26 Wochenende (ohne Vorbereitung) ! – wurden vom Verein auch noch andere Aktivitäten gesetzt.

Ein **Geschicklichkeitswettbewerb** zwischen den Ortsvereinen sowie ein parallel durchgeführtes Fußballturnier wurde im Mai 17 veranstaltet. Das Feedback der



Vereine war auch heuer wieder sehr positiv weswegen auch nächstes Jahr dies wieder stattfinden soll.

Ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms ist auch das **Nachwuchs Camp**, welches heuer zum 9. Mal durchgeführt wurde. 120 Kinder werden im Sommer eine Woche lang von professionellen Nachwuchstrainer betreut.



Neben der sportlichen Weiterbildung wird durch das Organisationsteam auch für das leibliche Wohl gesorgt. Trotz der schlechten Wetterverhältnissen im heurigen Jahr, war die Veranstaltung für die Kinder und Jugendlichen ein wirkliches Top Ereignis. Die zahlreichen Voranmeldungen für das kommende Jahr zeigen dies beeindruckend.

Das Original in München wurde (noch) nicht erreicht, jedoch hat der ERNE FC Schlins bewiesen, dass auch in Schlins ein **Oktoberfest** gefeiert werden kann. Diese und andere Veranstaltungen am Fußballplatz tragen bei, um das Vereinswesen zu fördern und um Einnahmen für die Vereinsfinanzierung zu generieren.

Ein weiterer, wesentlicher Bestandteil für diese Vereinsfinanzierung sind unsere **Sponsoren und Gönner**, bei welchen wir uns recht herzlich **bedanken wollen**. Ein Sponsoring ist heute nicht mehr



selbstverständlich – umso mehr schätzen wir dieses Engagement.

Damit alle Kicker beste Rahmenbedingungen vorfinden sind **unsere emsigen Helfer** stets auf der Sportanlage unterwegs. Von der Rasen- und Kunstrasenpflege, über technische Instandhaltung bis hin zu Aufräumdiensten ist hier das Zutun von Helfern notwendig. Dies sind Tätigkeiten welche in der Außendarstellung fast nicht wahrgenommen werden, für den Verein aber immens wichtig sind. Auch hier ein **Dankeschön**. Die 10 Jahre, welche die Sportanlage inzwischen „auf dem Buckel“ hat, ist ihr kaum anzusehen.

Über alle Aktivitäten des Vereines zu berichten würde den Rahmen sprengen. Vom **Vorstandsaufflug, von Nachwuchsturnieren, internen Mannschaftsveranstaltungen, Nachwuchsausflügen, Trainerweiterbildungen, Sponsorensuche, Vorstandssitzungen, Mannschaftszusammenstellungen, Wirtschaftsteamaktivitäten** – über alle diese Aktivitäten könnte berichtet werden. Der Vorstand und etliche Helfer investieren sehr viel Zeit und Energie in die Vereinsarbeit – dies ehrenamtlich.

Auch das kommende Jahr wird wieder eine Herausforderung werden. Sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Sicht warten viele Aufgaben. Der Spaß am Fußball und das positive Vereinsgeschehen sind die Motivation für dieses Engagement.

## Dorfsennerei Schlins-Röns



**10.000 Käselaibe reifen zum Qualitätsprodukt**

### Eine Investition für die Zukunft

Im Oktober 2017 konnte nach einer Bauzeit von ca. 7 Monaten die Erweiterung des Käsekellers der Dorfsennerei Schlins-Röns in Betrieb genommen werden. Die immer größer werdende Nachfrage nach länger gereiftem Bergkäse machte diese Investition notwendig.



Es können nun insgesamt 10.000 Käselaibe zu je 30 kg zum Qualitätsprodukt „Vorarlberger Bergkäse“ reifen. In zwei vollklimatisierten Reifekellern, werden Jung- und Altkäse getrennt gelagert.

### Roboter übernimmt Käsepflege

Bis zu 100 mal muss ein Käselaiab bis zur Vollreife gewaschen, gesalzen und gewendet werden. Diese Tätigkeit wird von einem neuen Käseroboter erledigt, dieser pflegt bis zu 60 Tonnen Bergkäse am Tag. Dass trotz aller Technik auch noch die Meisterhand des Senners

gefragt ist, zeigt die Qualitätskontrolle. Dabei werden die Käselaibe angebohrt, um sich über den Reifegrad, den Geschmack und die Lagerfähigkeit ein Bild zu machen. Darin liegt das Geheimnis des Erfolges.



*Thomas Kaufmann bei der Qualitätskontrolle*



### Grund zum Feiern

Am Samstag, 14. April 2018 laden wir unsere Kunden ein, dieses gelungene Bauprojekt zu besichtigen und mit uns zu feiern. Nähere Informationen folgen.

### Prämierte Sennereiprodukte



### Kasermundl in Wieselburg

Bei der jährlichen Käseprämierung in Wieselburg überzeugten die Produkte der Dorfsennerei mit ihrer hohen Qualität und ihrem guten

Geschmack und erreichten zwei Goldmedaillen.

**Gold für Bergkäse 10 Monate gereift**  
**Gold für Sennereibutter**

### Käseprämierung in Schwarzenberg

Aufgrund unseres letztjährigen Erfolges in Schwarzenberg durften wir heuer an der Käseprämierung nicht teilnehmen. Thomas Kaufmann – Senner des Jahres 2016 – wurde dieses Jahr zum Jurymitglied ernannt – dies ist eine besondere Ehre für einen Senner.

### Käse-Weltmeisterschaft in London

Bei den „World Cheese Awards 2017“ in London wurde der Schlinser Bergkäse 6 Monate gereift und der Bergkäse 10 Monate gereift mit je einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Es ist dies der größte Käsewettbewerb der Welt, bei dem ca. 2700 Käse aus 6 Kontinenten von einer fachkundigen Jury beurteilt wurden.

### Einkaufen und genießen ...

...hieß es am 18. November für die Kunden der Dorfsennerei. Als Dankeschön für ihre Treue wurden sie bei ihrem Einkauf mit Raclette und Glühmost kulinarisch verwöhnt.

Dieser alljährliche Treffpunkt ist sowohl bei den Kunden als auch beim Sennereiteam und den Landwirten sehr beliebt.

**Wir wünschen** unseren Kunden und Freunden der Dorfsennerei ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

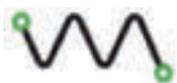
Das Sennereiteam und die Milchlieferanten

## Regio im Walgau - Was sich 2017 alles getan hat



### „Treffpunkt Region“

Mitglieder der Gemeindevertretungen, in Ausschüssen und Gemeinde-Arbeitsgruppen übernehmen in einer Gemeinde Verantwortung und möchten gut informiert sein. Unter dem Motto „Treffpunkt Region“ lädt die Regio Im Walgau in unregelmäßigen Abständen zum unkomplizierten Erfahrungsaustausch. Der erste „Treffpunkt Region“ stand im Zeichen der „Nahversorgung“, der zweite „Treffpunkt“ widmete sich der Bäderinfrastruktur im Walgau.



**IMWALGAU MITGESTALTEN**

### Umfrage bei GV zur Regio

Welche Themen soll die Region in den kommenden Jahren aufgreifen? Was wollen wir auf Gemeindeebene bearbeiten? Wie steht es um die Information? Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer kurzen Umfrage unter GemeindevertreterInnen und -MitarbeiterInnen unserer Regio, an der sich 136 WalgauerInnen beteiligten. Als die wichtigsten drei Themen der nächsten Jahre wurden genannt: Integration (37 Nennungen), gefolgt von Raumplanung (31) und Öffentlichem Verkehr / Mobilität

(29), die Details finden Sie hier: [http://www.imwalgau.at/uploads/pdf/analysen/Umfrage\\_GVE\\_Feb2017.pdf](http://www.imwalgau.at/uploads/pdf/analysen/Umfrage_GVE_Feb2017.pdf)



### Mehrwert für alle & Regio-Bürgermeister kochen

In den Regio-Mitgliedsgemeinden gibt es 6 Sozialzentren (in Bürs, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Nüziders und Satteins). Weiters sind Krankenpflegevereine (KPV) und Mobile Hilfsdienste (MoHi) in allen Walgau-Gemeinden bestens vertreten.

All jenen Menschen einmal „Danke“ zu sagen zu diesem Einsatz, das taten die Regio-Bürgermeister indem sie frisch – regional – und selbst – gekocht haben. Damit wurde gleichzeitig das Projekt „Mehrwert Für Alle“ vorgestellt, das Landwirte und Großküchen durch gesunde, regionale Produkte miteinander vernetzen möchte.



### Neue Mountainbikekarte im Walgau

Das Mountainbikenetz im Walgau umfasst über 100km beschilderte Mountainbikewege. Für eine optimale Orientierung sorgt eine einheitliche Beschilderung. Im Mai dieses Jahres wurde die Mountainbikekarte neu herausgegeben, sie ist kostenlos bei allen Regio-Gemeinden erhältlich.

### Umfrage bei Betrieben zur Radmobilität

Die Regio Im Walgau hat kürzlich die Firma Besch und Partner beauftragt, Untersuchungen durchzuführen, welche die derzeitige Situation bzw. das Mobilitätsverhalten der ArbeitnehmerInnen im Walgau abbildet. Weiters soll das mögliche Potential einer Verkehrsverlagerung abgefragt werden.



### Regionale Koordinationsstelle für Integration

Seit knapp zwei Jahren kümmert sich Eva-Maria Hochhauser-Gams gemeinsam mit den jeweiligen GemeindekoordinatorInnen sowie einem breiten Netz an Freiwilligen um zugewanderte Menschen im Walgau. In Zusammenarbeit mit okay.zusammen.leben, dem Land Vorarlberg sowie den Fachstellen der Caritas werden Kindergärten, Schulen, Vereine sowie Arbeitgeber im breiten Feld der Integrations-themen beraten und begleitet. Unter anderem konnte ein Nachfolgemodell der Nachbarschaftshilfe unter dem Titel „Flüchtlinge(n) helfen“ installiert werden.



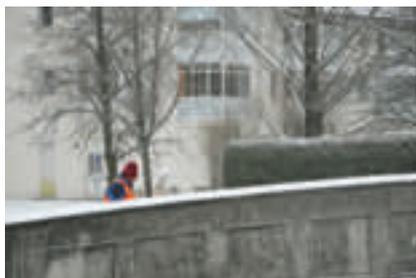
### Regionale Kindergartenpädagoginnen

Im Frühjahr 2017 – und somit ein halbes Jahr nach Anstellung dreier regionaler Kindergartenpädagoginnen - ist dieser Aushilfsservice auch auf die Walgauer Kinderbetreuungseinrichtungen ausgeweitet worden. Damit soll vermieden werden, dass eine Kindergruppe aufgrund Personalmangels kurzfristig geschlossen werden muss. Die regionalen Einsätze werden laut einer Prioritätenliste gereiht.

### Bauhöfe im Walgau

2017 stand u.a. die Weiterbildung mit einem mehrwöchigen EDV-Ein-

führungskurs sowie dem 2-tägigen Motorsägenführerschein im Mittelpunkt. Weiters wurde die regionsweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen fortgesetzt. Auf diese Weise konnten – so einige Rückmeldungen - viele Abläufe und die Kontinuität



verbessert und sehr gute Einheitspreise sowie Rabatte erzielt werden konnten. Das Projekt wird zurzeit evaluiert.

### World Peace Game

Wie schaffen wir es, kluge Lösungen für die komplexen Themen unseres Planeten zu finden? Dieser Frage gingen im September 32 MittelschülerInnen aus dem Walgau im Rahmen des World Peace Games nach.

Begleitet von Mag. Carmen Feuchtner und Sylvia Kink-Ehe (Welt der Kinder) gelang es den jungen Leuten, die 30 Krisen des Spiels zu lösen. Finanziell wurde die ein-wöchige Veranstaltung von der Regio Im Walgau unterstützt. Diese Art der Jugendbeteiligung möchte die Regio intensivieren.



### ELEMENTA-Projekt: Auswanderung aus dem Walgau

3.100 Personen sind zwischen 1700 und 1914 aus dem Walgau ausgewandert. Alle diese Namen und teilweise auch deren Schicksale hat Dr. Dieter Petras erforscht. Die Regio möchte gerne dieses Wissen der Walgauer Bevölkerung näher bringen und hat dazu ein Projektteam unter der Leitung von Christof Thöny installiert.



### WalgauWiesenWunderWelt

1700 Pflanzenarten gibt es in Vorarlberg aufzuzählen, die Vorträge und Exkursionen dieser Initiative möchten auf diese bunte Vielfalt und deren Bedeutung für uns alle hinweisen. Die Vernetzung mit weiteren Einrichtungen wie „Naturvielfalt“ und „Natura 2000“ ist ein guter Schritt zur Stärkung des Naturbewusstseins.

### Zweites walgauweites Apfel-Kartoffel-Fest

Bereits zum zweiten Mal fand beim überdachten Gemeindezentrum in Ludesch das „walgauweite Apfel- und Kartoffelfest“ statt. Verschiedene Produzenten, Kurzvorträge und Mundarttexte alles rund



um Äpfel und Kartoffeln boten ein buntes Programm, das 16 AusstellerInnen aus 10 Regio-Gemeinden miteinander auf die Beine gestellt haben.

### Internationaler Naturpark Rätikon

Das auf Prättigauer Seite lancierte Projekt für einen grenzüberschreitenden, internationalen Naturpark Rätikon wurde im Juli dieses Jahres in Vorarlberg und in Liechtenstein vorgestellt. Gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes Vorarlberg haben acht Gemeinden in den Regionen Montafon, Walgau sowie im Brandnertal die notwendigen Beschlüsse zur Mitfinanzierung einer zweijährigen Machbarkeitsstudie unter der Leitung der Zürcher Hochschule für Umwelt und natürliche Ressourcen gefasst. Auf Vorarlberger Seite sind die „Rätikon-Gemeinden“ St. Gallenkirch, Tschagguns, Vandans, Brand, Bürserberg, Bürs, Nenzing und Frastanz mit dabei. Die Machbarkeitsstudie soll zu den Fragen, was ein Internationaler Naturpark Rätikon einer Region bringen könnte und wie sich ein solcher grenzüberschreitend organisieren und finanzieren liesse, bis 2019 Antworten liefern.



### LEADER-Region VWB

Seit 2015 sind wir eine „LEADER“-Region gemeinsam mit dem Vorland und der Stadt Bludenz. Bisher wurden 27 Projekte eingereicht, davon zahlreiche aus dem Walgau: (bitte selber eine Auswahl treffen) Sennerei Schnifis mit „Marktkompetenz“, Gemeinde Bludesch mit „Freizeitplatz Oberfeld“ und dem „Krone KellerTheaterBlumenegg“, Gemeinde Thüringen mit „Renaturierung Thüringer Weiher“, die WIWA mit „Handwerkliche Talente fördern“, die ARGE Dreiklang mit „Freizeit-Infrastruktur“, Kultur10Vorne mit „Nähparade“ und einem „Gartenfest“, die Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg mit „Revitalisierung“, die Burgfreunde Blumenegg mit dem „Kulturellen Wohnzimmer“, die Gemeinde Schlins mit „Freiraumkultur“, die JugendKulturArbeit Walgau mit „JKA W verbindet“ und der Sozialkreis der Pfarre Nüziders mit „Deutschkurs in den Sommerferien“.



### „Rock In Union“ geht weiter

Seit Herbst 2017 finden Jugendliche eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung an Samstagsabenden abwechselnd in verschiedenen Walgauer Gemeinden. Betreut werden die Aktivitäten von der JugendKulturArbeit Walgau, der OJA Frastanz und der OJA Satteins. Die Regio Im Walgau beteiligt sich an den Kosten für die Hallenreinigung

### Wirtschaft im Walgau

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Han-

dels- und Gewerbezentrum Bürs, die von der Regio mitaufgesattelt wurde. In unregelmäßigen Abständen treffen sich VertreterInnen der WIWA mit dem Regio-Vorstand und tauschen sich zu aktuellen Themen wie E-Mobilität oder Arbeitsintegration aus.

### Monatliche Sitzungen aller Regio-BürgermeisterInnen

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen werden Themen besprochen, die die ganze Region Walgau betreffen. Zudem sind diese Treffen eine gute Möglichkeit, sich lokal-regional auszutauschen. Häufig nehmen auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil.



### Regio im Walgau

**14 Kerngemeinden** bzw 39.066 WalgauerInnen: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

#### Außerordentliche Mitglieder:

Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

#### Ergebnis der Neuwahlen vom 1.10.2015:

Obmann: Bgm. Florian Kasseroler;  
Obmannstellvertreter: Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011

[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at)

[www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

## Es tut sich was in der LEADER-Region

### LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

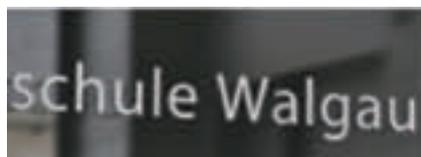
Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz besteht seit mittlerweile zweieinhalb Jahren. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region) und Karen Schillig (Geschäftsführerin) blicken kurz vor Jahresende motiviert auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

So fand beispielsweise bei ausgezeichneter Stimmung im September die 3. Vollversammlung des Vereins in Bludesch statt. Empfangen wurden die Mitglieder im neuen Kellertheater „Lampenfieber“, einem erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekt. Auf dem Programm der Versammlung stand u.a. eine Neuwahl in den Vorstand und des ersten stellvertretenden Obmanns. Da Dr. Joachim Heinzl aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied und damit auch sein Amt als 1. stellvertretender Obmann niederlegte, nominierte die Stadt Bludenz Gerhard Krump (Finanzstadtrat Bludenz) als Nachfolger für diese Ämter. Er wurde von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

Auch in Sachen „Projekteinreichung“ geht es kontinuierlich voran. „Dass das LEADER-Programm viel Positives in unserer Region bewirkt, zeigt die stolze Anzahl von 31 bewilligten Projekten“ so Walter Rauch „Diese Projekte profitieren von insg. rund 1,58 Mio. Euro aus EU-Geldern. Schön, dass wir diese EU-Gelder für unsere Region abholen und damit unsere gesamte Region stärken können!“ Karen Schillig fügt hinzu:

„Der Umgang mit den EU-Förderregeln und EU-Formularen ist nicht immer ganz einfach, das stimmt. Aber diese 31 Projekte beweisen, dass die Vorteile, die die EU-Förderung unserer Region bringt, definitiv überwiegen.“

Um einen Impuls zu geben, was alles möglich ist, und welche Projekte sich gerade in der Umsetzung befinden, werden im Folgenden einige Projekte kurz vorgestellt:



Das Projekt „**Region Walgau trifft Schule**“ befasst sich mit Themen der regionalen Identität. Die Aussage „Ich bin WalgauerIn“ gibt es bis dato kaum. Ein zentraler Aspekt des Projektes ist daher die Förderung und Stärkung einer gemeinsamen „Walgau-Identität“. Dabei spielen neben dem familiären Umfeld auch die Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle. Kinder und Jugendliche lernen im Rahmen des Schulunterrichts ihre Region kennen. Damit dies gelingt, erhalten Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Projekts modernes und methodisch hochwertiges Informations- und Lehrmaterial über die Region Walgau für ihren Unterricht über die Region.



Mit dem Projekt „**Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert**“ sollen Gemeinden befähigt werden mit neuen Technologien zu arbeiten, um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Menschen Rechnung zu tragen. Durch die Verwendung von digitalen Medien in der Gemeindekommunikation könnten beispielsweise neue Zielgruppen, die bisher wenig in das Gemeinde- bzw. Regionsgeschehen eingebunden waren, angesprochen werden.

„**Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz**“ heißt ein weiteres innovatives LEADER-Projekt, mit dem die laufenden Aktivitäten im Bereich regionaler Produkte und deren Vermarktung in der Region ge-



koppelt werden. Dadurch kann die Verfügbarkeit und Vielfalt regionaler Produkte erhöht werden. Zudem werden die Grundlagen für eine gemeinsame Trägerstruktur entwickelt.

Mit dem Projekt „**Alpine Art Muttersberg**“ wird das Naherholungsgebiet am Muttersberg aufgewertet. Es soll ein neuer Wanderweg mit Kunstwerken rund um das Thema Leben in den Bergen entstehen. Renommiertere Künstler aus Vorarlberg erschaffen dafür verschiedenste Kunstwerke, die zum Nachdenken anregen sollen.

Das Projekt „**Kultur Gut Trift sehen – erleben – verstehen**“ ist



bereits das zweite LEADER-Projekt für die Erhaltung des Triftgeländes in Rankweil. Im Zuge des ersten Projektes wurde das Gelände wieder instand gesetzt und ist seitdem unter Denkmalschutz gestellt. Das Folgeprojekt befasst

sich nun mit der Umsetzung eines didaktischen Konzepts für Schulen und Besucher. Dabei wird u.a. eine Visualisierung der Triftanlage, mit modernsten digitalen Möglichkeiten, erarbeitet.

Wer eine Projektidee hat, kann sich jederzeit gerne in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil melden.

Dort werden Sie intensiv beraten und auf dem Weg zu Ihrem Projekt eng begleitet.

Den Kontakt sowie alle Informationen zum LEADER-Programm, zur Region und zu laufenden Projekten finden Sie unter: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at).

#### Facts:

Fördervolumen bis 2022:  
€ 3.865.000,-

Fördersätze: 40%, 60%, 80% für Kleinprojekte

Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.

Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:

- Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und der Bürger gestalten ihre Heimat!
- Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- Regionaler Mehrwert
- Nachhaltigkeit
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken



## Wirtschaft im Walgau gem. GmbH

Die regionale Plattform Wirtschaft im Walgau hat sich sehr gut entwickelt – die aktuellen Projekte sind im Folgenden kurz dargestellt:

### Lehre im Walgau

Die Lehre im Walgau ist sehr erfolgreich unterwegs – im Lehrjahr 2017/2018 nehmen bereits 60 Lehrbetriebe mit 260 Lehrlingen

aus 79 Lehrberufen an der Lehrlingsinitiative teil.

An über 45 Kursterminen werden den Lehrlingen verschiedenste Inhalte vermittelt. Als weitere Veranstaltungen sind die Nacht der Ausbildungsbetriebe, Firmentage in diversen Schulen, Erfahrungsaustausch der AusbilderInnen, Jobrotation der Lehrlinge und die

Lehrlingsmesse mit 52 Ausstellern und ca. 2.000 Besucher zu nennen.

### Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern

Das Projekt Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern ist im Frühjahr 2016 gestartet. Kinder und Jugendliche erleben und erkunden das Handwerk. Durch aktives TUN in Betrieben, in der Schule und in der Freizeit wird ihr Wissen um das Handwerk geschult und ausgebaut.

Aktuell wird ein mobiles Angebot gemeinsam mit erfahrenen Personen aus unterschiedlichen Branchen erarbeitet. Dieses wird an





Schulen etc. eingesetzt und bringt den Kindern und Jugendlichen die vielfältigen Möglichkeiten von Handwerk und Gewerbe näher. Das Handwerk bekommt somit langfristig einen hohen Stellenwert.

### derWalgauer

Der regionale Einkaufsgutschein erfreut sich steigender Beliebtheit und ist seit Herbst 2016 auch in digitaler Form erhältlich. Der digitale Walgauer kann über das Internet gekauft, als PDF versendet und/oder auf das Mobiltelefon geladen werden. derWalgauer - das ideale Geschenk!



### E-Mobilität – Revolution, Vision, Erfahrungen

Breits zum zweiten Mal fand im Mai 2017 die Veranstaltung zur Elektromobilität statt:

Elektrofahrzeuge unterschiedlichster Art, der Vortrag „Der letzte Führerscheinneuling ist schon geboren“, E-Mobilität in Vorarlberg (VLOTTE) und Informationen zu Förderungen sowie steuerlichen Aspekten standen bei den Expertenvorträgen im Fokus.



Gemeinsam mit relevanten Akteuren in der E-Mobilität (VKW, Land Vorarlberg, Regio im Walgau) wird ein innovatives Konzept erarbeitet, wie die Region Walgau hinsichtlich E-Mobilität zur Modellregion ausgebaut werden kann.

### com:bau 2017 – Gemeinschaftsstand der Wirtschaft im Walgau

Die com:bau ist mit über 12.500 Besuchern die aktuell bedeutendste Vorarlberger Messe-Plattform der Baubranche (Bühne für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien).

Die Teilnahme der Wirtschaft im Walgau mit einem Gemeinschaftsstand auf gesamt ca. 800 qm fand bereits zum dritten Mal statt. Regionale Unternehmen erhalten ein umfassendes Gesamtpaket indem sie sich an dieser Fachmesse präsentieren und die positiven Effekte nutzen können. Kommunikation, Synergien und offene Standgestaltung stehen dabei im Vordergrund.

### Vortrag – „Wie tickt der Walgau“

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Industriellenvereinigung



Vorarlberg zum Thema „Wie tickt der Walgau“ fand im November statt. Was genau die Bevölkerung im Walgau von Vorarlberg denkt, darüber informierte IV-Geschäftsführer Mathias Burtscher im Bludenzener Startup-Unternehmen „Die Koje“.



### Wirtschaftsball Walgau als Jahresauftaktveranstaltung

Der traditionelle Ball der Wirtschaft im Walgau gehört mit über 400 Besuchern aus Wirtschaft und Politik seit Jahren schon als fixer Bestandteil zur Ballsaison in der Region.

Die gemütliche und lockere Atmosphäre dient neben der Unterhaltung maßgeblich dem Austausch und der Vernetzung im Walgau (nächster Termin 20. Jänner 2018!).

#### Wirtschaft im Walgau:

Walgaustraße 18  
6824 Schllins  
[www.wirtschaft-im-walgau.at](http://www.wirtschaft-im-walgau.at)

## Die Gemeinde gratuliert



Ihren **95. Geburtstag** konnte am 3. Jänner **Frau Sophie Malin** feiern.

Mit einem Blumengruß gratulierte Bürgermeisterin Gabi Mähr namens der Gemeinde aufs Herzlichste.



Am 28. März feierte **Herr Franz Seifried** seinen **90. Geburtstag**.

Herzliche Glückwünsche, verbunden mit einem kleinen Präsent, überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr im Namen der Gemeinde.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** konnten **Brigitte und Franz Lampl** am 31. März feiern.

Bürgermeisterin Gabi Mähr überbrachte die Glückwünsche sowie ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes.

In geselliger Runde wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.



Am 9. Juni konnten **Adelheid und Jakob Tschann** auf **50 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken.

Bürgermeisterin Gabi Mähr ist gerne der Einladung des Jubelpaares gefolgt. Im Kreise der Familie und umrahmt von einem musikalischen Gruß der Gemeindemusik gratulierte sie dem Jubelpaar.



Am 13. Juli haben **Paula und Siegfried Stähele** ihre **Goldene Hochzeit** gefeiert.

Bürgermeisterin Gabi Mähr hat das Jubelpaar besucht und mit einem Präsent der Gemeinde und der Jubelgabe des Landes auf das Herzlichste gratuliert.



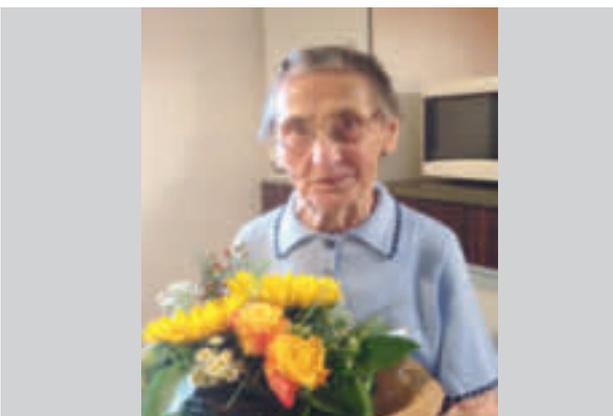
Am 28. Juli feierten **Aloisia und Julius Bickel** goldene **Hochzeit**.

Bürgermeisterin Gabi Mähr und Vizebürgermeister Roman Dörn überbrachten die Glückwünsche sowie ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes.



Das nicht gerade alltägliche Jubiläum der **diamantenen Hochzeit** konnten **Gertrud und Elmar Kalb** am 12. August feiern.

Als Gratulant überbrachte Vizebürgermeister Roman Dörn ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. Die Gemeindemusik umrahmte die Feier mit einem Ständchen.



Am 16. August konnte **Frau Emma Muther** ihren **95. Geburtstag** feiern.

Bürgermeisterin Gabi Mähr stattete der Jubilarin einen Besuch ab und wünschte ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre.



**Anne Liesl und Johann Kaufmann** haben am 16. September ihr **goldenes Hochzeitsjubiläum** gefeiert.

Bürgermeisterin Gabi Mähr ist der Einladung gerne gefolgt und überreichte in gemütlicher Runde das Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. Die Gemeindemusik spielte dem Jubelpaar zum Ständchen auf.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten am 22. September **Hildegard und Anton Fetzel**.

Bürgermeisterin Gabi Mähr ist gerne der Einladung des Jubelpaares gefolgt, wünschte im Namen der Gemeinde noch viele gemeinsame glückliche Jahre und überreichte ein kleines Geschenk.



**Elvira und Petar Vratarić** haben am 23. September **Goldene Hochzeit** gefeiert.

Bürgermeisterin Gabi Mähr gratulierte namens der Gemeinde Schlins und überreichte dem Jubelpaar ein Präsent der Gemeinde sowie die Ehrengabe des Landes Vorarlberg verbunden mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes.



**Ehrenringträger Gerold Amann** feierte am 31. Oktober seinen **80. Geburtstag**.

Für die Gemeinde Schlins gratulierten Vizebürgermeister Roman Dörn und Gemeinderat Dieter Stähle und überreichten, verbunden mit den besten Glückwünschen, ein kleines Präsent. Die Gemeindemusik umrahmte die Feier mit einem Ständchen.



**Frau Maria Nessler** feierte am 22. November ihren **90. Geburtstag**.

Bei einem gemütlichen Hock im trauten Heim überreichte Bürgermeisterin Gabi Mähr der rüstigen Jubilarin ein Präsent mit den besten Glückwünschen.

# Tipps, Termine, Hinweise



## Gemeindeamt Öffnungszeiten

An den Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten



## Hallenbadbetrieb

Es gelten die üblichen Öffnungszeiten (Sonn- und Feiertag geschlossen).



## Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 8. Jänner 2018 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



## Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



## Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Freitag, 5. Jänner 2018 um 20:15 Uhr, im Wiesenbachsaal

## Zunfttag

am Samstag, 13. Jänner 2018 Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins, anschließend Zunftversammlung im Pfarrsaal Schlins



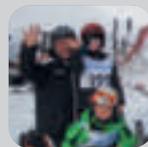
## Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 20. und 21. Jänner sowie am 27. und 28. Jänner 2018 mit internationalem Turnier jeweils im Wiesenbachsaal



## Kinderskikurs

am 6., 7. Jänner 2018 und 13., 14. Jänner 2018 in Faschina



## Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donnstigtig“, 8. Februar 2018 ab 18:00 Uhr Gemeindeplatz



## Narren Clubbing

mit DJ Ingo Young - Freier Eintritt Samstag, 10. Februar 2018, 19:00 Uhr im Wiesenbachsaal



## Faschingsumzug

Sonntag 11. Februar 2018 ab 13:30 Uhr



## Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 18. Februar 2018 um 19:00 Uhr  
Bewirtung ab 14:00 Uhr



### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder [buergemeisterin@schlins.at](mailto:buergemeisterin@schlins.at)  
Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil - Gedruckt auf Circle Matt Papier (hergestellt aus 100% recyceltem Papier).